Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1914

39 (24.1.1914) Mittagausgabe

Expedition Birfel- und Lagimitrage-Ede nacht Ratieritr u Darftplat. Brier. od. Telegr.-Adrefie laute nicht auf Ramen fondern: "Badifche Preife". Karlsruhe

Bezugspreis in Karisruhe: 3m Berlage abgehott 60 Sig. und in ben 3meigerpeditionen abgebolt 65 Big. monatlich. Brei ins Daus gelteiett vierteljäbrlich Mt. 2.20, Mustwarts: bei Abbolung am Vollichalter Mt. 1.50. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Oaus gebr. Mt. 2.52. Steitige Mummern 5 Pfg. Grohere Rummern 10 Big.

Anzeigen: Die Kotonelzeile 25 Beg., die Rellamezeile 70 Big., Rellamen an 1. Stelle 1 Mt. p. Zeile. Ber Biederbolungen tariffester Rabatt, der ber irchiembaltung des geze, bei gemotilichen Betreibungen und bei kontrelen anger Kraft ertit



General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und am meiften gelejene Zageszeitung in Rarleruhe.

Wochentlich 2 Rummern "Karlsruher Unterhaltungsblatt" mit Illustrationen, wochentlich 15=Beilagen: 1 Nummer "Nah und Fern" für Wanderung und Reife, Spiel und Sport, monaclich 2 Rummern "Courier", Angeiger fur Landwirtschaft, Garten-, Obite und Beinbau, 1 Sommerund 1 Binter-Fahrplanbuch und 1 illuftrierter Bandkalender, jowie viele fonftige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe ericheinenden Zeitungen.

Eigentum und Berlag pon Berd. Ebiergarten Chetredafteur: Albert Bergog. Berantwortlich für Bolitit und allgemeinen Zeil: Anton Rudolph, verantwortlich tur den geiamten babischen Teil: Richard Bolderaner und für bem Angeigenteil I. Rinderspacher, famtlich in Rauferube i. B. Berliner Burean: Berlin W. 16.

Belamt Auflage: 37000 Exmpl.

je 2 mal wochentags, gedruckt auf drei Zwillings-Rotationsmaidinen neuesten Spfiems In Karlerube und nächsten

Umgebung allein aber 22000

Abonnenten.

Mr. 39.

Telefon: Expedition Nr. 86.

Aarlernhe, Cametag den 24. Januar 1914.

Telefon: Rebattion Nr. 309.

30. Jahrgang.

Unfere hentige Mittagansgabe umfaßt ba der Prafident diese willfürlich handhabe, entschiedenen Bis wurden an den Immunitatsausschuft verwiesen. Darauf erhob 16 Seiten mit Unterhaltungeblatt Dr. 8.

Das Unterbaltungsblatt enthält: Die Tagung des Breuhenbundes" (illustriert). — "Unerwartete Botschaft" von Alexander v. Hegedüs. — "Das Goethehaus in Weimar" (illustriert). — "Georg Schweinfurth, ein deutscher Afrikajubilar" (illustriert). - "Lord Straicona, ber Leiter Ranadas †" (mit Bilb).

"Der erfte weibliche Profesior in Bagern" (mit Bilb). - "Die größte deutsche Seißdampf-Tenderlokomotive" (mit Bild). — "Zum Zbjährigen Bestehen der Meteorologischen Station auf dem Hohen Säntis" (illustriert). — "Allerlei".

Skandalszenen im ungarischen Abgeord: netenhaus.

(Tel. Bericht.) Budapeft, 24. Jan. In der gestrigen Sitzung des Augarischen Abgeordnetenhauses tam es bei ber Spezialberatung über ben Prefferesorm-Entwurf zwischen bem Prafibenten und den Oppositionellen, die sich der Geschäftsordnung mehrfach widersetzen, zu heftigen Kontroversen. Zahlreiche Oppo-sitionelle wurden zur Ordnung gerusen. Wiederholt trat großer Larm ein.

Während der Speziasbebatte verlangte Graf Julius Andraffn bas Wort gur Sansordnung. Der Brafibent befragte das Saus, ob es Andrassy hören wolle. Die Mehrheit lehnte iedoch ab, die Erlaubnis ju erteilen. Andraffy betonte, daß ihm gemäß der alten Hausordnung das Recht zustehe, unabhangig von ber Erlaubnis des Saufes ju fprechen. Mehrere Oppositionelle ichrien unausgesett: Soret Andrasin! Der Tumult wuchs von Minute zu Minute. Da die Berhandlungen wegen ber ständigen Ruhestörungen nicht fortgesetzt werden konnten, fah fich der Prafident genötigt, feche Oppositionelle

burch die Parlamentswache aus dem Saal entfernen zu luffen. Andrass widersetzte sich auch weiter den Anordnungen des Brafibenten und begann gu reben. Inmitten großen Larms ichlog ber Prafibent Die Debatte über ben Paragraphen 1 bes Breffegesetes. Diefer murbe von ber Dehrheit angenommen.

Graf Andrassy wurde, da er fortsuhr zu sprechen, an den Immunitatsausschuß verwiesen. Die gesamte Rechte erhob sich er vor ber Militärpartei tapituliert habe, die nicht nach Recht, sonar den diesbezüglichen Antrag des Präsidenten. Andraffn feste trogdem seine Rede fort. (Großer Larm.) wurde angegriffen, als er die Nachprufung der Kabinettsorder von Bahlreiche Abgeordnete wurden bann wiederum jur Ordnung 1820 gujagte. Dabei hat bas ber "befannte Jafobiner, Freiherr gerufen. Der Schriftführer verlas den Paragraphen 2 der Borlage. Der Prafibent erteilte dem Oppositionellen Gega Bolnni nur jur Ginschläferung bes Boltes bienen. Die Kriegsgerichte tondas Wort. In bem herrschenden Larm sprachen Bolnni und Andraffy gleichzeitig. Der Brafident suspendierte hierauf Die ben urteilen. Daher verlangt Die Gogialbemofratie Abichaffung Die-Sigung und die Rechte verlies den Gaal. (Stürmischer Bei- fer Gerichte, über beren Portal die Worte Reuters stehen könnten: "Hier hört alle Jurisprudenz auf!" Hier haben einmal die Herren fall links.)

Nach einer Pause von 10 Minuten erschien die Barlamentswache und forderte Andraffn, Batthnanni und Stefan Suller auf, sich aus dem Saale zu entfernen. Diese folgten der Aufforberung und verlieken, von je zwei Garbiften begleitet, ben Saal und bas Gebaube.

Apponni, daß die Opposition nunmehr der neuen Sausordnung, ichlagt, und ben er unter lang anhaltender Seiterleit des Sauses mit Rein, gegen die Ariftofratie geht der Kampf, von ber ber innere

derstand entgegensete. Sierauf erhob fich der Abg. Aladar Graf Albert Apponni Brotest gegen das Borgeben ber Dehrheit, Bidy und versuchte gu fprechen, trogdem ihm nicht bas Bort erteilt murbe. Es herrichte große Unruhe. Zwischen bem Gras fen Bichn und dem Prafidenten entstanden ebenfalls heftige Kontroversen, weil Bidin barauf beharrte gu sprechen. Dabei bag ber Brokest bes Abg. Grafen Apponni, ber fich gegen bie herrichte grober garm und bie Sigung wurde erneut fuspen-Diert. Wieder ericien Die Barlamentsmache. Der Saaltommiffar forberte die Abgeordneten Bichn und Johann Juft auf, das Saus zu verlaffen. Beide entfernten fich, worauf die Bache

Nach der abermaligen Aufnahme der Sitzung wurde die Berfügung des Bräsidenten mit 154 gegen 60 Stimmen genehmigt. Die Abgeordneten Graf Bidyn und Johann Jufth Beugen gefchidt.

welche es ber Opposition unmöglich mache, an ben Beratungen teilzunehmen. Unter seiner Führung verließ hierauf die ge-famte Opposition ben Sigungssaal. Der Prafident ertlarte, Beschluffe bes Sauses richte, null und nichtig sei. Das Saus fette sodann in Abmesenheit ber Opposition Die Spezialbebatte über die Pressevorlage fort, welche bis Paragraph 17 angenoms, men murbe.

= Budapeft, 23. Jan. (Tel.) Der Abg. Boltan Dejn hat dem Ministerprafidenten Grafen Tisza wegen beffen Meuferungen in der gestrigen Sigung des Abgeordnetenhauses feine

Die neue Zaberndebatte des Reichstags.

Stimmungsbild aus dem Reichstag.

(Bon unferm parlamentar. Mitarbeiter.)

D Berlin, 23. Jan. 3m Reichstag tounte beute Die furge Unfrage des Sozialbemofraten Quard taum eine große Aufmerkfamkeit n Anspruch nehmen, obwohl fie boch an eine Genfation ber letten Tage antnupfte, nämlich den Fall Sopf, und bie Erschwerung des Handels mit Mikroorganismen verlangt. Die Regierung fagt

internationale Regelung zu. Dann, nach diesem Borspiel, geht der Borhang zum zweiten Male vor Zabern auf, und der Abgeordnete Frank-Mannheim begrindet (wie schon im gestrigen Abendblatt telegraphisch gemeldet) die Interpellation der Sozialdemofratie, die den Reichstangler fragt, was er gegen die gesetzwibrigen Uebergriffe ber Militärgewalt gu tun gedenle. Frant ipricht zunächst ruhig, wenn auch manchmal nicht im Tone, sondern im Inhalt außerft ichart. Er meint, das Schichal bes herrn v. Bethmann, von allen Geiten angegriffen gu merben, toge fonft nur bedeutenden Staatsmannern gu. Bethmann habe elbst zugegeben, daß die Berhaftungen in Zabern ungesetzlich waren. Das war am 4. Dezember; bann tamen die konservative Setze und bie Strafburger Freispruche, die wie Kolbenstoße gegen den Reichstangler gewesen seien. Der Kangler habe sich bamit quittiert, daß er auf Berufung und Revision verzichte. Warum, doch nur?, weil Graf bern nach Staatsraifon geurteilt haben wollte. Der Reichstanzler n. Zeblig" (bas Saus lacht fturmisch) felbst geforbert, bas folle aber nen ihre Aufgabe nicht erfüllen, weil hier Rameraden über Ramera-Geheimlehre des Absolutismus.

Frant verspottet nunmehr ben Rultus, ber auf ber Rechten mit Person Reuters getrieben werde und tommt dann natürlich auch Rach Mederero nung der Gitting erklärte Albert auf herrn v. Jagow, ben er gum Dittator bes Reichslandes por

den Worten charafterisiert: "Er ift gu nichts und zu allem fähig" Wie verlautete, befand fich unter ben Galeriebesuchern ber Dberft v. Reuter in Bivil. Frant gieht nun ben Kronpringen und fein Telegramm an Deimling in die Debatte. Er verfpricht fich eine Aufrüttelung des Bolfsgewiffens davon, wenn man ben fünftigen Raifer ber intimen Freundschaft mit ben Berächtern ber Berfaffung und ben Staatsstreichshehern entzieht. Der Reichstanzler schlägt emport auf den Tisch und blickt auffallend zu den Konservativen hinunter, die auch sofort zu protestieren ansangen. Nun tommt auch das Herrenhaus und der Preußenbund an die Reihe, deren partifularistischen Treibereien er ein Wort des Freiherrn v. Stein entgegenhült: "Ich habe nur ein Baterland, und das ift Deutschland!" Frank vergleicht die frühere Saltung der Konservativen mit der heutigen; damals Beschimpfung und heute Berherrlichung als Grundlage Preugens. Daß die Abgeordneten, die bem Preugentag beiwohnten, die Beschimpfung bes Reichstages nicht zurudwiesen, sei bedauerlich. Frank ruft das Bürgertum jum Kampfe auf, bas nur gu fiegen wollen muffe, um schon gefiegt zu haben.

Die Linke ruft lebhaften Beifall, mahrenb fich ber Rangler erhebt und fofort Bermahrung gegen die Borte einlegt, die ber Rebner in Bezug auf ben beutschen Kronprinzen gebrauchte. Diese verraten ben gangen Sag ber Gogialbemofratie und feien ein unerhörter

Als Begründer ber Interpellation ber Fortidrittler nimmt ber berühmte Strafrechtslehrer Dr. v. Liszt unter großer Unruhe bes Saufes das Wort, die alsbald gespannter Aufmertsamkeit weicht. Er wendet fich gegen die Rechtsauffaffung des Strafburger Rriegsgerichts. Der Fall Forftner ift ein Schulfall bes dolus eventualis. Die Rotwehr beim Offigier muffe fo behandelt werben, wie bei Bivi-Itften. Gin Ginichreiten bes Militars ohne vorhergebenbe Requifition ift unmöglich. Liszt weift nun an ber Sand ber Berfaffung die Ungültigkeit der Kabinettsordre vom Jahre 1820 nach und dazu noch, daß fie, felbit wenn fie gultig mare, nicht in Babern hatte ans "Her hört alle Jurisprudenz auf! Diet gewendet merden dürsen. Der Reichstandler seine gewendet werden dürsen. Seinen sachlichen Ausführungen, die mit großer Aufmerksamkeit angehört wurden, fligte ber Redner einige Anmerfungen über ben Breugenbund und feine labelraffelnben "Maufhelben" hingu und spottete über bas Schlagwort "bie Demofratie gegen die Monarchie."

Urfula Drenck

Die Geschichte einer Liebe Roman von Paul Grabein.

(34. Fortfegung.) Radbrud verboter. Mit geheimer Unruhe fah Urfula ben qualvollen Moment Bigands Ericeinen immer naber heranruden. Und nun hatte fie Drend auch noch allein ihrem Schidfal überlaffen!

Da — jetzt war Wigand schon am Nebentisch, wo er, freudig begrüßt, für ein Weilchen Plat nahm. Es zudte Urfula in allen Nerven, aufzuspringen und fortzusturzen. Aber wohin? Zu ihrem Mann an ben Spieltisch, zwischen all die Berren, konnte fie fich nicht flüchten, und sonst kannte fie ja nie mand von der Gesellichaft. Außerbem ware Fraulein Binbler ein abermaliges Davonlaufen vor Wigand ficherlich aufgefallen und hatte zu einem Gerebe im Sauje Anlag geben tonnen. Gie mußte also auf ihrem Plage ausharren.

"Jest kommt er!" Gelig raunte es Fräulein Bindler ihrer Bertrauten zu.

In der Tat, soeben verabschiedete sich Wigand drüben noch im Stehen ein paar freundliche Worte zu der alten Dame neben ihm, dann eine Berbeugung, und nun tam er auf ihren Tijch zu. Seine Miene war ernft, aber vollkommen ruhig, als er fich jest zum Gruße vor den beiden Damen verneigte; er fühlte sich ber einmal unvermeiblichen Situation seinerseits offenbar gemachsen. Diese überlegene Sicherheit reigte Urfula Drend insgeheim heftig, ba fie nur allgu fehr die eigene Auf-Beregtheit empfand. Ihr Gruft fiel baber noch frostiger aus, als er beabsichtigt war. Aber Wigand schien es völlig zu über-

.Run, wie unterhalten Gie fich, meine Berrichaften?" fragte er, fich höflich ju ben beiben Damen hinneigend.

"D, bante! Ausgezeichnet!" rief Fraulein Binbler und

Ihnen, Herr Dottor, daß Sie auch noch an unsere Unterhaltung , wund, wie sie war, tat er ihr heftig weh. Daß Wigand - er, benfen. Sie haben boch eigentlich icon gerade genug fonft mit uns qu tun."

"Nun. wenn es wirklich Mühe ware, folch freundliche Anertennung läßt fie gern ertragen!"

Ursula glaubte ju fühlen, daß aus diesen Worten etwas wie ein verstenter Borwurf gegen fie flang. Außerbem, noch immer stand Wigand bei ihnen; ihr, der verheirateten Frau, ware es zugefommen, ihn gum Platnehmen einzuladen, aber fie dwieg und preste die Lippen fest aufeinander in trotigem Entichluß. Mochten die Leute hier von ihr benken, was fie wollten - sie würde ihn nicht auffordern, bei ihr zu verweilen.

Wigand empfand das alles nur zu gut, die Situation brobte höchst peinlich zu werden, da kam ihm der junge Berger u Silfe. Söflich fprang er auf:

"Aber Sie stehen ja noch immer, herr Dottor — wollen Sie uns nicht die Ehre geben?" und er rudte ihm Drends Teeren Stuft hin. "Gnädigste Frau gestatten doch? Ihr herr Gemahl wird fürs erste ja wohl doch nicht zurückommen?"

"D — ich möchte durchaus nicht inkommodieren" — zögerte Bigand; aber Frau Urfula konnte nun einfach nicht mehr

anders "Bitte sehr — der Plat ist ganz frei," antwortete sie, mehr zu Berger als zu Wigand hin, und bieser ließ sich so mit einer leichten Verneigung des Dankes auf dem Stuhl neben ihr nieder.

Die nächsten Augenblide verharrte Urfula schweigend, die Sande frampfhaft im Schof verschlungen und die Augen ftarr vor fich bin in den Saal gerichtet. Inzwischen waren die drei anderen in eine icherzende Konversation eingetreten, beren beiteren Ion auch Wigand trot seiner ernften Stimmen mit anichlug; es war ja schlieklich bas beste Mittel. fich burch biese peinvolle Situation wenigstens außerlich glatt hindurchauhelfen. lachte gludlich den verehrten Arat an. "Es ist zu reizend von Dieser seichte Ton gellte aber schrift in Ursusas Seele hinein:

ber all das namenlose Unheil über sie gebracht hatte - so gefühllos an ihrer Seite scherzen konnte, o, sie haßte ihn glühend, schon um dieser Brutalität willen. Ihre Hände unterm Tisch ballten fich grimmig jur Fauft: Der Kaltherzige, ber Schand-

Dann aber schlug die Unterhaltung ploglich eine andere Richtung ein. Es hatte dieser Tage einen kleinen Standal im Sanatorium gegeben: Jene exaltierte Engländerin, von der Fräulein Zindler neulich erzählt hatte, hatte einen bösartigen Rlatich angezettelt, in ihrer Gifersucht auf Wigand biefen mit einer anderen Patientin verdächtigt, und das Ende vom Liede war gewesen, daß der Direktor des Hauses auf Wigands Ersuchen jener Engländerin höflich die Tür gewiesen hatte. Darauf war jest Fräulein Zindler in leicht begreiflichem Interesse zu sprechen gekommen.

"Sagen Sie, Herr Doktor, sind Ste nun nicht eigentlich furchtbar wütend auf diese Person, tonnten Sie fie nicht rafend haffen, daß fie Ihnen folden Dant erwiesen für all die Gute, die Sie ihr gerade stets bezeigt haben?"

"Saffen? Rein, liebes Fraulein Binbler." Mit ruhigem Lächeln erwiderte es Wigand. "Solche Gefühlsemotionen gewöhnen einem das Leben allmählich ab." Ein Unterton schmerzlicher Resignation klang aus seinen Worten, der Ursula auflauschen machte. Gollte sich jest plöklich etwas ihr verraten, bas jenes qualende Ratfel feines Wefens löfte?

"Wenn ich mich in einem Menschen, von bem ich etwas gehalten habe, bem ich mein Bestes gegeben habe, getäuscht febe, so gibt es aweiersei für mich: entweder er ist ein armieliger Narr, so gehe ich stillschweigend über ihn zur Tagesordnung: hat aber Falichheit ein unwürdiges Spiel mit mir getrieben feine Stimme hob sich ploklich. fast drohend. und ein Blitz der Augen streifte wie im Zufall sekundenlang Ursulas Antlig, "fo habe ich dafür nut - falte Berachtung!"

(Fortsetzung folgt.)

land foll es fein.

Friede gestört weide, den zwischen Militär und Zivil wieder herzu- geworden sein, die alte Rabinettsordre auszugraben. Auch wenn ftellen die Absicht der Interpellation fei.

Die Linke bankt mit herzlichem Beifall. Run fpricht ber Reichs. tangler, freier und lebhafter als in ber letten Beit. Er fagt, ichlennige Nachprilfung zu, ob die Ordres von 1820 und 1809 bet Berfaffung entsprächen, mehr fei gur Zeit nicht zu tun. Dag bie Rabinette ordre in 90 Jahren nur einmal, und zwar in Zabeen, angewendet wurde, ift eine Feststellung des Kanglers, die ju Denten gibt. Run wendet er fich gegen die Uebertreibungen ber Angelegenheit besonbers durch die fozialdemofratische Presse, gegen Sabelregiment und abnliches, und geht bann, wie erwartet, in eine warme Burdigung ber ftaat baraus machte Bir haben nun einen Wefegentwurf eingebracht, bagerifchen Berdienste als Pflafter auf die Anrempelungen des Preuhenbundes über. Ueber allem will er den Reichsgedanken huchgehals ten miffen und ichließt mit einer langen heftigen Polemit gegen Die Sozialbemotratie mit ber Busicherung, der Regierung mare es das schwerste, die Armee in Parteitämpfen zu gebrauchen. Gein letter Sat hat eine besondere Ruance, die recht von der tonservativen Tonari abweicht: "Wir wollen uns ben Glauben an die Armee nicht rauben Kassen, weil weil an einem einzigen Ort bes großen Deutschen Reiches sich Dinge abgespielt haben, teren Wiedertehr tein Mensch wünscht." Diese Worte vernahm auch herr v. Reuter. Er war nämlich in Bivil auf der Tribune.

Gehrenbach von bem Bentrum halt feine Rebe vom 3. Dezember vollständig aufrecht, aber er lobt die heutigen Worte des Kanglers. Als eine Beleidigung des Reichstags hebt er hauptfachlich die bes Projessors Rothe beim Kommers des Bereins deutscher Studenten hervor. Er wünscht eine Beseitigung der bestehenden Rechtsungleichbeit, Glag-Lothringen wunicht er eine verständnisvolle Regierung lehnt aber die Berantwortung für die dortige Zentrumspartei ab Der Breugentag gibt ihm jur fraftigen Burudweisung Unlag. Richt Breugen., nicht Suddentichland ift bas Baterland, bas gange Deutich-

In den Beifall teilt fich mit ihm ber nationalliberale Führer Baffermann, ber mit Besonnenheit in dem Gur und Wiber Die Mitte halt und Sozialbemofraten wie Konservative gleichermaßen tabelt Die Anwürfe gegen die Armee weift Baffermann gurud und verteibigt bann bie Rede bes Abgeordneten van Calter. Die Zivilbehorben in Babern haben in einzelnen Phafen verfagt. Die Gultigfeit ber Rabinettsorbre tann im Reichstag nicht entschieden werden. fermann stimmt bem Reichstanzier darin zu, daß sich im Reichstande manches noch ändern musse. Gr nimmt fic des Reichstandes warm an und ichließt mit ber hoffnung, ber Reichstanzler werbe alles gum Guten wenden.

Graf Westarp, ber ständige Redner der Konservativen, flart: Babern fei ein Produtt demotratifder Seger, und bas Militar fei im Recht gewesen. Die Antrage lehnt er als Eingriff in die uneingeschränkte Rommandogewalt ab, ben Preugenbund schüttelt er merkwürdiger Weise von sich ab. Er sei feine tonservative Unternehmung, und die Angriffe gegen den Reichstag hatten nicht die Abgeordneten, fonbern ber Borfigenbe gurudweifen muffen, ber verfagt habe. Er verteibigt die Ausschreitungen nicht, gibt aber gu bebenten, daß auch Preußen oft angegriffen worden sei. Daß er sich und seine Partei als Schützer ber Reichsverfassung hinstellt, erzegt im Saufe

Nach Ablehnung eines Vertagungsantrages spricht der Reichsparteiler Schuly. Er fieht in ber gangen Baberner Sache nur ein Angriff gegen bas Militar. Die Kabinettsordre hat für ihn Gültigfeit. Der Kangler follte ben Gehler ber elfaß-lothringischen Berfaffung korrigieren.

Sergog von der Wirticaftlichen Bereinigung fieht Gehler anf Beiben Geiten und rat gur Beruhigung. Wieber wird ein Bertagungsantrag abgelehnt und nun spricht ber Fortschrittler Naumann, Er fieht auf ber Geite bes Militars Berfehlungen, auf Geiten bes Zivils nichts. Die Berhandlung im Strafburger Landtag war durchaus würdig. Gelpannte Aufmerksamkeit liegt über bem gangen Saufe bei seiner formvollendeten, gedankenreichen Reben, eine ber besten, die heute gehalten wurde. Er verlangt Achtung vor bem Menichen, felbst wenn er in Bivil und Elfager ift und fragt, ob sich in Babein Gewalt mit Menichlichkeit und Berftand gepaart habe. Babern ist die Frage: ob sich beim deutschen Bolt gur Macht auch Gemut hinzugesellt. Konservative lachen, aber verstummen vor bem Mort: Sie haben eben kein Gemüt. Durch sein Borgehen ist Reuter ein berühmter Mann geworben. Wie aber, wenn gelchoffen worben ware? Der Reichstag muffe endlich jum parlamentarifden Regime fommen. Seute find bie Reichstagsbeichluffe fur ben Papierforb. Mur die Rechte tann ichon parlamentarifch regieren. Sie fagt Mintster ab, aber wir wollen die Plätze einmal tauschen. Für uns, nicht für die Konservativen geht Deutschland über alles.

Das Haus, außer ben Konservativen, ruft Bravo und dann betritt - 7 Uhr abends - noch Lebebour von ben Sozialbemofraten Die Tribune. Unter verschiebenen Rugen bes Brafibenten halt er seine altbefannte Rede, die wenig sachlich ist und viel aggrossives

Bum Schlug bantt ber Stantsfefretae Delbriid im Ramen ber Reichsregierung für bie auferorbentlich fachliche Behandlung ber heutigen Zaberninterpellationen, bagegen legt er nochmals Bermahrung gegen bie fogialbemotratische Gingriffe auf ben Kronpringen ein und gegen die Art, wie jetzt alles, was der Kronprinz tut, ausgebaut wird, um daraus Kapital zu schlagen. Um 8 Uhr 20 Min enblich geht man auseinander, um Samstag die Debatte fortzuleten.

Fortsehung des Sigungsberichtes.

(Schluß des Berichtes aus der gestrigen Abendzeitung ber Bad. Prese.

Berlin, 24. Jan. Wir fahren in ber Schilberung ber gestrigen Debatte über die Zabern-Interpellationen an der Stelle fort, wo der sozialdemokratische Abgeordnete Frank-Naunheim unter der Unruhe des Hauses und dem Beifall ber Sogialbemofraten feine herausforbernbe Rebe gegen ben Reichskanzler beendete und durch Reichskanzler v. Bethmann-Sollweg gebührend in seine Schranten zurudgewiesen murbe,

Interpellation ber Fortigrittler

begründete darauf

Abg. Dr von Lift (Fortiche. Bp.): Wir haben feinen Anlah von unseren Ausführungen bei ber erften Zabern-Debatte etwas zu rudgunehmen. Die burch lächerliche Geringfügigfeiten hervorgerufenen Buftanbe hatten burch remtgeitiges Gingreifen beseitigt werben fonnen. Die Angriffe des herrenhanses auf ben Reichstag hat der Prafident mit würdigen Worten gurudgewiesen. Ebenso bedauerlich find die Kundgebungen des Preugentages, der wieder die Mainlinie gegogen hat, der einen Gegensot hervorrief zwischen dem beutschen Morden und dem Guben, ber die Erinnerungen an den großen Krieg vergällte und vergiftete. Das alles find die Felgen von Babern, Der größte Fehler ift, daß der Gerichtsherr auf die Rechtsmittel verzichtet bas Bolt versteht nicht, weshalb nicht die Enticheibung des Reichsmilitärgerichtes angerufen worden ist icon zu ber Frage, ob die Radinettsordre von 1820 gillig ift. Wenn militärische Borgesetzte mit Zivilpersonen ju tun haben, so gelten nicht die militarischen Dienstvorschriften, sondern das in den betreffenden Orten geltende Recht, also für Elfaß-Lothringen bas Reichsrecht bezw. das Reichs: strafgeseg. In den Kreisen unserer Offigiere ift leiber die Unficht ver-breitet, daß für sie andere Borschriften gelten als für Zivilpersonen. Comcit nicht besendere Gefete und Bestimmungen bestehen, bat bas Militär das Recht, ohne Aufforderung der Zivilverwaltung felbstftandig einzugreifen, wenn es fich um die Unterdrüdung von inneren

Kabinetisordre noch gültig Oberi von Reuter doch gesehwidrig gehandelt. Der Kabinettsordre lagen bei ihrem Erlaß ganz andere Motioe zugrunde. Es handelt sich bei ben in Rede ftehenden Borgangen um eine Rette von Gefehmidrig-Das find unerträgliche Buftanbe (Gehr richtig!) Das Ansehen der Zivilbehörden in Elfag-Lothringen bat zweifellos nicht zugenommen. (Geht richtig!) Bei ber Unglieberung Elfag-Bothringens an Deutschland hat man ben Fehler gemacht, daß man es nicht einem anderen Bundesftaale einverleibte oder einen felbitunbigen Bundenber die Grenze zwischen ben Besugnissen der Militärs und Zivils gewalt festlegen will. Wir wollen, daß unser Scer ein Boltsheer werde im mahren Sinne des Mortes. Dem Preußentag spreche ich bas Recht ab, Bertreter preugischen Geistes ju fein. Die Ginigfeit amifchen Rord und Gud, amifchen Militar und Bivil wieder herzustel. len, da ist der Zwed unscres Antrages und unserer Interpellation. (Lebhafter Beifall links.)

Reichefangler bon Bethmann-Sollweg

führt gur Beantwortung ber Interpellation aus: Ich will querft auf die Aussührungen bes herrn Borredners eingehen. Daß Klarheit darüber bestehen muß, wann das Militar einzugreifen hat, ist selbstverständlich. Das Militar hat daran ein eigenes und bringendes Intereffe. Der Grundfaß, daß bas Militar erft auf Requisition ber Bivilbehorben eingreifen barf, ift verfafsungsmäßig richtig. Daß es

Musnah

geben tann, in benen es einer folden Requifition nicht bebarf, ift von der preußischen Berfaffungsurtunde anertannt worden. Das Militar hat, wie jeber andere bas Recht, gur Abwendung von Gefahren und Angriffen innerhalb ber geseiglich gezeigten Grengen vorzugehen. Dem Militar muß ohne besondere Ermächtigung bas Recht jum Ginschreiten erhalten bleiben, wenn es fich um die Ausübung ber Staatshoheit handelt ober wenn die Binilbehorbe augerstande gesett ift, Recht gu schaffen gum Schutze des Staates. Das ist nach Lage und Berfassung, nach Gesetz und allgemeinem Recht rechtens. Die Borschrift von 1899 ift für bas preufische Militar und bie angeschloffenen Rontingente gusammengestellt. Die Angriffe richten fich bagegen, baß Dieje Borfchriften in einzelnen Teilen Untlarheiten enthalten.

ob die Rabinettsorder von 1820 Gilligtei hat, geht an bem Kernpunkt vorbei, ber bestimmt, wie sich bas Militar verhalten foll, wenn die Zivilbehörden außerstande find, Recht ju schaffen. In Dieser Richtung tann die Rechtsgültigfeit der Rabinettsorder nicht bestritten werden. In der Rabinettsorder ist auch enthalten, bag bas Militär eingreifen fann, wenn die Zivilbehörden ju lange jogern; Diefe Borschrift ift

bis auf Zabern niemals angewendet

worden. Das Kriegsgericht von Zabern hat die Dienftvorichriften von 1899 als rechtsgültig anerkannt. Rachdem infolge ber Inberner Borgange ber Streit entstanden ift, ob bie Borfcrifter von 1899 Gultigfeit haben, follen jest biefe Dienftvorfdriften einer Prufung unterzogen werben, ob fie ben allgemeinen Rechtsgrundfagen entsprechen. Diefe Prufung ift im Sange und fie wird mit ber größten Beichleunigung burchgeführt werden. Damit ift alles geichehen, mas geichehen fann. (Bort, hort! links) und ich hoffe, daß es möglich fein wird, auch bei ben Truppenteilen im Reichslande eine Uebereinstimmung herbeizuführen. Was ben uns vorgelegten Gesetesvorschlag angeht, fo erinnere ich baran, bag bie einzelnen Galle in ben Dienstvorschriften von 1851, 1861 und gulegt von 1899 por= gefeben find. Gin Gefet wird immer nur einzelne Beftimmungen treffen tonnen. Bo Zweifel beftehen, muß Klarheit geichaffen werben.

Es ist im Lande versucht worden, die Instruktion als ungeheuerlich hinguftellen.

Babern ift ber einzige Blag, wo die Inftruttion in Anwendung fam. Bon ben

Berhültniffen in den Reichslanben

will ich nicht fprechen. Es muß noch viel gefchehen, um gu normaien Berhaltniffen bort und bem Reich gegenüber tommen. Der Zauerner Fall war teineswegs inpisch. Es lagen zu viele personliche Momente vor. Die Reichslande können nur gedeihen unter gerechter und einheitlicher Re-(Lebhafte Zustimmung.) Ein

Gegensat zwischen Rord und Gub

besteht nicht. Der Berfuch ihn ju icaffen, muß im Reime erftist werden. (Lebhafte Buftimmung.) Die Bagern und Smwaben feben manche Dinge mit anderen Augen an als der Nordbeutsche. Jeder deutsche Stamm hat feine Borglige und feine Schmachen. Mobin aber follte es führen, wenn jeder Stamm feine eigenen Borguge bem anderen vorhalten und beffen Schwächen unterstreichen wollte. (Lebhafter Beifall.) Erft fürglich sind durch solch Dinge (Durch bie Tagung bes Preugenbundes. D. R.) über Racht ihmere Mergerniffe hervorgerufen worden wider ben Willen der Beteiligten. (Beifall und Widerspruch.) Was jeder einzelne Stamm an Borzügen und Kraft in sich hat, ist gerade genug für das Deutsche Reich. Die banerische Armee hat auf den Schlachtfelbern von Wörth und Weihenburg, sowie in bem blutigen Ringer um Orleans heldenmiltig gefampft und mas errungen worden ift, ift ein glangendes Zeugnis fur bie vereinigte Tapferkeit aller deutschen Stämme. (Lebhafter Beifall.) Auf diefelbe Ginmütigkeit rechne ich auch, wenn ich sage, es gilt jest nicht mehr in der Wunde herumzuwühlen, sondern die Wunde zu heilen.

Gine einzige Bartet

wird bem nicht guftimmen, fonbern die Baberner Borgunge weiter auszunugen versuchen. Das beweist die Rebe des Abg. Frank und in noch höherem Maße die sozialdemokratische Breffe, d. gerade in der letten Zeit ihr Programm, das auf die Schaffung eines bemofratijden Militheeres und die Beschräntung der königlichen Kommandogewalt abzielt, mit besonderer Deutlichkeit geoffenbart hat. (Lebhafter Beifall rechts. Widerspruch bei den Sog.). In der Destruttion seines Seeres aber versteht der Deutsche feinen Spag.

Die Borfälle in Zabern haben nach der sozialbemofratischen Presse auch ein Parabigma sein sollen für ben Gebrauch des Heeres gegen die Arbeiter. Was haben die Zaberner Borgange mit den Arbeiterflaffen gu tun?

Unser Heer ist

tein Inftrument für Barteitampfe.

Es ist viel zu schade dazu. Uns allen von der Regierung und besonders auch dem Kriegsminister widerstrebt das Jefühl, bas heer jum Boligei-Buttel ju machen. Bu meffen Muruben handelt. Es wird auch dem Obersten v. Reuter recht schwer Rugen aber dienen diese sozialdemotratischen Entstellungen? Einwendungen bes Abg. Scheibemann zuruchgezogen.

Das lehrt ein Blid in die auswärtige Presse, die alles für bare Münze nimmt, was unsere sozialdemotratische Pecse und leiber auch ein Teil ber burgerlichen raditalen Breffe chreibt, die dann ihrerseits wieder die Stimmen des Muslandes als Eideshelfer benutt. Die Sozialdemokratie, die sich vielleicht noch weniger gegen die reale Macht bes heeres als gegen ben Geist ber Zugehörigkeit von Seer und Polt wendet, spricht von einer "tonflittslüsternen Golbateska" Run unter ber Berrichaft biefer

"fonflittslüfternen Golbatesta"

ift bas Dentiche Reich mehr als ein Menichenalter hindura ein Sort bes europäischen Friedens gemefen. Unter ber Berte chaft dieser "konfliftslüsternen Goldatesta" find Sandel und Industrie aufgeblüht und hat das Deutsche Reich eine führende Rolle auf dem Gebiete ber Sozialpolitit gespielt Unter derselben herrschaft hat die Betätigung aller Bollo frafte au Erfolgen geführt, die ihresgleichen in ber Well suchen. (Lebhafter Beifall.) Die Ueberzengung, bag bas Bollsheer die Ration jung erhalte, und daß es unentbehr lich ift gur Erhaltung unferer Stellung in ber Welt, werben wir nre nicht baburch trüben laffen, bag an einem einzigen Ort Dinge vorgetommen find, beren Biebers tehr niemand municht. (Lebhafter Beifall.)

Auf Antrag des Abgeordneten Müller-Meiningen findet Beiprechung der Interpellationen

Abg. Fehrenbach (3tr.): Seute tann ich bem Reichstangfet eine andere Resonanz entgegenbringen als bei ber ersten Interpellationsdebatte am 3. Dezember. (Sa, ha! bei den Sozialdemofraten.) Wir wollen die Wunde nicht von neuem aufreigen. Wir haben die neue Beschimpfung bes Reichstages gebort. Was fich Geheimrat Roethe auf bem Kommers bes Bereins benticher Studenten geleiftet hat, daß ber Reichstag genotigt fei, auf ben Anien gurudgunehmen, was er damals beschlossen hat, das übersteigt doch die Grenze des Bulaffigen. Ich tann tein Bort meiner früheren Rede gurudnehmen. Man hat es leider verabsäumt, dem essässischen Bolte zu fagen, daß eine Guhne eintreten werbe. Die Augherung des Leutnants von Forstner ist und bleibt eine Beleidigung. Es ist nicht festgestellt worben, ob es in Babern wirflich innere Unruben gewesen finb. Es werben wohl Bubereien einzelner gewesen fein, Die gu ben Ausschreitungen führten. Die Borgange bei dem Strafburger Diner, die Ablehnung des Extrazuges geben doch zu denken. Jest find die

Urteile rechtsfrätig geworben und das Boll versteht fie nicht. Ich schätze die Objektivis tät der Militärgerichte außerordentlich boch. Aber in diesem Falle handelt es sich um einen politischen Prozeh. Bei Leutnant von Forst ner Notwehr anzunehmen, ist geradezu eine Beleidigung. Anzuerstennen ist durchaus, daß Oberst von Reuter alle Berantwortung allein auf sich genommen hat. Ich hoffe, daß die Gratulation nach bem Urteil nicht allgemeine Gepflogenheit wird, die geeignet ift, bas Bertrauen in die Juftig gu erichuttern. Die Rabinettsorber von 1820 hat für Effag-Lothringen teine Giltigfeit.

In Elfaß-Bothringen

ist nicht alles taput, wie der Abg. van Calter meinte. Wir wollen ein großes Elfah-Bothringen ichaffen, aber auch ein treu beutiches. Das Berhältnis zwischen Militar und Zivil in Elfah-Lothringen ift nicht fo wie in anderen Gegenden Deutschlands. Dem Breuhentag möchte ich fagen, daß feine Mitglieder nicht eigene Bege geben, fondern nichts weiter fein follen, als ein ftarter Uft an dem traftvollen beutschen Baum. (Lebhafte Bustimmung.) Mit bem Schlagwort "Eingriff in die Rommandogewalt" wird viel Unfug getrieben. Auch an bem Reichstag ift Aritit geubt worben. Auch mir gefällt er nicht (Seiterkeit.) War es nötig, daß der Preußentag einen Unterschied zwischen bem Rorben Deutschlands und bem übrigen Deutschland tonftatierte? Die Freude an dem gemeinsamen Baterland wollen wir uns durch Sagelfchlag nicht verderben laffen. (Beifall.)

Mog. Baffermann (natl.): Auch wir tonnen ben heutigen Ausführungen bes Reichstanglers nur guftimmen. Dir haben am 3. und 4. Dezember bie mittlere Linie gehalten und tun es auch heute noch. Der Borwurf, daß wir einen Eingriff in die Rommandogewalt bes Kaijers versuchten, ift unzutreffend.) Reben ber Kommanboge. walt des Kaisers besteht auch das Budget-Recht des Reichsatges. Die

Rechtslage ber Zaberner Borgange tann hier nicht entschieden werden. Schlagwörter führen hier nicht gum Biele. Unzweifelhaft haben bie Bivilbehorben in 3abern verfagt. Gie hatten nicht die richtige Erfenntnis ihrer Pflicht. In bejug auf die Beurteilung ber Rechtmäßigfeit des Borgehens bes Ober iten von Renter geben die Urteile ber Strafrechtslehrer auseinandet Die Rompetengen amifchen Militärs und Bivilverwaltung muffen tharf abaearenst werden. Dier mun der Reichstanzler Rem ichaffen. Elfag-Lothringen ift bas Aufmarichgebiet, gegebenen Falles bas wirkliche Schlachtfelb. Deshalb ift es von besonderer Bebeutung daß auch die Zivilbehörden von beutider Pflicht und Treue durch und durch erfüllt find. Die Mehrheit des Reichstages ift von bet rechten Geite ichwer angegriffen worden, in erfter Linie wegen bet Einführung ber Besitssteuer, und babei hat gerade bie Rechte Die Regierung auf Diefe Steuer hingewiesen. Riemand vertennt Die Bers dienste Breugens um die Reichsgrundung. Chenso protestieren wir auch gegen eine Beschimpfung von Reichseinrichtungen. Die von Biss mard geschaffene Einigung muß aufrechterhalten bleiben. Die glangenbe Entwidlung des Reiches ist auf das Zusammenwirken von Regierung und Parlament zurüczusühren. Diese Entwidelung geht weiter pormarts, benn fie hat feste Burgeln im Bolt. (Beifall.)

Abg. Graj Weftarp (foni.); Wohl jelten ift die Auffaffung fo bestätigt worden, wie diesenige meiner Partei in der Zaberner Ansgelegenheit. Bestätigt hat sich auch unsere Auffassung von der Haberner Aus dem Borwurf, daß es sich dort um eine Soldatessa handelte, ist die Armee rein hervorgegungen. Die Verssehlungen eines jungs jungen Lettungen kaber seines werdende sehlungen eines jungen Leutnants haben sofort eine ausreichende Guhne gefunden. (Lachen links.) Die Armee, die in Zabern provo giert wurde (Widerspruch links), hat ihre glangende Rechtsertigung gefunden. Für uns ift mit der Enticheidung der Gerichte ber Fall Babern erledigt. Die Regelung für das Gingreifen ber bewaffneten Macht mit ober ohne Requisition burch bie Bivilbehörden ift Sacht ber Landesherren innerhalb der durch die Berfaffung und durch bit Militartonventionen in ihren Kontingenten gemährleifteten Rechte. Wir tonnen dem Reichstag nicht bas Recht Bufprechen, in Diefe 3uftanbigfeit ber Kommandogewalt einzugreifen.

Die Antrage der Sozialbemotraten, Elfaffer und Fortichrittlet lebuen wir ab. Aber auch die wenigen einschneibenden Antrage bet Rationalliberalen und bes Bentrums werden wir ablehnen. von Sendebrand hat im Abgeordnelenhaus nicht die Auflösung bes Reichstages verlangt, sondern gesagt, bei einer Renmahl hatten Die Mahler die Gegner ber Webrvorlage gum Teufel geschidt und nicht

in den Reichstag. Ich konstatiere, daß der Preugentag feine Beranstaltung ber Ronfervativen

ift. Wir bedauern die Aenfierungen auf bem Preugentag gegen einen Sundeskaat und gegen den Reichstag. Als geladene Guite konnten wir dazu keine Stellung nehmen. Die Kritik gegen die Teilnehmer hat aber hier manchmal die Grenze des Zulässigen überschritten. Gegenüber den Bestrebungen ber Sozialdemotratie und der Freisinnigen mußten wir uns ichufend por die Reichsverfaffung ftellen. Gehr richtig! rechts; Gelächter links.) Wir laffen uns von niemand in bet

Beschützung ber Reichsgebankens übertreffen. Darauf wird ein Bertagungsantrag eingebracht, aber auf Die

Mbg. Chalt (Reichsp.): Man tennt ben Reichstag gar nicht In feiner Dezemberbebatte war er eine ichaumenbe Maff non Entriffung. Die Barteien faffen fich jedenfalls bavon feiten, daß man es fich braugen im Lande nicht gefallen lätt, wenn an ber Urmee gerührt wird. Legten Endes richtete fich bas Diftrauensvotum nicht gegen ben Reichstangler, fondern gegen ben Geift ber Berhandlungen. (Miderfpruch.) Huch wir auf ber Rechten haben ein Intereffe baran, dah feine Billfur besteht, aber die Ordnung muß unter allen Umftanben aufrecht erhalten bleiben. Die Borfalle in Babern waren in einem anderen Teile des Reiches unmöglich gemejen.

Abg. Sergog (Wirtichaftl. Bereinigung): Erfreulich ift, bag fich die hentige Debatte wesentlich rubiger gestaltet hat als die frühere. Die Befürchtung, daß eine Solbatesta-Birticaft ober eine Sabelherrschaft vorhanden sei, hat sich nicht bestätigt. Den Anträgen stimmen wir nicht zu. Der nationalliberale Antrag ift zwar unbebenflich aber angesichts ber Zujage bes Reichstanglers, bag eine Rachbrufung eintreten werde, überfluffig. Die Militarbehorden haben dweifellos beffer abgeschnitten als die Zivilbehörden.

Ein Bertagungsvorichlag bes Brafibenten wird gegen bie Stimmen der Rechten, des Zentrums und der Mehrzahl der Nationallibe-

Abg. Ledebour (Cog.) verzichtet gegenwärtig auf bas Wort.

Abg. Dr. Raumann (Fortidt. Bollsp.): Dberft von Reufer bat feine Freifprechung und feinen Orben befommen, bas Bolf aber nicht Guhne und Rechtsertigung. Es stand aber nicht blog die Ehre ber Militärbehörden in Frage, sondern auch die der Zivilbehörde. Die elfaß-lothringische Zivilbehörden sind überzeugt, ihre Pflicht getan gu haben. Sie tonnten aber bem Reichstangler nicht wiberprechen. Die Effaffer find von jeher ans Militar gewöhnt. Paffiert dort etwas, fo loft das noch teine antimilitariftische Stimmung aus Oberft von Reuter hat fich als politifcher Goldat erwiesen; beshalb ift ber Mann auch fo berühmt geworben. Graf Weftarp hat über ben Breuhentag wehmutsvolle Erflärungen losgelassen, welche aber beitätigen, daß die Kreise um Port von Wartenburg mit dem Reichstag nicht zufrieden sind. Er wird ihnen zu deulich. Die Konservativen haben 1873 auch Bismard abichieben wollen. (Burufe und Unruhe lints.) Als Caprivi ofine Die Rente mit bem itbrigen Bolle etwas machte, ba trat Liebenberg in Tätigfeit; benn ein Donaueichingen war noch nicht da. Für uns ist der Reichstag der Ausdrud des deutsch-nationalen Gedankens. Der Reichstag hat gewonnen in der

Abg. Ledebour (Sog.): Der Kriegsminister hat davon gesprochen, daß die Offiziere berechtigt gewesen sind, den Zivilisten ben Sabel burch ben Leib zu rennen. (Der Kriegsminister schützelt den Ropf). Auf einen Widerspruch war ich gefast. Ich nehme Butativ-Rotlüge an. (Bizepräsident Dove rügt diesen Ausbruck.)

Die Nationalliberalen find völlig umgefallen. Militarismus und Junterium bilben eine Bartei gegen das Bolt, die die Gabelherr chaft proflamieren. Man follte uns nicht immer

revolutionare Gelüfte

vorwerfen. Sie (nach rechts) haben oft revolutionare Gelüste greigt. Bir verlangen gleiches Recht für Offiziere und Soldaten; fie muffen bem bürgerlichen Recht unterftellt merben.

Die Ginmischung bes Kronpringen in die Jaberner Angelegenheit bedauern wir. Dem Kronpringen verbürgt die Pringenergiehung allerdings milbernde Umftande. Aber in feiner Dangiger Abichiedsrede finden sich so wehleidige Ausbrude, wie sonst nur in Madenpenfionaten.

Die Konservativen verlaffen bemonftrativ ben Saal. Bigepra fibent Dove ruft ben Abg. Lebebour gur Ordnung.

Staatsjetretar Dr. Delbrud:

Der fachliche und ruhige Berlauf ber Berhandlung murbe der Reichsleitung teine Beranlassung geben, nochmals das Bort zu ergreifen. Die Sozialdemofratie hat gezeigt, daß es wird, sondern nur einen Stoß gegen die Monarchie und bas Seer ju führen. (Gehr richtig! rechts, Larm links.) Der Abgeordnete Ledebour hat über die

Berjon bes Rronpringen

Aeußerungen gemacht, die zwar formell durch die Riege des Brafidenten erledigt find, aber burch die Busammenftellung bes Aronpringen mit herrn von Oldenburg und feinem "Leutnant mit ben gehn Mann" im Bolfe die Unficht verbreiten fonnen, faffung. Dagegen lege ich entschieden Bermahrung ein. (Bravo! rechts.) So wie es nicht üblich ist, die Person des Kaisers in die Debatte zu ziehen, so widerspricht es auch dem konstitutionellen Maß, die Person des Thronfolgers in dieser Beise in die Debatte zu ziehen. Im Namen der Reichsleitung muß ich dagegen protestieren. In den warmen Worten des Aronpringen an fein Sufarenregiment follten wir einen Beweis erbliden, daß in dem fünstigen Träger der Krone der gute Geift der dentichen Armee lebendig ift. (Lebhaftes Bravo.)

Abg. Ledebour (Goz.): Ich mare dem Staatssetretar dankbar gewesen, wenn er die Regierung veranlaßt hätte, Maßregeln jum Schut ber Würde und Ehre bes Reiches zu treffen. Bir halten bie monardifche Ginrichtung für veraltet. (Lachen. - Sort, bort! - Larm.) Der Kronpring hat zwei Telegramme gesandt. Das steht fest. Wenn man darauf nicht mehr fußen tann, so hört alles auf. Bu ber von bem Reichstanzler als un-Refetlich bezeichneten Sandlung telegraphiert er "Bravo!" Da verftehe ich nicht, wie ber Staatsfefretar, ber mahrend meiner Rede landflüchtig geworden ift, bies beiconigen tann. (Seiterfeit.)

Bigeprafident Done: Dieje Erörterungen find augerordentlich peinlich. Es ware besser gewesen, wenn die Debatte ohne personliche Spigen geblieben ware. Wenn ber Abgeordnete Ledebour bem Staatsjefretar vorgeworfen hat, er lei landflichtig geworden, so entspricht bas nicht ber Wirde des Saufes. (Schallende Beiterfeit.)

Damit ift die Besprechung der Interpellation

erlebigt. Nach einer weiteren persönlichen Bemerkung des Abg. Ledebour vertagt sich das Haus. Nächste Sitzung: Samstag dormittag 10 Uhr. Tagesordnung: Anträge betreffend Befugniffe der bewaffneten Macht und Aufhebung ber Militargerichtsbarteit. Etatsberatung. Schluß 8 Uhr abends.

Bodishe Chronik.

):(Pforzheim, 24. Jan. Im Mai d. J. findet hier der 29. Ber-bandstag des bad. Gastwirteverbandes statt. Aus diesem Anlas veranstaltet der Wirteverein für Pforzbeim und Umgebung vom 9. bie 24. Mai im ftabt. Saalban eine größere Ausstellung für Sotel- und vorsitz ber Beranstaltung übernommen.

gestern lie gabtreich besuchte Bezirlsversammlung bes Berbandes für das gesamte Leichen= und Begrabnismesen geschichte wird mit dieser Passage dahingehen.

Badens und Württembergs abgehalten, die Berr Wittemann-Mingolsheim leitete. Diefer begrüßte bie Erichienenen und bedauerte, daß herr Medizinalrat Dr. Kamm wegen Krant-heit nicht ericienen war. Bur Tagesordnung übergehend, gab ber Borfigende mit furgen Worten einen Rudblid auf die bisherige Tätigkeit bes Berbandes und betonte das not mendige weitere Borgeben bezw. Befferstellung ber Aemter im Leichenschau= und Begrabnismefen. Eingehend ermahnte er die Anwesenden, welche noch nicht dem Berband als Mitglied angehören, diesem beizutreten. Es murde seitens der Mitglieder ber Antrag gestellt, gur nächsten Generalversammlung in Freiburg einen Bertrauensmann ju entfenden, mogu Leis chenschauer Gauer hierselbst gemählt murbe.

& Sulgfeld (A. Eppingen), 24. Jan. Durch Feuer murbe bie gemeinschaftliche Scheuer ber Steinhauer Eigenmann und Wolfmüller eingeäschert. Ein angebauter Schopf brannte ebenfalls nieder. Der Biehbestand konnte gerettet werden.

3 Ivesheim (A.Mannh.),24.3an. Sier murde wegen umfangreicher Beruntreuungen der Raffier ber Rohlenkaffe, Leonhard Mind, verhaftet. Die unterichlagene Gumme beläuft fich, wie festgestellt ift, auf 4300 M. Durch die Unterschlagungen sind viele kleine Leute, besonders Arbeiter betroffen.

A Seidelberg, 24. Jan. Der Stadtrat hat in seiner legten Sigung beichloffen, von der vom Minifterium genehmigten Stragenbahn Seidelberg-Schwetzingen gunachit bie Teilstrede Seidelberg-Eppelheim auszuführen. Ein entsprechender Untrag foll bem Bürgerausschuß unterbreitet werden.

= Heidelberg, 24. Jan. Geftern abend 61/2 Uhr wurde auf bem hiefigen Sauptbahnhof ber Beichenwärter Anton Aleiner von hier beim Meberichreiten ber Gleise von einem Schnellzug überfahren und fofort getotet.

\$ Shönau (b. Seidelberg), 23. Jan. Man schreibt uns: Letten Sonntag, 18. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, veranstalteten bie beiben hiefigen, je 75 Ganger ftarten Mannergesangvereine Lieberfrang und Singverein im Lowensaale ein gemeinschaftliches Gefangstonzert, in welchem 15 unferer ichonften Mannerchore jum Bortrag tamen. Die einzelnen Leiftungen besonbers ju rezensieren murbe ju weit führen. Machtvoll erbrauften bie brei Gesamthöre, voll tiefer Empfindung, technisch und künstlerisch gleich meisterhaft ausgearbeitet, erklangen die sechs Runftcbore, einschmeichelnd bie fechs prächtigen Bolfslieder. Ms Solist hatte sich in liebenswürdiger Beise Berr Fabritbireftor Roll-Unterschwarzach, begleitet von herrn Lehrer Rarl Ludwig Guggenbühler, zur Berfügung gestellt. Das Konzert, ein voller Erfolg für den Dirigenten Herrn Simmelsbach und bie Ganger, wird noch lange fortwirken in den Serzen der vielen | den verhaftet. dankbaren Zuhörer.

& Mosbach, 24. Jan. Der Kirchenräuber Luigi Freichi, ber am 12. Januar aus bem hiefigen Amtsgefängnis entfom= men ift, wurde in Applabed, einem Borort von Dortmund, feste

MEmmendingen, 24. Jan. Der hiefige Arbeiterbilbungs: verein feiert in den Tagen vom 6. bis 8. Juni sein 50jähriges

& Endingen a. Raiferftuhl, 24. Jan. Bon einem ichweren Ungludsfall wurde die Familie des von hier geburtigen beutsch-amerikanischen Meifterschützen Guftan Zimmermann in Remnort heimgesucht. Die 26jährige Tochter fturgte in einem Bahnhof der Newyorker Tiefbahn direkt vor einen einfahrenden Bug und murbe sofort getotet. Berr Bimmermann weilt fast alljährlich im Sommer hier.

A Liptingen (A. Stodach), 24. Jan. Bei ber Bürger= the nicht darauf ankommt, inwieweit die Berfaffung gewahrt meifterwahl murde der bisherige Ortsvorftand Breinlinger wiedergewählt.

) (Radolfzen, 24. Jan. Mit Rudficht auf die Lokalfrage ift die auf tommenben Sonntag geplante öffentliche Gijenbahnerversammlung nun auf Sonntag den 15. Februar, nachmittags 3 Uhr, hier im Scheffelhoffaal festgesett worden. Als Referent erscheint Berbandsfetretar Seini=Rarlsruhe; die Landtagsabgeordneten des Geetreises find eingelaben.

Bom Bobenice, 24. Jan. Donnerstag mittag endlich konnte auch das vierte Opfer des schweren Bootsungluds, als fei ber Kronpring ein Berachter ber beutichen Reichsver- August Schmidt, geborgen werben. Schmidt war ein guter Schwimmer und hatte versucht, sich auf diese Weise zu retten. der Salamander. Man ersieht dies aus der Tatsache, daß er Mantel und Rock ausgezogen hat. Geine Uhr zeigte 7.10 Uhr. Gestern fand die Beerdigung ber beiben letten Opfer ber Katastrophe unter Anteilnahme ber gangen Bevölferung ftatt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 24. Januar. Abbrucharbeiten in Karlaruhe.

A Das ehemalige Aufnahmsgebäude der Albtalbahn (Station Karlsruhe-Festplat), das am vergangenen Sonntag außer Betrieb gesett wurde, ist bereits vollständig jum Abbruch gelangt, ebenso die Guterhalle. Huch ber Schienenstrang bis gum neuen provisorischen Endbahnhof an der neuen Bahnhofstraße ift bereits herausgeriffen, so daß das gange Gelande für die Ausstellungszwede und die Konzerthalle freigelegt ist. Die Bauleitung hatte alle Borbereitungen getroffen, damit die Arbeiten sofort aufgenommen werden konnten. Das Gelände süblich des Gartenstraßen-Uebergangs ist abgesperrt und schon sind zahlreiche Erdarbeiter mit Aushub des Bodens und mit Errichtung von Gerüften beschäftigt. An der Ede des ehemaligen Ausstellungsgebäudes hat die Baufirma Curjel u. Moser ein eigenes Baubiiro errichtet, von wo aus die Arbeiten aufs eifrigfte gefördert werden. Besondere Aufmerksamkeit ersordert die Erstellung ber großen Maschinenhalle, die weitgehende Grabarbeiten für Zuleitung von Gas, Waffer und Gleftrigität

Die Abbrucharbeiten am alten Sauptbahnhof nehmen troty des anhaltenden Frostwetters ebenfalls ihren raschen Forigang. Die Schienen find beseitigt, ebenso die Schwellen und sonstigen Unterlagen bes alten Bahnkörpers; nur ein Gleis liegt noch, große Maschinenhaus ist gänzlich niedergelegt, das anstoßende Materialgebäude nahezu, ebenso die alte Expresguthalle beim Binterdenkmal. Ber schwunden ist ferner das große Ein= und Ausfahrtsstellwert beim Ettlinger Uebergang. Burgeit ift man damit beschäftigt, das umfangreiche Steinmaterial im ehemaligen Bersonendurchgang an der Ettlingerftrage abzumontieren Birtschaftsweien, Kochfunst und verwandte Gewerbe. Es sind 20 und an die Oberfläche zu befördern. Bei den großen Steins Gruppen vorgesehen. Oberbürgermeister Habermehl hat den Sprens platten, die von der Tiese heraufgeschafft werden mussen, sind besondere maschinelle Borrichtungen herangezogen worden. Drumjal, 24. Jan. Im Restaurant Germania wurde Rach Aushub des alten Materials wird dieser ehemalige Durchgang für immer abgeschloffen und zugeworfen. Ein Stiid Lofal-

Mus bem Sofbericht. Geine Königliche Sobeit ber Grofherzog empfing Donnerstag abend ben Geheimerat Dr. helbing gur Bortragserstattung. Gestern vormittag hörte Seine Königliche Sobett die Borträge des Geheimen Legationsrats Dr. Senb und des Geheimes rats Dr. Freiherrn von Babo.

Kaiserseier der Bürgericaft. Wir machen nochmals auf die nächsten Montag, abends 8 Uhr, im großen Saale der Festhalle stattfindende Kaiserfeier ber Bürgerschaft aufmertfam. Saal- und Galerieöffnung um 7 Uhr.

:15 Der Mufitverein Sarmonie veranftaltet am morgigen Conntag, nachmittags 4 Uhr, seine 1. Damen- und Fremdensigung in der Balhalla. Der Berein verfügt über eine Zahl guter Büttenredner und hat sich hervorragende Kräfte dur Mitwirkung gesichert, sodaß ben Teilnehmern genußreiche Stunden bevorstehen. (Siehe Inserat.)

A Berichtigung. Bei dem im geftrigen Abendblatt erichienenen Bericht über die Generalversammlung des Gesangvereins "Liederfrang" handelt es sich natürlich nicht um ben Karlsruher "Liederfrang", fonbern um ben Gefangverein Lieberfrang Stadtteil Ruppurr. S Der Rarlsruher Gislauf- und Tennis-Berein, E. B., veranftal-

tet morgen Sonntag, ben 25. Januar, pormittags von 11—1 Uhr, ein Ronzert (Abteil. Leib-Dragoner-Kapelle) auf bem Alb-Sportplat (Strafenbahn=Salteftelle: Rühler Krug).

::= Rongert bei ben ftabtijden Gisbahnen. Bei ber Gisbahn im Stadtgarten und bei der fünftlichen Gisbahn auf dem alten Meffplake wird morgen Sonntag nachmittag von 3—5 Uhr Unterhaltungsmusit veranstaltet werben. Das Rabere ift aus bem Inserat ber hentigen Rummer erfichtlich.

& Coloffeum. Man schreibt uns: Seute abend 8 Uhr bringt die Ext-Buhne jum erstenmale die überaus humorvolle Romodie: "Die G'moanwahl" von Rudolf Luig und hermann Greinz gur Aufführung. Wer jemals in einem kleinen Tiroler Bauerndorf einer Gemeindewahl beigewohnt, tennt die Gulle fatyrifch-humoriftifcher Büge, die sich bei diesen Gelegenheiten entwidelt. Der luftige Dorf- ichwant ist eines der unterhaltenosten Stude aus dem reichhaltigen Repertoire der Exlbusne. Auch der morgige Sonntag ist lediglich der heiteren Muse gewidmet. Rachmittags 4 Uhr gelangt die drollige Bosse "Civilehe" oder "Die schöne Millbanerin" von Ph. Sartl-Mitius und abends 8 Uhr von berfelben Berfafferin "Der Brogenbauer", Gebirgspoffe in 4 Alten gur Aufführung. In beiben Studen wird der Zithervirtuose Franz Mayer einen Zithervortrag absolvie-ren und wird der Tiroler National-Schuhplattlertanz jum Vortrage gelangen. Das Repertoire ber nächsten Woche bringt wiederum eine größere Anzahl von Novitäten.

:=: Falimung. 3000 Mart wollte am Donnerstag por= mittags ein Gelegenheitsarbeiter von hier mit einer fälsch= lich angesertigten Quittung bei einer hiefigen Bant erheben. Er sowohl, als auch ein 20 Jahre alter Schloffergehilfe von hier, welcher ber Mittäterschaft bringend verdächtig ift, mur-

§ Manjardendiebin. Geftern nachmittag gelang es, Die Taterin, welche im Laufe ber letten 2 Monate hier zahlreiche Manfarben-biebstähle mittelft Nachschlüssels verübte, in der Person der Ehefran eines in der Durlacherstraße hier wohnenden Taglohners zu ermitteln und festzunehmen. Der Chemann murde wegen Beihilfe gu den Diebs stählen ebenfalls verhastet. Bei einer Durchsuchung in der Wohnung ber Festgenommenen fand sich eine große Menge gestohlener Gegen-

Kaiserkommers des Studentenverbandes der

):(Karlsruhe, 24. Jan. Zur Borseier des 55. Geburtstages des deutschen Kaisers, den man in diesen Tagen überall in deutschen Landen in herzlicher Weise begeht, hatten sich gestern Abend im schön geschmidten großen Festhallesaal die dem Studentenverband in der hiesigen Sodichule angehörenden Studierenden gu einem eindrudsvollen Kaiserkommers versammelt. Ein frijdsfrohes, farbenprache tiges Bild bot fich bem Auge bar. An langen Tischen sagen im Saale die buntbemiisten und bebänderten Musensöhne zusammen mit den "Alfen Herren" ihrer Verbindung, Auf dem Podium waren die reichgesticken Fahnen inmitten eines Lorbeerhaines zusammengestellt, aus dem die Biiste des Kaisers grüßte, An diesem wirkungs-vollen hintergrund stand die Tafel des Prasidiums des engeren Ausichuffes ber Studentenschaft,

Rurg nach 149 Uhr eröffneten schmetternde Fanfarentlänge die Der Borfigende des Studentenverbandes Berr ftub. Diebold (Laetitia) entbot allen Festteilnehmern herzlichen Willtomm, insbesondere den Brojessoren, an der Spige der Rektor Geh. Hofrat. Dr. Alein und den Bertzetern der Zivil- und Militärbehörden. Mit der Hoffnung auf einen guten Berlauf des Abends stieg ein donnern-

Als erstes offizielles Lied ertönte aus frischen Kehlen der fest-liche Sang "Bo dur frohen Feierstunde lächelnd uns die Freude winkt" unter Begleitung der von Beren Obermusikmeister Schotte geseiteten

Rapelle des 3. Bad. Feldart.=Regts. Nr. 50. Sodann nahm Bert find. Mal (Balatia) bas Wort gur Raiferrebe. In wohlgesetzen Worten pries er die Berrichertätigkeit unseres Kaieiers, feierte ben Monarchen als eifriger Forderer von Kunft und Wiffenschaft, der insbesondere auch den technischen Wissenschaften stets regstes Interesse entgegengebracht habe und unter dessen Regierung deutscher Sandel und deutsche Industrie herrlich gediehen find. Mit dem Gelöbnis unwandelbarer Treue zu Kaiser und Reich und einem begeistert aufgenommenen Kaiserhoch, an tas sich der gemeinsame Gesang der

Kaiserhymne schloß, llang die Rede aus. Herr strd. Hölzer (Bitruvia) seierte in herzlichen Worten die Heldengestalt Großberzog Friedrich I., der ja an des deutschen Reiches Fründung in gang hervorragender Weise mitgewirft habe, er rühmte die Verdienste unseres jetigen Landesherrn Großherzog Friedrich II., dem hochstnnigen Fürsten und eifrigen Förderer von Kunst und Biffenichaft. Mächtig burchbraufte bann ben Gaal bas breifache Soch auf unferen Großherzog und das gange babifche Fürftenhaus

Suldigungstelegramme an den Kaifer und unseren Großherzog

gelangten im Laufe bes Abends gur Absendung. Berr ftub. Pflieger (Cimbria) begrußte in verehrungsvollen Morten die Serren Profesoren, denen die "Fridericiana" ihren Ruhm gu verdanken habe. Unverbrüchliche Treue, Berehrung und Dankbarkeit für die Prosessoren werden nie erlöschen unter den Scheidenden der biefigen Sochichule. Bur Befräftigung biefes Gelöbniffes murbe auf ben Reftor und bie Professoren ber Sochichule ein fraftiger Galaman-

der gerieben. Misbann bestieg ber berzeitige Rektor Geh. Sofrat Dr. Klein das Rednerpult. In humorvollen Worten zog er Bergleiche zwischen der studentischen Jugend von früher und heute. Die heutige Zeit stelle große Anforderungen an unsere akademische Jugend. Wenn auch nicht mehr so viel getrunken werbe, wie in alten Zeiten, so herriche trogdem noch Sanges- und Waffenfröhlichkeit unter ihr! Mit das zur Abfuhr des abgebrochenen Materials dient. Das alte einem von Herzen tommender Mahnruf zur Einigkeit schloß der Rettor seine Ausführungen. Ein bonnernder Salamander ber Professo-

ren und Gafte befraftigte die Worte. Auf all die schönen Damen, die in bunter Reihe von der Gaferie auf das festlich-frohe Treiben ber Studenten herniederschaufen, sprach

strat in ihre Rechte. Bei frohem Bedjertlang und dem Gesange echt beutscher Studentenlieder blieb man lange beifammen bis bie porgerudte Stunde lange nach Mitternacht jum Aufbruch mabnte.

Sport-Nadrichten.

sr. Maunheim, 23. Jan. Die Deutiche Meijterichafte-Muber-Regatta 1914 ift vom Deutschen Ruber-Berband auf ben 9. August feftgesett worben. Die Meistericafts-Regatta findet in Berbindung mit der 36. Oberrheinischen Regatta des Mannheimer Regatta-Bezeins in Mannheim statt. Sie gilt gleichzeitig als Ausscheidungs-Regatta für die Europa-Meisterschaften im Rudern in Berlin.

Bom Winterfbort.

Serrenalb, 24. Jan. Morgen, Sonntag, nachmittags 2 Uhr, findet hier ein großes allgemeines Breisrobeln auf der forgfältig gepflegten Bahn des Wintersport-Bereins ftatt. Die Besucher werden bei Benützung der Albialbahn auf die bestehende Preisermäßigung

r. Bühlertal (Amt Buhl), 23. Jan. Die hiesige Ortsgruppe bes Sfi-Rinds Chwarzwald veranstaltet am nächsten Conntag ben 25. ds. auf dem Gelände beim Aurhaus Plättig, nachmittags 2 Uhr beginnenb, für ihre Mitglieder einen Soncefcuh: Wettlauf. Die Wettläuse finden in drei Abteilungen statt. Bunkt 2 Uhr, beginnt der Start der Herzen-Abteilung, der der Damen-Abteilung um 2,45 Uhr und sener der Jugend-Abteilung um 3,15 Uhr. Als Leiter berfelben fungieren die Berren Sator, Rirfchner, Wagner und Grimm. Die sich anschließende Preisverteilung findet im Kurhaus Plättig Mit diesem Wettlauf tritt die hiesige Ortsgruppe erstmals selbständig vor die Deffentlichkeit.

Vermischtes.

= Samburg, 23. Jan. Die Samburg-Amerita-Linie richtet eine Paffagier- und Frachten-Dampfer-Linie zwischen Newhork und den hafen des östlichen Mittelmeeres und des Schwarzen Meeres ein. Die erfte Expedition nach Remport findet am 15. April mit dem Dampfer "Pring Abalbert statt. Die Abfahrten follen während der Saifon 14tätig, in der ftillen Zeit monatlich ftattfinden.

= Altona, 24. Jan. (Tel) Das Schwurgericht vernrteilte heute nech 13 stündiger Berhandlung ben 27 jährigen Emil Bohn, der am 22. November v. J. seine Geliebte Mina Meyer erstochen hatte, wegen Mordes zum Tode.

= Coblenz, 24. Jan. (Privattel,) Rachdem in ben letten Tagen die Witterung wieder milber geworben war, brachte die lette Racht ben ftrengften Froft biefes Winters. Das Thermometer zeigt am Rhein 18 Grab Ralte an, mahrend im Sunsrud die Ralte 20 Grad beträgt. Auch die Rahe ift ebenfalls auf ber ganzen Breite zugefroren. Die Gifenbahnbriide Bingen-Bingerbrud ift burch bas flugabwärts tommende Eis, das sich vor ber Brude gestaut hat, bedroht. Für das gange Rheingebiet besteht bei einem raschen Abgang ber Eismassen die Gefahr einer Katastrophe, soweit die tief gelegenen Mainorte wie Russelsheim, Flörs-heim u. a. in Betracht kommen.

Baris, 24. Jan. (Tel.) Auf ber Draftseilbahn in Belleville bei Paris ereignete fich ein Unglud, bei bem eine Berson getotet und fünf schwer verleht wurden. Der Unfall wurde badurch verursacht, daß mahrend des Betriebes auf der Bahn ein Drahtsei Iris. Der Wagen sauste bergab, entgleiste und traf auf zwei andere Wagen der Bahn, die er mit rasender Schnelligkei iben Berg hinunter bis jum Place be la Republique mit sich riß, wo es ben Schaffnern gelang, die Wagen anzuhalten. Unterwegs murbe einem Autoomnibus, ber bie Bobe freugte, Die hintere Platform gertrummert. Dreigehn Berfonen find verlett worben; fie fonnten nach Anlegung von

Berbanden ihre Mohnung auffuchen. = Beteroburg, 24. Jan. (Tel.) Gin außergewöhnlicher Fall von Beistestrantheit wird aus bem ruffifchen Dorfe Delinstovo gemelbet. Gin von einem tollwütigen Sunde gebiffener Bauer totete feine Fran und zerftildelte ihren Rorper. Obgleich er fich bei ber Tat felbst toblich mit bem Meffer verlett hatte, besaß er noch die Kraft, Teile bes

Beidnams zu braten und zu verzehren. = Ronftantinopel, 22. Jan. Seit einigen Tagen werden neue Greffiche Briefmarken ausgegeben. Die alten "Bisitenkarten des türtifchen Runftgefcmads" gefielen niemand mehr - fie waren auch recht unansehnlich -, und so beschloffen die leitenden Kreise die Ausgabe neuer Marten, die auch das Schönheitsgefühl befriedigen follten. Die Serie ist ausgiebig lang, als ob sie ausdrüdlich für die Sammler gemacht worden ware. Die für ben internationalen Berbehr wichtigsten Marken zu 10, 20 und 40 Dara (5, 10 und 20 Pfg.) zeigen den Leuchtturm von Fanarali, die "Samidieh" und das Kriegsministerium. Diese drei Marken sind wirklich recht schön. Sie sind studieren, ohne hierbei von den Bulgaren behindert zu werden, ba gelochen und in England gedruckt die Stellungen bei Kanthi, Gümüldschina und Dedeagatsch. ministerium. Diese brei Marten find wirklich recht schon. Sie sind worden.

= Schanghai, 24. Jan. (Tel.) Sier ift bie Gattin bes beutiden Fleischermeisters Ricard Reumann ermorbet aufgefunden worden. Der Mord, ber in den fruhen Morgenstunden erfolgte, veranlagte große Erregung in Schanghai. Frau Reumann ift foredlich verftummelt. Der Ropf ift beinahe vom Rumpje getrennt, ein Urm nahezu abgehadt. Der Morder hat mehrere Finger abgeschnitten, offenbar, um sich in den Besitz der Ringe zu setzen. Der Wert ber gestohlenen Juwelen und bes entwendeten Gelbes wird auf annähernd 2000 Pfund geschätzt. Die Brutalität, mit ber bas Berbrechen ausgeführt wurde, läßt darauf schließen, daß noch andere Beweggründe als ein bloger Raubmord vorlagen. Der Batte ber Ermordeten, der ein großes Geschäft bier befitt, befand sich zur Zeit des Mordes im Hospital. Geine Frau war mit einem chinesischen Diener allein zu Sause, ber jeboch ber furchtbaren Tat nicht verdächtig erscheint.

Zelegramme der "Badischen Presse".

= Berlin, 24. Jan. Die Ronigin ber Sellenen und ber Kronpring von Griechenland find gestern nachmittag 51/2 Uhr mit Gefolge auf dem Anhalter Bahnhof eingetroffen. Auf dem Bahnfteig waren ber Raifer und die Raiferin, sowie bie fier und in Potsbam anwesenben Gohne ber Majeftaten ericienen, die Generalität, Mitglieder der griechischen Gesandtschaft u. a. Eine Kompagnie vom Elisabeth-Regiment mit Jahne und Mufit erwies die militärischen Ehrenbezeugungen. Nach berglicher Begrüßung begaben sich bie Majestäten mit ihren Gästen

nach dem Königlichen Schloß.

— Toulon, 24. Jan. Gestern nachmittag wurde auf ber Reede das Unterseeboot "Colomb" von einem Transports bampfer getroffen und leicht beichübigt. Das Unterfeeboot Konnte mit eigener Araft das Arsenal erreichen.

Die Presse und die neue Zaberndebatte.

= Berlin, 24. Jan. (Tel.) Zu ben gestrigen Reichstags= verhandlungen schreibt die bemokratische "Berliner Mor: genpost": "Wieder war ein großer Tag. Das außerordent: fiche Bild der gestrigen Reichstagssthung gemahnte an die großen Sihungen vom 3. und 4. Dezember. Aber es sollte sich doch bestätigen, was die Praktiker vorausgesagt haben: daß alle Micberholungen bie Gefahr ber Abichwächung in fich bergen."

Die fortigrittliche "Boffifche Beitung" ichreibt: Es muß einmal ein Ende haben, auch die Berhandlungen über Babern. Der Schlugalt mar nötig. Die gestrigen Museinandersetzungen ließen sich nicht vermeiben, aber bei allen burgerlichen Parteien fand das Wort des Kanzlers Anklang, nun fei die Zeit getommen, nicht länger in ber Munde zu wühlen, sondern zu heilen. Der Tag hat in der reichsländischen Bevolterung die Ueberzeugung gefestigt, daß sie, wenn ihr Recht und ihre Chre verlegt werden, bei ber Bolfsvertretung auf Schut rechnen barf. Jest hat die Regierung ihre Schuldigfeit gu tun und durch weise Dagnahmen jur Beruhigung ber Gemuter bei-

In der agrarionservativen "Dentiden Tageszei: tung" heißt es: Die Ausführungen bes Reichstanglers waren im allgemeinen geschidt und gludlich.

Die fonservative "Rreugzeitung" stellt fest, daß bie wirfungsvolle Rede des Kanglers einen guten Eindrud machte, da fie den nationalen Gefichtspunkt mit ftarter Betonung in den Vordergrund gezogen habe.

Die rechtsnationalliberale "Tägliche Rundichau" hebt hervor, bag ber Rangler begutigend, beruhigend, mild und belehrend, ebenso wie am 3. Dezember mit dem redlichen Bemühen fprach, die Reichsboten bavon zu überzeugen, bag Recht und Geset bei ihm in sicherer Sut seien. Am 3. Dezember scheiterte herr von Bethmann hollweg, weil tie Reichsboten fich einfach nicht überzeugen laffen wollten. Seute hatte er, weil wenigstens die burgerlichen Parteien fich uberzeugen laffen wollten und auch bie Sozialdemotratie nur ein Rudzugsgefecht lieferte, ben Gieg.

Der fozialbemofratische "Bormärts" fchreibt unter ber Meberfcrift: "Dies ater Rr. 2": "Richt nur ber 3. Dezember 1913, fondern auch ber 23. Januar 1914 ift ein "dies ater"; aber an feiner Schwärze trägt fein Reichstanzler und fein Kriegsminifter bie Schuld, sondern das deutsche Burgertum und feine parlamentarische Bertretung felbst. Es ist getommen, wie wir es vorausgesagt haben Der Raufch verflog, ber Ragenjammer ift geblieben."

Baris, 24. Jan. (Privattel.) Der Ginbrud, ben bie Barifer Breffe von ber geftrigen Babernbebatte im Deutschen Reichstage erhalten hat, spiegelt fich in langen Berichten ber verschiedenen Berliner Korrespondenten wieder. Sie sprechen famtlich von einer Rieberlage ber Opposition und einem volls ftanbigen Siege ber Regierung. Außerdem wird überall hervorgehoben, daß diefer Berlauf ber Debatte feinerlei Ucberrafdungen hervorgerufen hat und fich die geftrige Reichstags: figung ben Strafburger Kriegsgerichts-Urteilen murbig an bie Seite stelle.

Zaberner Radillange.

= 3abern, 23. Jan. Seute wurde der 57jabrige Maurer und Fabrifarbeiter Sien wegen Gefangenen-Befreiung, verübt mahrend ber Baberner Stragenunruhen am 10. November in Tateinheit mit tätlichem Angriff gegen einen Bolizeibeamten und wegen Biderftands gegen die Staatsgewalt ju einem Monat Gefängnis verurteilt. -Jener Refrut, der feiner Beit wegen unbefugter Befanntgabe bienftlicher Mitteilungen an die Presse, bezw. wegen Unterschreibens der befannten Mitteilung an ben "Elfaffer" mit 43 Tagen Mittelarreft bestraft worden war, ist begnadigt worden. 29 Tage der erfannten Strafe hatte er bereits verbüßt.

= Sofia, 24. Jan. (Privattel.) Der frühere Finangminister Theborow richtet in bem Blatte "Mir" heftige Ungriffe gegen König Ferdinand. Er fagt, ber König befinde fich in einem außergewöhnlich nervofen Buftande, ber offenbar an allen handlungen des Königs gegen das Land schuld fei. Wenn das so weiter gehe, so steure das Land schweren inneren Wirren und wahrscheinlich einer inneren Revolution entgegen.

= Salonifi, 24. Jan. (Privattel.) Türfifche Offiziere Auch die Bulgaren verstärfen ihre Truppen an der serbischen Ball- und Sämtliche Zutaten zur Anserti-Grenze. Gine Division bulgarischer Truppen ist nach ber Gegend von Struniga abgegangen.

= Athen, 24. Jan. (Privattel.) Man verfolgt bier bie türkijden Truppenbewegungen in Kleinasien mit großer Beforgnis. Die Zahl der Truppen, die an der kleinasiatischen Rufte gufammengezogen werden, machit von Tag ju Tag. Drei Bataillone stehen bereits gegenüber Mytisene in Aviali, 3000 Mann in Diteli und 5000 in Bergame.

Bur albanischen Frage,

wien, 24. Jan. Die "Albanische Korrespondenz" melbet aus Alesso, daß dort eine aus österreich-ungarischen und italienischen Goldaten bestehende Abteilung von 50 Mann eingetroffen fei.

J. Petry Wwo. Hoflieferant

Jawelen, Gold- und Silberwaren Malserstr. 102. Tel. 1558.

Jeder Art Goldene Armbänder

Goldene Ketten

das Reueste in reicher Auswahl.

Gine reizende Reuheit, welche die Rinder fpielend Geschicklichte erlangen läßt und gleichzeitig Anregung verschaftt, erhält auf Bunfe ieber Lefer dieser Zeilen kottenfroi von Reitle's Kindermehl-Gesellichaft, Berlin W. 57. Es ift dies eine Ausschneidepuppe mit drei verschiedenen, allerliebsten Gewändern, womit die Kinder sehr gern un lange spielen. Auf Bunsch wird auch eine Probedose des derühmter



Wetterbericht bom Schwarzwald.

!:! Baben-Baden, 24. Jan. (Privat.) 10 Grad Kälte, flar, Rodelbahn und Eisbahn sehr gut.

= Herrenwies, 24. Jan. (Privattel.) 10 Grab Ralte, Schneehohe 60 cm, Eti- und Schlittenbahn gut.

): (Sundsed, 24. Jan. (Privat.) 80 Bentimeter Schnec, 6 Grad Ralte, flares Wetter, Cfibahn aut.

= Unterstmatt, 24. Jan. (Privat.) 80 cm Schnee, 6 Grad Ralte, munderbares Wetter, Sti- und Robelbahn gut. Dummelfee, 24. Jan. (Privattel.) Schneehobe 1 m.

4 Grad Rälte, Wetter herrlich, Stibahn bis Ottenhöfen. :=: Ruhestein, 24. Jan. 90 Bentimeter Schneehohe, 6 Grad Ralte, Wetter prachtvoll, Stibahn gut bis Ottenhöfen. Gilgus ab Karlsruhe Unichlug in Achern nach Ottenhöfen.

Heldenstein (Pfalgerwald), bei Ebentoben, 24. Jan. Schnee hohe 25 3tm., Stibahn gut.

Wafferitand Des Wheins.

Rouffang. Safenpegel. 23. 3an 3,40 m (22. 3an. 3,40 m) Schufferiniet, 24. 3an. morgens 6 Uhr 1 45 m (23. 3an. 1,43 m Rebl, 24 Jan. morgens 6 Uhr 2,28 m (23. 3an. 2.35 m) Maxan, 24. 3an. morgens 6 Uhr 3,92 m (23. 3an. 408 m) Manufeim, 24. 3an. morgens 6 Uhr 3,31 m (23. 3an. 3,51 m.)

Vergnügungs= und Vereins=Unzeiger.

Das Rabere bittet man aus bem Inleratenteil gu erfeben.) Camstag, ben 24. Januar

Artifleriebund. 8% Uhr Generalversammlung in ber Kronenhalle. Baiernverein, Bereinsabend im roten Schaf, Rarlftr. 21. Eisbahn im Stadtgarten. 7 Uhr Eisfest mit Konzert, Fußballflub Mühlburg. Spielerversammlung. Roloffeum. 8 Uh. Borftellung. Gaftfpiel ber Ext-Bubne, Innsbrud Militarverein. 8% Uhr Raiferball in ber Gintracht Bofeidon. 9 Uhr Sauptversammlung im Rlofterbrau. Ruberverein Sturmvogel. 9 Uhr Biertifch in ber Gintrag. Salamander, 1. R. R. Aftivenversammlung. Turngesellichaft. 81/2 Uhr Mitgliederzusammentunft im Rheingold Turngemeinde. 8% Uhr Sauptversammlung im Lofal. Ber. ehem, Raifergrenadiere, Bereinsabend im Landsinecht. Ber. ehem, gelb, Dragoner. Generalversammlung im Reichstanglet.

Berwenden Sie feine Haarfarben auf ihren grauen Haaren.

Bie man grauen oder berblichenen Saaren mittels eines natürlichen Projeffes und ohne Unwendung fcabliger Saar farben ihre natürliche Farbe wiedergibt.

Bon einem Spezialisten.

Es spielt gar leine Rolle, ob Ihre Saare früher blond, braun oder schwarz waren, wenn sie nicht schon über 20 Jahre arau sind, dann können Sie ihre natürliche Farbe pieberherstellen, indem Sie einsah das Leben Ihrer Daarwurzeln anregen. Seit langer Zeit babe ich mid dem Glauben hingegeben, daß es sum Brändern der Daarfarbe fein anderes Mittel gabe, als die Daare buchtäblich mit gelährlichen Daarfarben ober auf Bafis von Blei hergestellten Lösungen au farben. Aber farben ober auf Baits von Blei bergestellten Lösungen au färben. Aber die fürzlich mit dem reinen und farblosen Kalamaz angestellten Bersuche beweisen, daß, wenn die Saarsarbdrüsen einsach durch ein geetstellten Parketen Kalamaz angestellten Bersuche Bräharat angeregt werden, sie wieder in Tätigleit treten und is dem Haar eine Originalnuance wiedergeben. Der Kalamaz selbsten feine Barbe und enthält auch solche nicht. Man kann die Sauldamit einreiben, und er wird auf derselben keine weiteren Spuren hinterlassen wie gewöhnliches Wasser. Aber trobdem ist eine Wirtung auf die Haare eine ganz hervorragende. Vebt, wo ich seinen Wirtung auf die Haare eine ganz hervorragende. Vebt, wo ich seinen Wertsennen gelernt habe, empfehle ich immer meinen Vatienten, sich bei irgend einem Abothefer 90 Gramm Kalamaz zu beschaften und den Spiben anzuwenden. Die Haaren, von den Wurzeln bis au den Spiben anzuwenden. Die Haaren, von den Wurzeln bis au den Spiben anzuwenden. Die Haarfarbtrüsen werden von Tag au Tagiste alte Wirslamseit wieder aufnehmen, die Kolge davon wird seindag graue oder verblichene Haare in ein bis zwei Wochen vollständig ihre frühere natürliche Karbe wiedergefunden haben werden. Untet natürlicher Karbe verstehe ich nicht iene leblose Haarfarbe, welche die schaften hat. Ich sprece aus persönlicher Erfahrung, denn ich selbst bediente mich diese einfachen und harmlosen Mittels für meine eigenen grauen Haare. Ihre natür und harmlosen Mittels für meine eigenen grauen Saare. Ihre natür-liche Farbe kam schnell gurud, und seht läht mich mein üppiger, bratt-ner Saarwuchs bei weitem viel jünger erscheinen als früher. 349a

Kostume in größter Auswahl und billigsten Preisen. Komplette Tyroler Kostume für Damen, Herren und Kinder. Spezialität: Landestrachten.

Elektra-Kerzen hell, sparsam, geruchtes, gub-65 Pfg. Hier: Herm. Bieler, Parfümerie, Kaiseratr. 223. 0012



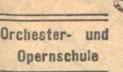
Chem. - technische Begutachtungen und Auskünfte Bakteriolog. - chemisches Institut Dr. Fritz Lindner. Internationale Apotheke Karisruhe.

Elite-Hotel Zürich. Groß-Mestaurant und Casa. Gebahnhof. Ruhigste, zentrale Lage. 140 Betten. Modernster Komford. Rummer von Fr. 8.50 an; mit Badezimmer u. Kerntelephon von Fr. 7.—an. Elestromobil am Babnhof. — Für Geschäftsreisende Freisermaßigung

Geschäftliche Mitteilungen.

Societ laftig und febr gefahrlich tann jeder Suften werben, auch wirtt er unangenehm und fehr ftorend für die Umgebung. Dft genng ist ein vernachlässigter Susten auch schon die Folge eines frühen Tobes geworden. Deshalb suche man sich so ichnell wie möglich von ihm at befreien durch die alleitig bewährten Reichels Hustentropfen, Marte "Medico", deren Wirksamseit It. uns vorliegenden Anersennungen bei Husten, Heiserseit, rauhem Hais, Berschleimung, Halsseiben, Ka-tarrhen, Asthma und jedweden Erkrankungen der Lustwege mit guten Erfolge gernacht fünd Geberteller Griolge erprobt find. Erhältlich in Flaichen zu 50 Pfg. und i ML in ben befannten Drogerien und Apotheten, aber nur echt, wenn mit Marke "Medico" und der Firma des alleinigen Fabritanten Otts Reichel, Berlin SO, Gisenbahnstr. 4.

MUNZ'sches



Konservalorium

und Musiklehrerseminar.

Der Unterricht erstreckt sich auf alle Gebiete der Musik vom ersten Anlang bis zur vollendeten Ausbildung zum Lehrer, Orchestermusiker, Organisten, Solisten, Sänger für Konzert und Oper, Kapellmeister etc.

Theodor Munz, Waldstrasse 79. Sprechstunden vom 3. Januar ab Werktags von 11 bis 1,1 Uhr und von 1,8 bis 6 Uhr. 12846*

Bersteigerung.

Montag, ben 26. Januar, nochmittags 2 Uhr, werden im Auktions-lwial Zähringerstraße 29 gegen bar verkleigert:

1 Betistelle mit Rost, Matrabe und Volster. 2 gute Bettröste.
1 gutes Dedbett mit 2 Kissen, 1 antiker Edschrank, 1 Sekrelär
1 Fauteuil mit Einrichtung, 1 Ausziehtisch mit Einlagen,
1 Sofa mit 2 Fauteuils, 1 Salontisch, 1 offenes Büsett, 1 Bertiko, 1 Gasherd, 1 Erdölofen, 1 Stuhlschlitten, Gerrenanzüge,
Stiekel, Damen-Kostüme, Jaden, Mäntel, 1 seid. Maskenkostum
(Rostoko), Derren- und Damenhemben.

J. Hischmann, Muffionator.

Atelier für leine Herren-Schneiderei



Großes Stofflager in sämtlich. Neuheiten

Spesialitat:

Frack- und Smoking-Anzüge. Mäßige Preise.

Büromöbel

Räumungs - Ausverkauf

bis 31. Januar verlängert.

General-Verfretung der Urania-Schreibmaschine Curt Riedel & Co., Karlsruhe

Telephon 2979.

Adlerstrasse 4.



Ecke Goethestr. Zähringerstraße Nr. 62. Jakob Sitzler, Karlsruhe Spedition und Lagerung von Möbel

empfiehlt sich im Transport von Umzügen per Roll- und Möbelwagen

Mäßige Preise.



per Achse und per Bahn ohne Umladung

Prompte Bedienung

Schmerz-stillende Einreibung von Aerzten hervorragend (patentiert) ist bei

tischen und neuralgischen Beschwerden:

Dr. R. Reiss

Seit 10 Jahren bewährt.

Kohlensäurehåder und elegante

Wannenbäder.

L. II. und III. Klasse.

ar Heiren und Damen geöffnet yon yorm. 8 bis abends 8 Uhr lowie Sonntage 8 bis 12 Uhr. Samstage 1 Stunde länger. Auch über Mittag geöfinet."

Klavier - Unterricht erhalten Anfänger (auch erw. Per-ionen) nach leichtjaßlicher Methode. B1957.6.2 Wilhelmstr. 8, III.

Kandelsw. Kurfe v. Friedr. Mester, Inbab. d. über Europas Grengen befannten früh. Hundels - Afademie Leipzig. 12 Dozent. Projp. umjonft. 1173



Austunft ertheile Rich. Graebener in Karlsınho Kaiserstraße 215.

gestridte Damen-Unterjade . . unr 95 weiße Bierichurge mit 95-Bundichurge, ertra 95.

Rinber-Unterrod nur 95 3 Frottier-Bandind nur 95-

Kaus für Gelegenheitskäufe 100-2-9 Rarlftr. 27. Ariegftr. 14,

> Anstalten, Hotels und Restaurationen welche bei ihren Kochherden über großen Kohlenverbrauch klagen, empfehlen



Preis M. 150. Vollständig kostenlos, wenn kein guter Erfolg, oder nur geringe Kohlen-Grsparnis erzielt wird.

Rastatter Hofherdfabrik Stierlin & Vetter Rastatt (Baden).

Romme pünktlich

Raufe getragene Serrens und Damenkleider, Uniformen, Stie-fel, Möbel, Betten, alte Zahns nebisse n. Goldsachen. Zahle die dentbar höchsten Preise, 16809.52.29 Weintraub, Aronentr. 52.

Weitfälische

Servelatwurftp. Pf. 1.05, President in Kaller-Jago I.o., I. 10.28 Bolit. Wettw. 4. Robelfen 0.75. 0.85. Bluts u. Leberw. Pf. 0.50 0.60 0.80.4 Sped. Anodens u. Kollfdinken bill liefert ber Nachn. jed. Quantum

Theodor Pet. Pelzer, Dortmund, Lorgingfiraße Preisliffe gratis u. franto.

prima Syndikatsqualität Eugros-Lager

Dittmar & Blum, Karlsruhe i. B.,

Inventur=

Ausperkauf

Große

Sonder-Auslagen

Handschuhen Strümpfen Wollwaren Sdiürzen Stickereien

staunend billig

Paul Burchard

Kaiserstraße 143.

Billig, garantiert rein und unverfälicht, baber gefundheitsförbernb,

find Neuberts Spezialitäten.

Jede Handfrau follte damit einen Berfuch machen,

fofern fie fie noch nicht tennt.

Neuberts Reformbutter (feinsie Bstangenmarg.), bester Ersat für Kuhbutter, Pfd. 90 3.

Russett, zum Kochen, Braten und Baden, Kfd. 80 3.

Russett, zum Kochen, Braten und Baden, Kfd. 80 3.

Russett, zum Kochen, Braten und Baden, Kfd. 80 3.

Rüssett, zum Kochen, Braten und Baden, Kfd. 80 3.

Rährsalz-Kruchtsassee, sehr frästig und wohlschmedend, im Geschmad wie Bohnenstassee, dabei nicht aufregend, Kfd. 50 3.

Rährsalz-Katas, ein ausgezeichnetes Kähre u. Kräftigungsmittel für Blutarme, Berduungsleibende u. Rekonvaleszenten, wirst nicht stopfend, Kfd. 1.20, 2.— u. 3.— A.

Ratur-Reis, unpoliert, deshald nahrhafter, ohne Barafsin u. Talsum, Kfd. 30 3, bei

Gebirgehaferfloden, Safermart, Safergrube, Safergrieß, nahrsalgreich, gibt frattige Suppen, Breie usw. (hafer war die Sauptspeise unserer Borfabren), Bf b. 85 u.

Nährsalz-Nubeln, Maccaroni aus bestem, Nebereichem Bollmehl, feinschmedend und leichtberbaulich, Pfd. 60 3 usw. Su haben:

Reformhaus Neubert, Kaiserstraße 122 Biliale: Raiserstr. 87.

Der beste Erwerb für Sandinduftrie ift ihrer vielen Borteile wegen meine

Strickmaschine auherordentl. Leistungsfähigkeit, große Radelersparnis, Bermeidung von Fallmaschen, große Platersparnis, Strickunterricht gratis. 14569.26.20

Ebil. liefere Garne und nehme die fertige Ware ab.

Karl Ehrfeld. Raridrube, Raiferftrafte 99. - Telephon 102.

A.-G., Wannheim 5425a Abt. Installationen (vorm. Stotz & Cie., Elek.-G. m. b. H.) Telephon Büro Karlsruhe Ettlingerstr. No. 59

Hauptniederlage der Osramlampe Ausführung elektr. Licht- und Kraftanlagen jeder Art und Größe.

Reparatur- u. Aenderungs-Arbeiten billigst.

Großes Lager in: Osramdraht-Lampen, installations- und Betriebs-Materialien.

bei Männer- und Frauenkrankheiten erhält man nachweisbar auch im Winter in dem einzigen Aurbad für Süddentschland. D. R. B. gegr. 1912. Alles Rähere Gratisprospekt. 8276a Kurbad Schloss Oberwittstadt (Baden)

Bifitenfarten meroen raid und billig angereritat in ber

Tanz-Unterricht

in sämtlichen Tänzen, auch in Tango, Boston, One step und Two step im einzelnen, sowie in geschlossenen Zirkein erteilt

Tanzlehr-Institut

H. Vollrath. 235 Kaiserstraße 235.

Ladestation

für transp. Affunculatoren. Sachensige Behandlung. 1089 Grund & Dehmichen, Walbitraße 26

"Welt-Detektiv"

Auskanftel Preiß - Berlin 23: Behreustr. 49, Eckh. Friedrichstr zu Tel.: Zir. 3571. Beobachtunge Heirats - Auskunfte ther Vorleben, Lebenswandel, Verkehr, Cesundheit, Einkommen, Vermögen, Eifgiff etc. i an allen Pläten der Bree!

Diskret! Zuverlässigst!

Tausend frawillige Anerkennungen, u. a. von Behörden, Rechtenwälten, Richtern, Offizieren, Kaufleuten u.viel. sonstig. Släuden beweisen absolute Vertrausnawärdigkait. Ratschläge gratis in unsuffälligem Kuvertohne Firma.

Binlerüberzieher getragen, zu Bendurah & V.

BLB LANDESBIBLIOTHEK



Sonntag, d. 25. d. Mts. abds. 7 Uhr "Eintrachtsaal"

Kostümiertes Erscheinen erwünscht. Närrische Kopfbedeckung obligatorisch und auch am Saaleingang erhältlich. Prämlierung des originelisten Kopfputzes. Unsere Mitglieder werden mit dem Bemerken eingeladen, daß das Vorzeigen der Mitgliedskarten unerläßlich ist, da strenge Kontrolle geübt wird. Kinder im schulpflichtigen Alter haben keinen Zutrut.

Einführungsrecht aufgehoben.

Die "Drei". NB. Fulderorden und Abzeichen sind anzulegen.

Nächste Veranstaltung: 7. Februar, Maskenball in der Festhalle.

Ski-Kurs

für Anfänger und Fortgeschrittene, in der Zeit vom 21. bis 25. Februar auf Kurhaus Rubstein im nördlichen Schwar, wald ab. Kursbeitrag 10.— Mk. Pensionspreis auf Rubstein 4.40 und 5.— Mk. Schriftliche Aus unft durch Herrn Nikolaus Fein, cand, arch., Karlsruhe, Bachstrasse Nr. 5.

Sonntag, den 25. Januar 1914 vormittags II-I Uhr



(Abteilg. Leib-Dragoner-Kapelle) auf dem

Alb-Sportplatz

(Straßenbahn-Haltestelle: Kühler Krug) Eintritt: Erwachsene und Kinder 40 Plennig.

Musikverein "Harmonie



in der Walhalla, Angartenftr. 27/29 Die besonders ausgegebenen Karten find borguzeigen. Gintritt für Gafte 30 3 pro Berson. Schulpflicht. Kinder haben teinen Zutritt.

Der Vorstand.



Rüppurr.

Sonutag. den 25. d. Mis., nachmittags 411 Uhr beginnend, findet im neurenovierten, brillant beleuchteten Saale des "Bahnhof-Hotels" in Bübpurr unfere

mit baranffolgenbem Ball ftatt. Muftreten nur eiftlaffiger Buttenrebner. Gintritt 20 Bfg., Rarrenmune und Lieberbuch obligatorifch. Freunde und Gafte berglich willfommen.

Der Glfer-Rat.

steht unter dem

Das heisst: Unter dem

dem reizendsten und vornehmsten Lustspiel

der Welt!

Allein-Aufführungsrecht und nur allein zu sehen in den.

ichtspielen

Horrenstrasse 9/11.

Ab heute nur 3 Tage u. das fibrige Elite-Programm.



As Z. Tr. Montag, 26. I. 14. 1,9 Uhr Kib. m. Vrirg.

Schwarzwaldverein (Sekt. Karlsruhe). Sonntag, 25. Jan. 1914 Ausflug

Baden, Gunzenbach-tal, Gelbe Eiche, ache, Yburg, Stein-Abfahrt 8"



Der Turnrat.



Raifersgeburtstagsfeier

stattet.

im Bereinstofal "Bring Karl". Anfang 5 Uhr. Bir bitten um recht gablreiches Erscheinen. Ginführungsrecht ge-tattet.

Der Borffand.



Karlsraher Ruderklub

Klubhaus am Rheinhafen Haltestelle der Strassenbahn).

Samstag, den 24. Januar: Aktiven-Verjammlung

Donnerstag und Samstag: Uebungs-Abende.

Karlsruhe, E. V.



Bootshaus Rheinhafen (Südbecken). Samstag abd. Eintracht Senntag Ski-Abteilung

Unterstmatt. Freitag: Schwimmabend im Friedrichsbad.

Voranzeige! Samstag, 7. Febr. Maskenball im Friedrichshof, Ein'adungskarten folgen mit d. Monatsprogramm. DECEDE OBFORMATIONAL

Bayern- Verein Blau.

Unter dem Protettorate G. Rgl S. ves Bringen Rupprecht von Bagern. Bereinsabende jinden jeden Sams tag im Lofal Gaithaus gum "roten Schaf", Karlftraße 21, ftatt. Der Borftand. Landsleute herslich willfommen.

Damen

finden jederzeit liebes. Aufnahme n. angenehmen Aufenthalt Luter litzugler Disktetion. Borzüg. Ver-vileg. dei zivilen Breijen. Brwat-Enthindungsheim Frau M. Lauer, I. goldene Staatsmedaille, Bab Dürfseim (Vialg). Derrliche Lage. Cejunde Belg uft, la Ref. Erospekte geg. Müdporto. B2408

Verloren 21. bs., vorm., 3 Schlüffel am

Schlüffelring. Abzug. geg. Belobne im Sunbburean (Bezirtsamt). 3. allinitliche Ciebagn beim Stadt-garten gestern abend 8 Uhr 192829 I Schlittschutz verloren

Reichhaltiges Buffet in Corten Dessert - und Kaffee - Cebäck

für die Festlichkelten, gefüllt mit Scherzartikeln

Bolkondikorek M.

Am Montag fällt das 1412



pormittags 11 Uhr:

in der "Burg". Dienstag, ben 27. Januar 1914: abend8 1/,10 thr: Mitglied rverfammlg.

Borangeige. Camstag, ben 31. Januar 1914: Kostümball

Karlsruhe, Raifer-Paffage 31 Erstflassige Ausbildung im Bu-schneiden. Braftisches Arbeiten. Zuschneide- u. Kählurse für Bribat-vedarf. Die Damen arbeiten für sich. Schnitten er nach Was.

Karlsruhe

Karl - Friedrichstr. 2 Spezialgeschäft

Flügel Pianinos



große Auswahl gediegener Bloiz- u. Poistermöbel

Schlafzimmer

Fremdenzimmer Kücheneinrichtungen.

Lang ährige Garantie.

Möbelhaus

Café Bannen Berliner Pfannkuchen

Jeden Sonntag von 10 Uhr

Fleisch - Pastetchen gefüllt mit Fleisch, sowie Kalbsmilch-Fricasse.

Empfehle audi mein renoviertes

Familien-Café mit Raudisalon

Husschank feiner Likore, Weine, offen und in Flaschen



Zonntag, ben 25. Januar 1914, Frühschoppen

Nachmittags 3 Uhr: Training.

mit Tango : Einlage (Tango argentino) im unteren Saale bes Cafe Rowad.

1. Wiener Buidnelde - Ahademie

erstklassiger 1248

Harmoniums

aus ersten deutschen Fabriken. Besicht gung meiner Magazine ohne Kaufzwang gerne gestattet,

Wohnzimmer

Bequeme Teilzahlung. Aufmerksame Bedienung. Franko Lieferung.

sandtlide Eisbain deink Stadtgarten geftern abend 8 Uhr B2849

1 Shiftsichuh verloren
dis Keichsbof. Abresse erbeten
Korbolzstr. 16a, I. St., rectts.
hadnenlose B. owning Flitte
neuesten Spiems, zu berfausen.
B2820.2.1 Wartgrafenstraße 16,

im grossen Saale des "Hotel Nowack", Ettlingerstrasse

(Lichtbilder)

lon bis auf die türkische Frage von heute. Erster Vortrag: Sonntag, den 25. Januar, abends 81/4 Uhr. Weitere Vorträge: Mittwoch, den 28. Januar, Sonntag, 1., Mittwoch, 4., u. Sonntag, 8. Februar, jeweils abends 81/4 Uhr-

3000 Jahre erfüllte Weissagungen von Baby-

Redner: Prediger C. Kapitz. Eintritt und Garderobe frel! Jedermann willkommen!

Gasthaus zum

Kaiserstrasse Nr. 91.

Samstag, 24. Januar 1914, abends ab 8 Uhr

Großer musikalischer

unter Mitwirkung der

vereinigten Karnevalgesellschaften.

Narrenmützen und Liedertexte obligatorisch, Zahlreichem Besuch sehen entgegen Die Präsidenten.



Eine angel 10 Bfg. Freunde und Gonner find hiergu freundlichft eingeladen. Kaninchen-Zuchtverein Förderung Karlsruhe E. 23.



Expedition der "Bad. Presse",

Empjehlenswerte

Karlsruher Restaurants, hotels und Cafés:

Täglich abends

Caté Bauer und Ratskeller

Künstler-Konzert



homasbräu

Kaiserstr 73. :: KARLSRUHE :: Kaiserstr. 73 Erstklassiges Restaurant

Ausschank von nur auswärtigen Bieren Bes.: Fritz Rimmelin.

Wein-Restaurant Bodega

= mit American Bar = Inh. A. König, Karlsruhe, Kaifer-Wilh.-Paffage 42/52 Sechs separat, neu eingerichtete Weinzimmer Heute bis 4 Uhr geöffnet. Flotte Bedienung.

Gutenbergplatz Café

bringt seine renovierten Lokalitäten :-: in empfehlende Erinnerung. :-:

Angenehmer Aufenthalt. Reelle Bedienung.

Telephon Nr. 3396. Inh : Frau Leni Reinhardt.

beim neuen Bahnhof empfiehlt guten Mittagstisch sowie reichhaltige Frühstücks- u. Abendplatte. Schremppsches Bier.

Feine Wurstwaren aus eigener Schlachtung. Restaurant Terminus

Durlacher Aliee, Haltestelle der Straßenbahn Schlachthof. Morgen Sonntag, den 25. Januar, von 4 Uhr an

Künstler-Konzert. Aug. Traut, Restaurateur und Küchenchef. Café-Restaurant Moninger"

Ede Kaifer u. Karifir. 4 Haltestelle der elektr. Straffenbahn

Sehenswerte Lotale | Ausschanko. Moninger-Bier Treffpunkt der Fremden + | vorzügliche Wienerlüche 4

neftaurateur: Franz Pohl.

Verzeichnis der Sehenswürdigkeiten der Haupt: u. Residenzstadt Karlsruhe.

General-Landesarchiv, Großt. Archivalische Ausstellung. Sildapromenade 2 im Erdgeschok. Vom 1. Sept. dis 1. Juni Montag 11. Donnerstag 11—12 Uhr. Dienstag 11. Freitag 4—5 Uhr. Bom 1. Juni dis 1. Sept. Montag. Mittwoch 11. Freitag 12—1 Uhr. Sof. 12. Landesbibliothet, Großt. Sammlungsgebäude am Friedrichslatz. 2. St. Leseiaal offen an Werttagen 10—1 11. 6 (Samstag 5)—8 Uhr. Sonntags 11—1 Uhr. Das Ausleihezimmer offen an Werttagen 11—1 Uhr Montags, Mittwochs 11. Freitagen 21. A. Libr. Sammlungsgebäude 2. A. Libr. offen an Werklagen 11—1 lbr Wonlags, Vetthodys u. Freitags auch 3—4 libr. Sonntags gefölossen. Beide geschlossen von Gründonnerstag dis Sonntag nach Ostern einschl, und vom 21.—31. Unguft. außerdem an Neujahr, Ehristi Simmelsahrt, Vfingsteiertagen, Fronleichnam, Weihnachtsseiertagen, Geburtstagen des Kaijers und des Erosherzogs.
Kunizewerbemusenm, Großt., Weitenditr. 81. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 u. 2—4 lihr, an Werttagen lausicht Wentag u Samstag) von 10—1 u. 2—4 lihr.

Café Erbprinz, Raiserstr.

Erftlassige Künstler-Konzerte

An Wochentagen: von 4-6 nachm., 9-1 abends An Sonn- und Seiertagen:

von 4-6 nachm., 8-1 abends

+ + Jm 1. Ober Geschoß + + Schönfter u. größter Billardfaal der Refidenz (8 Billards).

Hotel "Grüner Hof" Bier - Restaurant "Grünwald" Kriegstrasse — Eingang Rüppurrerstrasse — am alten Hauptbahnhof

Jeden Sonntag Konzert von einer Abt. der Art-von 7—12 Uhr: Konzert Kap. Großt. Friedr. Nr. 14. Hauptausschank der Brauerei A. Printz. Münchener Löwenbräu. Eintritt frei. Vorzügliche Küche.

Café u. Kondiforei Museum Kaileritr. 90 (2 Minuten vom Hoftheater). Celephon 621.

Sehenswürdigkeit eriten Ranges.

5-Uhr-Cee

H. Bordiers.

Billards

Münchener Bürgerbräu Frankeneck Karl-Friedrichstr. 1 Marisruhe

Morgen Sonntag nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr

Neues Programm.

Eugen Deyhle.

Cafe-Restaurant

Waldstrasse 8, in allernächster Nähe des Hoftheaters Ausschank von Original-Pilsner u. Münchner Spatenbräu. Feinste Küche zu jeder Tageszeit, Diners, Soupers u. à la carte.

Hofkonditorei und Café Bauer

Inh. Viktor Bürker Erbprinzenstrasse 1, am Rondellplatz. - Telephon 443 - Neu renoviertes Familien-Café mit Rauchsalon. -

Stets grosse Auswahl in Torten, Desserts, Thee- und Kaffeegebäck.

ZUM ELEFANTEN

Sonntags von 11—1 Uhr Frühschoppen-Konzert sowie täglich von abends 8 Uhr an und Sonntags von 4 Uhr an Konzert

***** Täglich Programmwechsel *** Jeden Abend KOI Die ganze Nacht geöffnet.

Ecke Waldhorn- u. Zähringerstraße. == Von nachts 12 Uhr ab Erbsensuppe. =

Sonntag, den 25. Januar 1914, nachmittags 4 Uhr,

gegeben bon der Rapelle bes

3. Badifchen Feld-Artillerie-Regiments Ar. 50.

Leitung: Ronigl. Dbermufitmeifter Gootte. Inhaber von Stadigartenjahresfarten und von Kartenheften . 20 Pfg. Sonstige Personen . 60 Afg. Goldaten und Kinder je die Sälfte.

Brogramm 10 Pfg.

Die Ronzert-Abonnementstarten haben Gultigfeit.

Die Gintrittstarten berechtigen nur gum einmaligen Gintritt.

Sonntag, ben 25. Januar 1914,

nachmittags von 3-5 Uhr

Es ipielen: bei der Einftlichen Siebahn auf dem alten Meftplat eine Abteilung ber Leibgrenabier-Kapelle. 1308

Reben den üblichen Sintrittspreisen für die Gisbahn wird jeweils ein Musikauschlag von 10 Bfg. von Erwachsenen und Kindern erhoben

Mchtung! Großes Ronzert!

Auf vielseitiges Berlangen von meiner Kundschaft und Besuchern des Konzerts in dem Junt Cichbaum "Ecke Ichtringers Konzertz Lokal "Baldbornstr. Konzertz Lokal "Baldbornstr. Mugo Storeh und die genötigt die Gesellschaft Direktion Rugo Storeh und die zwei Salatschnecken von Heidelberg spielen zu lassen. Ansanz: Samstag 8 Uhr und Sonntag 4 Uhr. W2605 Jum Ausschant sommt st. deinrich Bels Vier, hell und dunkel. wür gute Küche ist bestens besorgt. — Es ladet höslicht ein Direktor Storeh.

Westendhalle Mühlburg. Conntag, ben 25. d. M., von abende 6 Uhr ab Künstler-Konzert

woau hoff. einlader

Raver Margluff.

Telephon 1938. Gastspiel der Exl-Bühne. Samstag, 24. Jan. 1914, abends 8 Uhr

Novität für Karlsruhe!

Die G'moanwahl'

Komödie in 3 Akten von Rud. Brix und Herm, Greinz. Colosseum-Kasse täglich vormittags v. 11—12¹/₂ Uhr geöffnet. 1109

Brofh. Softheater Karlsruhe.

Samstag, den 24. Januar 1914. 30. Borffellung außer Abonnement. Der Ermäsigte Breife.

Mndine. Romantijche Zauberoper in vier ? fte Nach Fougnes Erzählung frei b

arbeitet. Text und Musik von ib : Lorzing, Musikalische Leitung: Alfred Lorent. Scenische Leitung: Peter Dumas,

Berjonen: Bertalba, Tochter Bergog Beinrichs . M Loreng-Bollifcher. Mitter Ongo von Mingstetten . . . Sans Siewert. Kühleborn, ein machtiger

Baffergeist Frit Mechler. Tobias, ein alter Fiicher . Jof. Grötzinger. Marthe, fein Weib Dt. Mofel-Tomfchik Undine, ihre Pflege-tochter . . . Th. Miller-Reichel

Beiftlicher aus bem Mlofter fnappe . . . Sar Hans, Bertalbas Reller:

Pater Beilmann, Orbens-

meister . Franz Roha Der Kanzler . May Schneiber., Bürdenträger. Nitter und Frauen, Jagdgefolge. Bagen. Knappen — Fischer und Fischerinnen. Lanbleute. — Wassergeister.

Der erfte Alt spielt in einer Fifcher-hiltte, ber zweite in ber Reichsstad im Herzoglichen Schlosse, ber britte 1404 und vierte Aft fpielen in ber Di und auf ber Burg Ringftetten. Beit ber Sandlung: gegen Enbe des fünfzehnten Sahrhunberts.

3m 2. Aft: Festlicher Tanz arrangiert von Paula Allegri-Bang. Anfang 1/28 Uhr. Enbe nach 10 Uhr

Abendfaffe von 7 Uhr an. Der freie Gintritt ift aufgehoben. Gesellschafts-Anzüge Zum J. Male. Zum 1. Male. Muskenkleider etc. reinigt in kürzester Frist 96: Frist Chem. Waschanstalt Printz. 96

> Winter-Ruren im Rinder - Hurhaus Freudenstadt Württ, Schwarzwald. 750 m. Zentralheizung. Elektr. Lieht.

Prospekte durch die Vorsteherin 1724a Fri. Minna Wünsch. Gründlichen Klavier-Unterricht

B1700.6.5 Kaiferstr.79, 2. Stage. Erfinder

erhalten in allen Angelegenheiten toitenloje Auskunft. 1000 Erf. Aro-bleme mit Erläuterungen über Ka-tentwefen 30 Pfg. Garantie für itrengite Geheimbaltung. 2144a* Patent-Ingenieur-Bureau Hartthaler & Schmidt, Breslau fl.

Junge Dame, die das Lehrerinnen-examen gemacht hat, erteilt

Unterricht in englischer und französischer Eprache fotvie Rachtilfe in den Schulfächern. Offerten unter Nr. 15359 an die Expedition der "Bad. Bresse".

Machilfe in Mathematif, Neber-wird erteilt. Offert, unt. Nr. B2116 an die Exped, der "Bad. Breffe". &3

Ruffisch. Unterricht bei geb. Russen ges sucht. Dit. mit Preis u. B2567 an die Grved. der "Bad. Presse"

Dannen

finden liebevolle Aufnahme in deutscher Brivat : Entbindungs Fr. Weber, Nancy (Frantr.)

Zigarren u. Zigaretten werden zu jedem annehmbaren Breise abgegeben. B2611 l Zigarrengeschäft Kriegstr. 24. l Herrenstr. 16.

> Weinrestaurant und Bar I. Ranges. Karlsruhes größte Sehenswürdiekeit. Treffpunkt aller Fremden

Heute bis 5 Uhr geöffnet.

Massetts Restaurat. 3. Sopsenblüte' Raiserstrafte 39 Ede Fasanenitr. Anfang 4 Uhr. Sountag, ben 25. Januar 1914 Anfang 4 Uhr.

Großes Komiker-Konzerf gegeben von der Fidelitas-Truppe. Rein Bieraufichlag. 3 Herren-

Gintritt frei. - Bierausichant ber Brauerei Friedr. Sopfner. Borgügliche Rüche und Reller. Gigene Schlachtung. Bu gablreichem Besuche labet höflichft ein

I. Massett, Menger und Wirt, sowie Truppe "Fibelitas".

lu der Ballonhalle z. Grafen Zeppelin - Ede Dort- und Cophienstraße -Morgen Sonntag, Anfang 511 Uhr Großes karneval. Konzerk ausgeführt von einer Abteilung ber Leib-Drag. Rapelle.

92575 Es ladet höflichst ein Fr. Lorenz.

Countag, 35. Januar: hlachtfest.

bei freiem Cintritt mit Konzert.

Grog, Raffee, Tee, beife Würfte auf ber Gisbabu Aug. Meleher.

Anaben-Hosen werd, angesertigt zu 1.50 M., Semden, Blusen 2.50 Kostünn-Röcke 3.50 Mk., Dirndle Kleider 3 Mk., Waskentolikme Rleider 3 Mk., Waskentolikme B2607 Ratifirage Mr. 78, Muns. 1, Bad. Breffe" unter Per. 22594.

22

Tages-Rundschau.

Deutsches Meich.

= München, 24. Jan. (Tel.) Wie die Blätter melben, hat der Bertehreminister Freiherr von Geidlein, ber dem Ausbau ber staatlichen Waffertrafte und ber Cleftrigitats verforgung des Landes beftigen Wiberftand entgegensette, einen Erholungsurlaub angetreten. Man nimmt an, daß er nicht mehr auf feinen Boften gurudlehren wird.

= Munchen, 24. Jan. Freiherr von Bechmann hat in einem Telegramme an Dr. Rode vom 20. d. M. feine Beziehungen jum Preugenbund für gelöft erflart.

Cesterreichlugaen.

= Wien, 24. Jan. (Tel.) Im Abgeordnetenhaus haben die deutsch-nationalen Abgeordneten gestern eine Interpellation eingebracht betr. bas Refultat ber Berhandlungen mit bem Sandelsminifterinm und ben nordbeutichen Schiffahrtsgefell: icaften, deffen Mitteilung fie angesichts der durch die letten Shiffahrtsflandale in ber Bevolferung entstandenen Beun- Beigt. auhigung für dringend geboten halten.

Frantreich.

Forderungen für bie nationale Berteibigung.

= Baris, 24 3an. (Tel.) Die Minifter bes Krieges, ber Mawine und ber Ringngen brachten in ber heutigen Rammerfigung ben Bereits angefündigten Gesehentwurf betreffend die Eröffnung von Arediten für die nationale Berteidigung ein. Diese Kredite betragen für das Seer 7541/2 Millionen und für die Kriegsflotte 1351/2 Millionen France und find jum größten Tetl für die Berbefferung bes Kriegsmaterials, namentlich ber Festungsartillerie für Uebungs. swede, der Eisenbahnen, des Flugweien, die Intendantur und den Santtätsdienst bestimmt. Eine besondere Bestimmung des Gesehentwurfes gestattet die Riellegung von brei Auftlarungsichiffen im Jahre 1914 sowie eine Ausgabe von 50 Millionen Francs für das Marineflugwejen. Die gesamten Ausgaben von 890 Millionen, von benen bereits unter bem vorhergegangenen Ministerium 250 Millionen ihrem 3wed zugeführt murben, werden nicht in bas ordentliche Budget, fondern in besonderer Rechnung eingestellt werden.

Mus dem Glußgebiete der Murg.

Lichtbildervortrag im Gewerbeverein Karlsruhe.

H. Katleruhe, 23. Jan. Wie zu erwarten, hatte der vom Gewerbeverein am letten Mittwoch abend veranstaltete Lichtbildervortrag des herrn Lithographen Robert Glodner hier über: "Mus bem Fluggebiete ber Murg" eine folche Bugfraft ausgeübt, bag ber geraum ge Caal 3 ber Restauration Schrempp bis auf ber letten Blag gefüllt war. Biele Besucher mußten fich mit einem Stehplägchen Begnügen.

Der Bortragende gab aus der Fille bes gesammelten, zum Teil geschichtlichen Materials in Wort und Bild ein lebendiges, höchst anchauliches Ganzes von den Quellen bis zur Mündung unseres Schwarzwaldbaches, der Murg. Herr Glodner, der sein Thema meisterhaft beherrschte und dem Vortrag eine recht unterhaltende Form gab, verstand es, das große Material in knapper Form zu behandeln. In zum Teil mit wurzigem Humor fein burchbachter Rebe, aus gründ-Licher Kenntnis aller maßgebenden Momente geschöpft und von warmer Liebe zur iconen Natur burchweht, mußten bie flaren Ausführungen auf jeden aus ber bantbaren Zuhörerichaft fesselnb wirken. Der Redner führte die Anwesenden an der Sand seiner nach eigenen Aufnahmen angefertigten Projektionsbilder an die schönsten Bunkte ber Murg. Die Bilber zogen voll Pracht und Schönheit in buntec, wechselnder Folge vor den Augen vorüber und zeigten fich in plastiicher Schönheit. Die Lichtbilder, beren Bahl gegen 150 tetrugen, waren von gang seltener Schönheit. Gang besonders gilt dies von ber verständnisvollen und naturgetreuen Kolorierung der Bilber, bie gleichfalls vom Bortragenben felbst herrührt. In technischer und künstlerischer Beziehung waren es Lichtbilder der vollsommensten Darstellung. Es war ein ungewöhnlich abwechslungsreiches und farbenprächtiges Bild von all bem Schönen und Schönsten, was bas Riebliche Murgtal in fich birgt. Ein turzer Auszug aus dem Bortrage fei hier wiebergegeben:

Die recht lohnende Reife durch das Murgtal, die tells zu Ruft. wils per Rad in Begleitung bes Serrn Privatier Georg Müller. Karlsrube von Robert Glodner unternommen wurde, begann am Shlifflopf, von dem man einen herrlichen Blid ins tiefe Tal fenden tann. Ueber Moos und Seibekraut geht es hinab ins Tal an die sterium Staatsminister Frhr. v. Dusch, für das Bezirksamt Geh. Rat Tuelle der Rechtsmurg, woselbst rings umher eine große Zahl Actens Joun, für die Stadt Heidelberg Oberbürgermeister Walz. Ferner quellen unter ben Felfen hervordrangen. Rach einer geographischen nahm an ber Trauerfeier teil ber Prozektor ber Universität, Geh. Sfiggierung des Murg, und Oostales führte ber Redner die Buhörer ins vielgewundene Tag ber Rechtsmurg und dem im fleinen Sochtal Riegenden Dri Buhlbach, 650 Meter Sohe, um von hier aus bas Oberund Mitteltal zu passieren. Der schwabische Ort Baiersbronn und ber Höhenluftkurort Freudenstadt bieten mancherlei Genusse; es werden überaus icone Bilber gezeigt, von benen man wiederum prachtige Ausficht genieht. In flotter Fahrt per Rab geht es nach Schon: milnzach an Klofterreichenbach vorbei. In einer größeren Bahl prachtiger Lichtbilder wird ber Landschaftscharafter bes Schonmungach: tales, ber Raumungach und Schwarzenbach bargeftellt. Unterbrochen wird die Reise durch eine intereffante Ertlärung ber Nieberschläge im Quellgebiet der Murg.

Bilber bes Schwarzenbachfalles, ber in hohem Bogen gewölbten fogenannten Fallbrude, bes weiteren von einigen Schwarzenbach-Bofen, zeigen unseren fortgesetzten Weg. Diese Bofe werben ben Murgwertbavten jum Opfer fallen. Gin Kartenbild mit ben nötigen Erläuterungen gab uns die Lage und ben Ausban bes Murgwertes. bas dem Mittelftand und auch in Fernleitungen dem gangen Unterlande die Ciektrizität zuführen wird. Reizvolle Bilder zeigen das Worten ließen noch Kränze niederlegen: die naturwissenschaftliche Unrgufer, trot der infolge des Bahnbaues ziemlich rudsichtslos mathematische Fakultät der Universität Straßburg, der Ausschuß der

chaft für das Murgtal findet von dem Bortragenden gebuhrende Erwähnung. Tiefer wird nun das Bett der Murg, oftmals zieht die Strafe über 100 Meter über dem Flugbett fin. Lichtungen im Wald nifchen Sochicule in Stuttgart. gewähren schöne Einblide in das weite Tal. Junge Anpflanzungen zeugen von einsichtiger Waldwirtschaft. Wald, Fluß und Felfen geben wirfungsvolle Bilber. 3m Bau begriffene Steinbruden gum Borteil bes Landschaftsbildes beweisen, daß man mit dem Bahnbau Ernst macht. Weit treten nun auf ber weiteren Reife bie Berge gurud, um dem malerischen Städtchen Forbach Blag zu machen. Bon Forbach talabwärts wird die Szenerie immer großartiger, die Straße steigt langsam in dem sich wieder verengenden Tal hoch über die Murg und gieht in malerischer Windung durch den Ort Causbach.

Die Strafe führt nun auf ichroffen Gelfen an bas befannte Stras gentunnel, mojelbit fich in fuhnem Bogen bie steinerne Gifenbahnbrude über bie Murg spannt. Malerische Motive zeigen neue Schonheiten bes Murgtales. In Wort und Bild wird die große Soltzmanniche Solzstoffabrik mit ihren mustergültigen Einrichtungen, besonders den sanitär ausgezeichnet angelegten Arbeiterwohnstätten ge-

Das liebliche Dörichen Mu, Weihenbach, die Ortichaften Reichental, Hilpertsau, Obertsrot werben durchwandert. Stolz herab ichaut ins Ial Schlof Cherftein. Serrliche Bilber zeigen einen Rundgang durch das Schloß Eberstein, von dem man eine prächtige Aussicht ins Murgtal genießt.

Rach einer turgen Paufe führt uns ber Meg auf einer Minterfahrt jum Sohloh-Gee und hierdurch burch breite Tal ber weiten Rheinebene der Murgmundung du. In dem von Touristen viel befuchten Gernsbach wird Raft gemacht. Loffenau, Sordten und Ottenau giehen im Bild por uns porüber. Saggenau, bas Städtchen regften Gewerbefleises und handels wird besucht, ebenjo das im Barodftil von ber Markgräfin Sybilla Augusta erbaute Schlöschen Favorite in der Rabe von Auppenheim. Ginen letten Gruß des Schwarzwaldes winit uns der Gidelberg heruber. Rach ftimmungsvollen Bilbern aus Raftatt führt uns die weitere Reise an das Gestade des Bater Rhein, des vielbesungenen, herrlichen, deutschen Stromes. Rach diefer langen genugreichen Gahrt fesseln uns gum Schluffe einige weitere Bilber von überaus malerischer Wirfung.

Die egafte Borführung ber Bilber, bei beren Berftellung auch ber Mitreisende Berr Georg Müller tätig mar, geschah durch Raufmann Otto Hugel.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= Rarlsruhe, 24. Jan. Bom Softheater wird uns geschrieben In der morgen, Sonntag, stattfindenden Aufführung der "Meisterfinger von Rurnberg" wird Grau Bedy Gracema-Brugelmann vom Softheater in Stuttgart, die bier durch ihre Gaftipiele als Grafin in "Figaros Sochzeit" ruhmlich befannt geworden ift, die Partie ber Ena für die erfrantie Frau Loreng-Söllischer fingen. - Der ab Serbfi 3s. verpflichtete helbentenor Schöffel von Lubed wird bereits im Mai seine hiesige Tätigkeit aufnehmen.

() Karlsruhe, 23. Jan. Dem Gewerbeichullehrer Mag Metger, Konservator bes Gewerbemuseums in Lübed, einem geborenen Karlsruher, murbe fürglich burch Berleihung des Titels "Professor" burch ben Senat ber Stadt Liibed eine mohlverdiente Musgeichnung guteil. Bert Brofessor Megger murde am 17. August 1866 in Rarloruhe in Baben als Sohn eines Holzbildhauers geboren. Rach Absolvierung ber Schulgeit und einer turgen taufmannifden Tatigfeit besuchte er bie Abteilung gur heranbildung von Gewerbeschullebrern an ber Großh. Baugewertichule ju Ratisrube. Rachdem er bei mehreren auswärtigen Firmen als Technifer gewirft, wurde er am 1. Oftober 1888 als Lehrer an ber Lübeder Gewerbeschule angestellt. In feinem neuen Wirkungstreis hat herr Prof. Mehger sowohl amtlich als auch außeramtlich eine reiche Betätigung entfaltet. 3m Jahre 1894 murbe ihm die Konfervatorftelle des Gewerbemuseums gu Lubed mit Einwilligung bes hohen Cenates nebenamtlich verlieben. 1897 grunbete er ben Lübeder Runfigewerbeverein, ben er mehrere Jahre als Borfigenber leitete. Auch als Borfteber der Frauengewerbeschule und als Mitglied der Prufungstommission für die Prufung von Zeichenlehrerinnen, wie auch für die Baugewerfichule und die Meisterprüfungen, sowie als Mitglied bes Sachverständigenvereines für Werte ber bilbenden Künfte, jowie ber Sachverständigenlammer hat fich herr Prof. Megger verdient gemacht. Aber auch burch Bortrage und als erfolgreicher Fachschriftsteller ift er mehrfach hervorgetreten.

A Seidelberg, 24. Jan. Bu ber Trauerfeier für Geheimrat Saren Rojenbujd, welche am Donnerstag in der Leichenhalle des hiefigen Friedhofs stattfand, hatten fich u. a. eingefunden: für bas Mint-Sofrat Brof. Dr. Gottlieb, mit Profesjoren aller Fafultaten. Die Stubentenforporationen umftanden mit umflorten Sahnen die Bahre. Der amtierende Geiftliche, Berr D, Frommel, legte feiner Trauerrebe bie Worte 5 Mofes 33 jugrunde: "Dein Alter fet wie beine Jugend!" Im Namen ber Universität legte der Prorettor Geh. Rat Brof. Dr. Gottlieb einen Lorbeerfranz nieber, um von einem der besten Gelehrten an unserer Universität, bem unauslöschlicher Dant als unermudlicher Foricher und Lehrer gebührt, gu icheiben. Brof. Billfing fprach für bas mineralogisch-geologische Institut und betonte besonders die Ginheit der Berfonlichleit. 3m Ramen der Atademie ber Biffenschaften widmete Berr Geheimrat Proj. Dr. Roffel bem Berftorbenen einen herzlichen Nachruf. Auch die Schüler Nofen-buschs ließen ihm ein letztes Lebewohl von Herrn Prof. Dr. Mugge-Göttingen gurufen. Im Ramen ber geologischen Landesanstalt und Beamten, somie im Ginvernehmen mit ber vorgesetten Beforbe hob Bert Brof. Dr. Deede-Freiburg nochmals die Berdienfte des Berstorbenen um die Candesanstalt, die die von Rosenbufch geschaffenen Grundlinien nicht sobald verlassen werde, hervor. Unter ehrenden

vorgenommenen Abholgung. Die große Bedeutung der Murgichiffer- Beibelberger Studentenichaft, ber Beibelberger S. C., die natur wiffenicaftlich-malhematifche Fakultat in Seibelberg, das geologisch palaontologische Institut, sowie das teleologische Institut der Tech

Briefholten.

Unfragen tonnen nur Berudfichtigung finden, wenn bie laufenbe Abonnementsquittung und 10 Big. für Porto-Ausgaben beigefügt merden.)

E. G. Rhe. Die Doppelehe ist auch in holland verboten und unter ichwere Strafe gestellt. (1604). 21. B. Für Gefuche um Tangerlaubnis und Bolizeiftunbres

längerung hat das Bürgermeisteramt 60 Pfg. anzusprechen. (1605) Mehrere Abonnenten Rhe. Schulden tonnen an fteuerbaren Gim fommen nicht abgezogen werben, sondern nur bie Binfen von Kapitals ufm. Schulden. Lebensversicherungsprämien find in Baden nicht abziehbar. (1606).

23. Gh. in F. Beamtenvereine in Karlsruhe ober Raftatt, welche fid mit Feuerverficherung befaffen, find uns nicht befannt. Saufig aber haben folde Bereine Abtommen mit Feuerverficherungsgesells ichaften, worin eine Rabattvergunstigung gewährt wird. Gegen Sie ich dierett oder durch Bermittelung mit einer Feuerversicherungs. gefellichaft in Berbindung. (1609).

3. Sch. Mingolsh.: Beim "Sechsundsechzig" gewinnt ber Spieler, der querst sechsundsechzig Augen hat und bas Spiel "aus" ansagt Spielt ber Geminner ohne Renntnis ber erreichten Geminngahl ober ohne "aus" fagen weiter, jo macht auch der Mitfpieler eine ent iprechende Anzahl von Strichen, oder es enticheidet die Anzahl der erreichten Punkte. Der lette Stich entscheidet das Spiel, wenn damit bie höhere Bunttgabl erreicht wird; fonft gablt er nur gebn Augen. Abweichende Regeln tonnen ju Beginn des Spiels vereinbart merben. (1)

E. S. Rie.: Beim Bachtvertrag findet bei Mangel einer vereinbarten Kündigungsfrift die gejegliche Kündigung nur für den Schluß eines Pachtjahres fratt, fie hat fpateftens am erften Werttag bes halben Jahres ju erfolgen, mit beffen Ablauf Die Bacht endigen [ou. (2)

G. A. F.: Als Anwarter für ben Dienft als Gichmeifter fonnen junge Leute aufgenommen werden, welche die geordnete Lehrzeit als Mechanifer oder auch als Goloffer jurudgelegt und noch mindeftens drei Kurje der Baugewerkeichule mit Griolg besucht haben. Die Anwarter erhalten Bergütungen von 1400-1700 Mart. Die etatmäftige Anstellung erfolgt mi: einem Gehalt von 1600 Mart, ber bis auf 3000 Mart anfteigt. Sierzu tritt ein Wohnungsgelo von 520 Mart in der erften Ortstlaffe. Die Aussichten durften gurgeit feine ungunftis gen fein, ba im Boranichlag 1914/15 verschiedene neue Stellen ans gefordert find. Die Anmeldung erfolgt beim Großh. Obereichungsamt

Rarlsruhe. (3) M. F. i. Rotenfe's: Die Romane von E. Marlitt und E. Werner (richtig: E. Bürftenbinder) murben in ber Beit ihres Erscheinens on bem damaligen Geschmad ber begeisterten Leserwelt bant ihrer fesselnden Erzählungstunft wohl auf Dieselbe Stufe der Beliebtheit geftellt. Doch tomm Warlitt als Bahnbrecherin auch für die Werner, Beimburger, ufw. immerbin bie entsprechend größere Bedeutung gu-Bei ber gleich angewardten Schablone ift es schwer zu fagen, welche Romane man von ilnen als die besten ansprechen darf. "Goldelle" "Das Geheimnis der alten Mamfell" waren es, die den Ruhm ber Marlitt begründeten, bei G. Werner taten dies "Gin Seld ber Feber" und "Gefprengte Feffeln", "Bineta". (6)



Birnen I die 2 Pfund-Dose 804 Pflaumen die 2 Pfund-Dose 554 Mirabellen die 2 Pfund-Dose 854 Erbsen mittelf. I . . die 2 Piund-Dose 704 " Il . . die 2 Pfund-Dose 604 Prinzesbehnen fein . die 2 Piund-Dose 105 4 " mittelfein . die 2 Pfund-Dose 70-Schnittbohnen la . . die 2 Pfund-Dose 45 & II . . die 2 Pfund-Dose 38 4

mit Doppelten Rabattmarken.

Ecke Amalien- und Karlstraße.



Ein Salongespräch

verliert alle Anmut, wenn es durch huften und Raufpern geftort wird. In folder veinlichen Situation verfeben fich Erfaltete am beften mit einer Schachtel Coryfin-Bonbons. Coryfin-Bonbons, die eine neuartige, un-Schädliche Mentholverbindung von langdauernder Wirkung enthalten, lindern den huftenreig, lofen den Schleim und hellen die durch Erkaltung oder Ueberanftrengung mitgenommene Stimme auf.





Neuer **Hauptbahnhof** Abholung und Auflieferung von Expresigutsendungen erledigen: I. Karlsruher Paketlahrt-Gesellschaft Beförderung von Reisegepäck von und zum Bahnhof erledigen: Beförderung von Koffer, Kisten, Körben von Haus zu Haus erledigen: Telephon 447 u. 1457. Amiliche Tarifspreise.

Werner & Gärtner Amtl. Gepäck- u. Expresgutbestätterei Bâro: Neue: Hauptbahnhof

Gepäckhalle - Expresguthalle.

Festordnung

In Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers Dienstag, den 27. Januar 1914.

Am Vortane:

Abends 8 Uhr:

Festbankett ber Bürgerichaft im großen Festhallefaal. Großer Bapfenftreich ber Barnifon von Ede Beftenbe und Bismardftraße aus mit anschliegenber Mufitaufführung auf bem Raferplag.

Um Festtage:

Morgens 7 Uhr:

Beflaggung ber Stabt. Feftgelaute, Abgabe von 101 Ranonenichuffen auf bem Lauterberg

Morgens 8 Uhr:

Weden ber Garnison vom Mühlburger Tor aus. Choralmufit vom Turme ber evangelifchen Gtadtfirche. Festgottesbienfte in den Rirchen ber Ctadt. Barabe ber Garnifon auf bem Schlofplage.

durch die freiwillige Feuerwehr.

Bormittags 9 - 11 Uhr: Bormittags 412 Uhr:

Radmittags 2 Uhr:

Abgabe von 101 Ehrenichuffen auf bem Englanderplate. Reftessen im großen Saale bes Mujeums. Festworftellung im Großherzoglichen Softheater.

Abends 1,7 Uhr: Rarlerube, ben 21. Januar 1914.

Der Stadfrat:

Lacher.

Bur Feier des Geburtofestes Seiner Majestät des Raisers

Montag, den 26. Januar 1914, abends 8 Uhr, im großen Saale ber Zesthalle

mit ber unten folgenben Festordnung ftatt:

Unfere Mitbarger laben wir ju gablreicher Beteiligung an biefer patriotifchen Beranftaltung ein. Befondere Einladungen ergeben nicht, Gintrittegeld wird nicht erhoben.

Angug ber herren: Dunfler Rod; ber Damen: Bejellichafteangug. Die obere Galerie Der Fefthalle bleibt ben Damen Der an Der Feier teilnehmenden Bereine porbehalten; Die Damen haben fich durch die ben Bereinen zugehenden Karten auszuweisen.

Der Fest-Ausschuß:

Raumann, Seminarmustllehrer und Großt. Doforganist, Chormeister des Männergesangbereins Biederhalle', derzeit Dirigent der bereinigten Männergesangvereine; Bornhard, Reallehrer, Chormeister des Karlsruher Männergesangvereins; Dr. Binz, Kechtsanwalt und Stadtrat; Blos, Großt. Dossieserant und Stadtrat; Cassimir, Kapellmeister, Chormeister des Männergesangvereins "Liedertrans": Deworth, Kausmann und Stadtrat; Diebold, cand. arch., Vorsibender des Studentenderbandes der Fridericiana; Elehrodt (Dellmuth), Kunstmaler, Borsibender des Kereins dildender Kunstereinsender Kachtsanwalt und Stadtrat; Diebold, cand. arch., Korsibender des Kereins dildender Kunstereinsender, Rechtsanwalt und Stadtrat; Burgermeister des Arbeiterbildungsverst; Helbing (Reinbold), Brosestor; Ilerdst, Bürgermeister in Hochsteten, Borsibender des Habeiterbildungsverst; Helbing (Reinbold), Brosestor; Rechtsanwalt, Kräsident des Männergesangvereins "Liederhalle"; Ilerdst, Krassenders; Haus, Kechtsanwalt, Kräsident des Männergesangvereins "Liederhalle"; Ilerdstrater, Korsibender des Beteins der Gepottreunde; Redbundinen-Gesellschaft; Küppele, Frivatmann und Stadtrat; Kübseln, Kaufmann und Stadtrat; Ostertax, Krwatmann und Stadtrat; Plock, Kaufmann, Borsibender des Beteins der Sportfreunde; Redbunden, Geseinmergesangvereins "Liederstans", derzeit Korsibender des geschäftssürenden Ausschusser und Stadtrat; Siegerist, Oberburgermeister; Vollmer, Krossior; Wacker son, Maschunenweister und Stadtrat; Siegerist, Oberburgermeister; Vollmer, Krossior; Wacker son, Maschunenweister, Borsibender des Karlsruher Männergesangvereine; Berbent des Badischen Sängerbundes; Wurst, Redison, Borsibenden Lusschusser und Stadtrat; Williard, Krasser, Kaufmann und Berbandsdireftor, Altstädtrat, Eräsben der bereinigten Turnbereine. einigten Turnbereine.

Festordnung:

1. Militärifche Fanfaren . . Emil Micher. Teft=Onverture . . Reler Béla.

3. Männerchor: "Das Grab im Bufento". 3. Baptist Berlett. Manner-Gejangberein Karlsruhe unter Leitung des Herrn Reallehrers Abolf Bernhard

4 Trinffpruch auf Ceine Majeftat ben Raifer. Berr Oberamtmann Walter Schmitt. Daran anschliegenb: Magemeiner Gefang mit Orchesterbegleitung:

Raifer.Symne. 5. Chor ber Friedensboten, aus der Oper "Riengi" . . . Richard Bagner. 6. Lieder für Bariton :

a) Dragonerlied. Ballade . Hermann Bauer. b) Ter Waldice Wilhelm Berger. c) "Unsfahrt" aus den Rordberr Großh, Kammerjanger Jan ban Gorfom.

7. Mandolinenborträge: 2) Erinnerung an Neapel, . Guit. Parmegiani. . . . Guftab Lange.

herrn Georg Afmus. 8. Trinfipruch auf Seine Ronigliche Sobeit ben

- Daran anschließenb: Allgemeiner Gefang mit Orchesterbegleitung: Babiiche Somme.
- 9. Bifton-Bortrage (Cornet à Bifton) a) Bariationen üb. ein Thema

b) Jung Werners Abichied

aus d. Op. "Der Trompeter bon Gadingen" . Biftor Ref Gerr Großt, hofmufifer Ratl Labn. 10. Männerchöre:

a) Der Schweiger Solbat } Bollsweisen. b) Marich ine Feld Mannergefangberein Rarleruhe.

11. Trinkfpruch auf bas bentiche Baterland. Herr Brofeffor Guftav Bollmer. Daran anschliegend:

Allgemeiner Gefang mit Orchefterbegleitung : "Dentichland, Dentichland über Alled". 12. Kaifer-Walzer . . . Johann Strauß.

18. Sportliche Borführungen: a) Musterriege. b) Leichtathletische Anfführungen. b) Peichtathletische Anfführungen. Berein der Sportsfreunde Rarlsrul Leitung des herrn heinrich Ditter.

14. Waidmanns Lieblingstieber". Abolf Logner. Großbergog. Serr Oberlandesgerichtsrat Dr. Ernft Bernauer 15. Armeemarich Rr. 9 (Bergog bon Braunschweig).

Am Alavier: Sert Wenx Lenz.

Musik: Die Karlsrufer Fenerwehr- und Burgerkapelle unter Seitung bes herrn Obermufikmeisters a. D. Meinrich Allese.

Dan bittet bor Dr. 9 bes Programme nicht au ranchen.

Bekanntmachung.

Die Inhaber ber im Monat Juni 1913 unter Rr. 12282 bis mit Nr. 14596 ausgestellten besw. er-neuerten Pfaubicheine werden hiermit aufgeforbert, ihre Bfander bis langftens 6. Februar 1914 ausqugulöfen ober die Scheine bis gu biefem Beitvunkterneuern gulaffen. widrigenfalls die Pfänder zur Ber-steigerung gebracht werden. 1818.2.1 Rarleruhe, ben 24. Januar 1914.

Städt. Pfandleihkaffe.

Bekanntmadung. Im ftabt. Bierordtbab find im Jahre 1913 folgende Gegenstande

Jahre 1918 folgende Gegentlande liegen geblieben:

1 Damenubr. Minge, Wesser, Broichen, Dandschube 2c.
Die Empfangsberechtigten werden hierdurch gemäß § 980 B.G.B. aufgefordert, ihre Nechte an ben obenausgeführten Gegenständen obenausgesührten Gegentlanden binnen 14 Tagen beim städt. Vierordtbad. Gartenstraße 1, anzumelben, widrigenfalls die fraglichen Gegenstände gemäß § 979 B.C.

Stadtkaffen: Buchhalterstelle.

Bei diesseitiger Gemeindeber-waltung ist die Stelle eines Buch-halters iofort zu besehen. Anfangs-gehalt 2000 A. Höchstehalt 2000 A. aweijährige Aulagen 120 A. Perech-tigung zum Beitritt zur Fürsorge-lasse. Die Anrechnung früherer Dienstighte kann evil. statisinden. Im Gemeinde-Mechnungswesen durchanserfahrene Bewerber Lossen sich mit Anabe der Gehaltsan-sprüche dies längtens 30. Kanuar bei uns melden. 492a.2.2

Weinheim, ben 21. Januar 1914 Der Gemeinderal der Stadt Weinheim.

Bietigheim. Stammholz-



Die Gemeinde Bietigheim ber fteigert am

Mittwoch, ben 28. Januar 1914, bormittags 19 Uhr anfangend, aus ihrem Siebschlag Dammwald folgende Hölzer: 107 Eichen u. Abschnitte I., II., III. u. IV. Klasse v. 3,85,8m.

abwärts,
72 Eichen III., IV. u. V. Klasse
bon 1,06 Fm. abwärts,
268 Erlen III., IV. u. V. Klasse
bon 1,13 Fm. abwärts,
18 Kappeln II. u. III. Klasse
bon 2,81 Fm. abwärts,
2 Weiden IV. u. V. Klasse
0,64 Fm. abwärts,

Bufammentunft im Biebichlag. Bietigheim, 22. Januar 1914. Der Gemeinberat.

Eldjesheim.

Stammhol; Berfteigerung.



Die Gemeinde Eldesheim berfteigert am Freitag, ben 30. Januar bs. 38.

anfangend, in ihrem Siebschtag folgende Sölzer:
62 Eichen, 1,55 abwärts,
49 Eichen, 0,79 abwärts,
42 Lainbuchen, 0,38 abwärts,
19 Erlen, 0,68 abwärts,
18 Kapbeln 1,38 abwärts,
1 Nuffe

1 Nuiche. Rusammenkunft am Oberbietig-heimer Weg am Walbeingang.

Elchesheim, 21. Januar 1914. Blirgermeifteramt.

Altenbach. u irtimafis-Berkauf.

Umftändehalber verkaufe ich meine neu erbaute Litödige Wirt-chaft mit geschl. Oof, genügenden Wohnungsräumen, ca. 300 Sekto-tir. Vier- u. Weimerbrauch im ftr. Diers u. Weinverbrauch im Jahr, im II. Stod ist eine große Zigarrenfabrik, welche eine Kacht von 900 M einbringt, gemischer Ort, Bahnstation unweit Heibel-berg, ist zum Preise von 35 Mille zu verkaufen. Jür Metger sehr gegignet

Offerten unter Mr. B2261 an die Erbed, ber "Bad, Breffe "erbeten.

Bobsleigh it billig abzugeben bei B2589 | Ri. Maier, Marfgrafenfir. 16.

Gottesdienste. — 25. Januar.

Evangelische Stadigemeinde.

Stadissische, 19 Uhr Militärgottesdienst: Sarnisondiar Schulz.

18 Uhr: Staditofr. Navp. — Kleine Kirche. 10 Uhr: Staditofr. Kühlewein. 12 Uhr Christenlehre: Oosprediger Fischer. 6 Uhr: Staditofr. Geneider.— Johanneksirche. 10 Uhr: Staditofr. Sesselbiel. Schweider. 10 Uhr: Schottesdier. 10 Uhr: Staditofr. Sesselbienst im Geneidenkas: Staditofr. Hall Uhr Kindergottesdienst im Geneidenkas: Staditofr. Hall Uhr: Staditofr. Kindergottesdienst im Geneidenkaus: Staditofr. Hall Uhr: Staditofr. Kindergottesdienst im Geneidenkaus: Staditofr. Haller. — Gemeindehaus. — Christuskirche. 10 Uhr: Staditofr. Kohde. 12 Uhr: Christenlehre: Staditofr. Nohde. 6 Uhr: Staditofr. Kaller. — Gemeindehaus der Welkstände. 10 Uhr: Staditofr. Schülling. 12 Uhr Kindergottesdienst: Staditofr. Schülling. 2 Uhr: Staditofr. Meidemeier. 12 Uhr: Staditofr. Meidemeier. 13 Uhr: Staditofr. Meidemeier. 14 Uhr Christenlehre: Staditofr. Weidemeier. 6 Uhr: Staditofr. Meidemeier. 14 Uhr: Staditofr. Meiden. 2 Uhr: Staditofr. Schülling. 14 Uhr: Staditofr. Stanischenden. 15 Uhr: Staditofra Geller. — Diakonischenhauskirche. Vormelenden. 14 Uhr: Staditofra. Stanischenden. 15 Uhr: Staditofra. Stanischenden. 16 Uhr: Staditofra. Stanischenden. 17 Uhr: Staditofra. Stanischender. Staditofra. Mühlb.). 15 Uhr: Gottesdienis: Staditofra. Staditof

Borm, 10 Uhr: Gottesdienst. Kinderlehre: Rach Schluß des Daupt-gottesdienstes.

Dienstag, 27. Januar (Raifers Geburtstagsfeier). Stabtfirde.
10 Uhr: Stabtbir. Schilling.
Wittwoch, 28. Januar. Stefanienstraße 22. 8 Uhr: Hofprediger

Villivos, 20. Januar. Kleine Kirche. 5 Uhr Stadtvikar Brauß. Donnerstag, 29. Januar. Kleine Kirche. 5 Uhr Stadtvikar Brauß. Johannestirche. 8 Uhr: Stadtofr. Defielbacher. Lutherlirche. 8 Uhr: Stadtvikar Müller. Karl-Friedrich-Gebächtnistirche (Stadtt. Mühlb.). 8 Uhr: Stadtvikar Desig.

Teadtwissian. Bereinshaus Adlerftr. 23.

8 Uhr: Siadtvifar Deisig.

Evang. Stadtmission, Bereinshaus Adlerstr. 23.

412 Uhr Kindergotiesdienst, Ablerstr. 23: Stadtm. Lieber. 412
Uhr Kindergotiesdienst in der Johannessische: Vir. Joeit. 412 Uhr Kindergotiesdienst in der Diasonissischelle: Siadtvilar Brauk.

Kündergotiesdienst in der Hindergestein von Krl. Schweister Laug.

Künderstr. 12 (Augendabteilung). 3 Uhr Jungfrauenverein von Krl. Weber.

Erderstragenstr. 12. 4 Uhr Jungfrauenverein von Krl. Weber.

Erderstr. 23. 5 Uhr Abendgotiesdienst: Vfr. Joeit. 8 Uhr Blaufreugversammlung, Steinstr. 31. Sinterh. II. Stod. Wontag. abends 18 Uhr. Wibelstunde. Augustasire, 3, Stadtm. Söschele. Dienstag. abends 18½ Uhr. Bibelstunde des Jugendvereins und Jugendbundes. Mittwoch, abends 8 Uhr. Allaemeine Kibelstunde: Stadtm. Lieber, Kredigtsausgabe. Donnerstag, abends 8 Uhr. Gebeistunde für Frauen. Freitag, abends 6½ n. 8½ Uhr: Barbereitung für den Kindergotiesdienst.

Christl. Berein junger Männer, Kreuzstr. 23.

Sonntag, nachm. 2 Uhr. freie Vereinigung (Spaziergang x.)

Sonntag, nachm. 2 Uhr, freie Bereinigung (Spaziergang k.) onntag, abends 8 Uhr, geselliges Beisammensein. Dienstag, abends 18 Uhr, Bibelbesprechung. Donnerstag, nachm. 38 Uhr, christliche

Evangelisches Bereinshaus, Amalienstz. 77. Vorm. 111/4 Uhr: Sonntagsschule. Rachm. 3 Uhr. Alla. Versamm. lung: Stadtm. Kies. Rachm. 4 Uhr: Jungfrauenverein. Abends 8 Uhr: Kaiserseier. Montag, abbs. 8 Uhr. Jugendabilg. Wontag, abends 149 U., Blaufreuge. Dienstag, abbs. 149 U., Bibelbefp. i. Manner- n. Jünglingsverein. Mittwoch, abends 81/4 Uhr. Algem. Berfammlung: Stadtm. Kies. Donnerstag, abends 8 Uhr: Töchterverein. Donnerstag, abends 81/4 Uhr. Allgem. Berfammlung. Durlacherstr. 82. Samstag, abends 81/4 Uhr. Gebeisvereinigung für Männer u. Jünglinge.

tag, abends 8½ Uhr, Algem. Versammlung, Durlacherstr. 82. Samstag abends 8½ Uhr, Gebeisbereinigung für Männer u. Jünglinge. Ratholicke Stadtgemeinde.

Fest der hl. Famisie.

Fest der hl. Hamise.

Fest der hl. Hamise.

Fest der hl. Bamise.

Fest der hl. Hamise.

Fest der hl. Hamise.

Fest der hl. Messe dischier und Genestallenderein.

Fest der hl. Hamise.

Fest der hl. tag: abends %9 Uhr: Männersongregation. — Rüspurr St. Kisolausstirche.
6 Uhr Krühmesse; 7 Uhr hl. Messe; 8 Uhr beutsche Singmesse m. Kred.;
6 Uhr Krühmesse; 7 Uhr hl. Messe; 8 Uhr beutsche Singmesse m. Kred.;
6 Uhr Krühmesse; 7 Uhr hl. Messe; 8 Uhr beutsche Singmesse m. Kred.;
6 Uhr Krühmesse; 2 Uhr Christenschre sür die Jünglinge: 38 Uhr Besper. Dien ziag: 7 Uhr Hochamt u. Tedeum. — St. Vonisatinesstirche. La uhr Krühmesse; 8 Uhr deutsche Singmesse m. Kredint: 310 Uhr Dauptaottesdienst mit Hochamt u. Kred.; 412 Uhr Kindersgottesdienst m. Kred.; 2 Uhr Christenschre für die Mädchen; 43 Uhr Andacht zur hl. Kamilie. Dien stag: 8 Uhr Hochamt mit Tedeum. — Ludwig-Wilhelm-Kransenseim. 8 Uhr hl. Messe. — St. Michaelsstirche (Beiertheim). 6 Uhr Beichtgeleganheit: 47 Uhr Krühmesse und Monatskommunion der Männer; 49 Uhr deutsche Singmesse m. Kred.; 310 Uhr Hochamtscheim mit Amt u. Kred.; 31 Uhr Krühmesse und hacht zur hl. Familie. Dien stag (Kaisers Gedurtstag): 8 Uhr Festgottesdienst. — St. Josephskirche (Stadteil Grünwinsel). 6 Uhr Beichtgelegenheit; 7 Uhr Krühmesse mit Monatskommunion der Kinder: 9 Uhr Hochacht zur hl. Kamilie. Dien stag (Kaisers Gedurtstag): 8 Uhr Beichtgelegenheit; 7 Uhr Krühmesse mit Monatskommunion der Kinder: 9 Uhr Hoauptgottesdienst mit Amt u. Kred.; ½2 Uhr Christensener; 9 Uhr Hoauptgottesdienst mit Amt u. Kred.; ½2 Uhr Christensener; 9 Uhr Kauptgottesdienst mit Amt u. Kred.; ½2 Uhr Christensener; 9 Uhr Kauptgottesdienst mit Amt u. Kred.; ½2 Uhr Christensener; 9 Uhr Kauptgottesdienst mit Amt u. Kred.; ½2 Uhr Christensener; 9 Uhr Kauptgottesdienst mit Amt u. Kred.; ½2 Uhr Christensener; 9 Uhr Kauptgottesdienst mit Amt u. Kred.; ½2 Uhr Christensener; 9 Uhr Kauptgottesdienst mit Amt u. Kred.; ½2 Uhr Christensener; 9 Uhr Kauptgottesdienst mit Amt u. Kred.; ½2 Uhr Christensener; 9 Uhr Christen

Dr. Holtmann (211t-) Ratholifche Stadtgemeinde. Auferstehungsfirche. 10 Uhr: Geistl. Nat Bobenstein. Geburtsfost Gr. Majestät des Deutschen Kaisers: 10 Uhr Fest-gottesdienst mit Bredigt u. Tedeum: Geistl. Kat Bobenstein. Friedensfirche der Methodiften-Gemeinde, Karlftr. 49b. Vorm. 110 Uhr: Predigt. Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Abends 5 Uhr Evangelijationsversammlung. Abends 81/4 Uhr Jugendbund. Von Montag bis Freitag, je abends 81/4 Uhr Evangelisationsversammlungen. Prediger W. M. Schüt.

Bionsfirche ber Gb. Gemeinschaft, Beiertheimer Allee 4. Borm. 10 Uhr Bredigt: Brediger Beder. Borm. 11 Uhr Kinder-gottesdienst. Nachm. 14 Uhr Evangelisationsversammlung, Prediger Beder. Bon Montag bis Donnerstag, je abends 81/4 Uhr, Evangeli-sation, Prediger Beder und Schmid. Chriftengemeinschaft, Waldhornstr. 21, hofgebäude rechts.

Borm. 1/2 10 Uhr Seiligungsstunde. Borm, 11 Uhr Kinderstunde. Nachm. 31/2 Uhr Bibelstunde. Abends 8 Uhr Evangelisation. Dienstag, abends 81/2 Uhr, Bibelitunde, Donnerstag, abends 81/2 Uhr: Evangelisation.

English Church. Pfründnerhaus, Kaise platz. Services. Prayers and Sermon 11. Holy Cm. 12. Also H. C. at 8 a. m. at Sofienstraße 70. Rev. E. H. Tottenham M. A., Permanent Anglo-American Chaplain.

Patentanwalt A. Ohnimus

Berater bes Landesberbanbes ber Bab. Gemerbe- und Sand-werfervereinigung. Mannheim, Sanfahane, D 1. 718.

Amilime Namrichten.

Seine Königliche Sobeit ber Geobhergeg haben Sich gnabigft bewogen gefunden, dem Ingenieur-Technifer bei ber Deutschen Luft Schiffahrts-Attien-Gesellschaft, Seinrich Coun in Samburg die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Raiferlich Defterreichischen golbenen Berbienft-

Seine Königliche Sobeit ber Grobbergog haben Gich gnäbigf! bewogen gefunden, dem Kaiferlich Ruffischen Sonorartonful in Karlsruhe, Bantbirettor Robert Ricolai, Die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm verliehenen Medaille jur Erinnerung an das 300jährige Jubilanm des Hauses Romanow zu erteilen.

Mit Entschließung des Großh. Ministeriums des Kultus und Unterrichts vom 16. Januar 1914 ift dem Mufiklehrerkandidaten Rudolf Schred am Lehrerseminar in Freiburg die etatmäßige Amtsftelle eines Mustflehrers an der Realschule in Triberg übertragen worden.

Die 3off- und Steuerbirettion hat unterm 14. Januar 1914 ben Bollverwalter Johann Schneiber in Mannheim nach Beil-Friedlingen versetzt und mit der Leitung der Zollstelle auf dem Berschubbahnhof Basel betraut und unterm 15. Januar 1914 ben Finang feftetär Johann Rellner in Lahr nach Mannheim verfest.

Vom badischen Tandtag.

Rarisruhe, 24. Jan. Der Zweiten Kammer ift geftern jugegangen ber Bericht ber Budgettommiffion ber 3meiten Kammer zum Boranschlag des Großh. Ministeriums des Innern über ben Titel Lanbesftatiftit und Gewerbeforderung. Der Bericht ist erstattet von dem Abg. Neuhaus (3tr.).

Die Kommission stellt den Antrag zu genehmigen: Ausgaben und Einnahmen nach dem Boranschlag für die Jahre 1914 und 1915 und zwar in Ausgabe für Bearbeitung der Landesstatistik o. Etat 272 120 Mk., a.o. Etat 10 000 Mk., für Förderung der Gewerbe und für das gewerbliche und faufmännische Unterrichtswesen v. Etat 3 490 920 Mt., a.o. Etat 377 000 Mt.; sodann in Einnahme: Landesstatistif o. Etat 3300 Mf., Gemerbe o. Etat 72 420 Mf. Dem gedrucken Bericht find verschiedene Anlagen beigegeben, u. a. eine Uebersicht über ben Stand ber staatlich unterstützten Lehrlingswertstätten und der darin untergebrachten Lehrlinge auf Januar 1912 und 1. Januar 1914, ferner eine Darftellung iiber Stand und Forderung des gewerblichen Genoffenschaftswesens und eine Darstellung über Unterstützung der Anstalten für Arbeitsnachweis. Aus den Anlagen ist zu erseben, daß am 1. Januar 1914 141 staatlich unterstütte Lehrlingswerkstätten bestanden gegen 137 am 1. Januar 1912. In Diesen 141 Werkstätten waren 165 (1912 151) Lehrlinge untergebracht. Dem Verband babischer Sandwerkergenoffenicaften, dem für 1911 42 Genoffenschaften angehörten, um-fagte Ende 1913 67 Genoffenschaften. Die Zusammenstellung der ben babischen Arbeitsnachweisen in den Jahren 1912 und 1918 gewährten Staatszuschuffe ergibt für die beiden Sahre ausammen die Summe von 58 650 Mt. Für sonstige Forberung ber Gewerbe wurden in ben beiden legten Jahren rund 109 983 Mf. aufgewendet.

& Raelseuhe, 23. Jan. Der Zweiten Rammer find Betis tionen jugegangen von ben interefferten Gemeinden um Errichtung einer staatlich unterstütten Rraftwagenlinie ber Ditbaar mit der Stadt Donaueschingen, des Oberwachtmeisters a. D. P. Brandner in Gengenbach um gunftigere Regelung feiner Benfionsbezüge und des Invaliden Fr. Traub in Karlsruhe um Gemährung eines Zuschusses zur Invalidenrente.

):(Karlsrufe, 24. Jan. Das Ministerium bes Innern hat ber Budgetkommiffion ber Erften Kammer eine Ueberficht über bie vorausjichtliche Weftaltung bes Rrantenftandes in den ftaatlichen Irrenanftalten für die Jahre 1914/1920 überfandt, Bei biefer Ueberficht ift angenommen, daß die Anstalt bei Rastatt im Jahre 1919 für etwa 4-500 Rrante wird eröffnet werden fonnen und im Jahre 1920 für etwa 600 Kranke Play bietet. Wie sich die Berteilung auf Ende des Jahres 1921 gestalten wird, in dem mit einem Krankenstand von 5500 zu rechnen ist, hängt bavon ab, ob in diesem Jahr die Anstalt Pforzbeim aufgehoben wird ober mit beren Fortbestand zu rechnen ift.

Im ersteren Galle maren - bei Annahme eines Ausbaues ber Anftalt bei Raftatt für taufend Kranke -- die Kliniken mit je 110, Menan mit 680. Emmendingen und Wiesloch mit je 1300 und Kon stanz mit 1000 Kranken zu belegen, während bei Fortbestand der Anstalt Pforzheim für 550 Kranke die Belegung der Kliniken mit je 110 der Anstalten Illenan mit 630, Emmendingen und Wiesloch mit je 1100 und Konstanz mit 900 Kranken in Anssicht genommen werden

Mitteilungen aus der Karlsruher Sindkratofibung

vom 22. Januar 1914. Raiser-Geburtstags-Feier. Der Entwurf der Festordnung für die Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers am 27. d. M. wird genehmigt

Feier des zweihundertjährigen Stadtjubilaums. Die Fest: fommiffion wird ersucht, Borichläge darüber zu machen, welche Festveranstaltungen gur Feier des zweihundertjährigen Stadt-

Jubilaums-Ausstellung für Industrie, Handwerk und Kunst getroffen werden soller

Städteban-Anostellung. Der Stadtrat beschlieft die Beteiligung der Stadt Karlsruhe an der vom 1. Juli bis 1. Nov. b. J. in Lyon stattfindenben Städtebau-Ausstellung mit einschlägigen Modellen, Plänen, Zeichnungen, Photographien und Drudichriften.

Erweiterung der Wassersaffungvanlagen des städtischen Wafferwerks. Die Direktion der städtischen Gas-, Waffer- und Elettrizitätswerke beuntragt, mit Rudficht auf die fleigende Zunahme des Wasserverbrauchs der Stadt, insbesondere durch ben Anschluß der Säuser an die Schwemmkanalisation, die Wasserfassungsanlagen des Wasserwerks durch Erstellung eines weiteren (12.) Brunnens (Filterbrunnens) zu erweitern. Sierfür und für die Bornahme von Bodenuntersuchungen im benachbarten, für die spätere Bermehrung der Brunnengahl in Betracht kommenden Waldgebiete find 36 750 Mark erforderlich. Der Stadtrat beschließt, bem Bürgerausschuß eine entsprechende Vorlage zu machen.

Elettrifche Blodierungsanlage. Für die eingleifige un-übersichtliche Strede der Strafenbahn in der Rhein-Strafe soll eine Lichtsignal= und Blockierungsanlage erstellt werden, um zu verhindern, daß zwei Wagen gleichzeitig in entgegengesetzter Richtung die Strede befahren. Hierfür werden 374 Mart nach

Antrag des Straßenbahnamts bewilligt. Für die Serftellung der Rotted- und ber Rüppurrer-Strage sublich der Rebenius=Strage ift Dedung mit Granit und Afphalt vorgesehen. Im Sinblid auf den hoben Roftenaufwand bes festen Belags, für ben ein dringendes Bedürfnis vor Erstellung der Neubauten an diesen Stragen nicht besteht, beschließt ber Stadtrat, diese Stragenstreden vorläufig als Schotterstraßen herstellen zu lassen. Dadurch wird eine beträchtliche Ersparnis erzielt.

Submiffionswesen. Auf Borichlag ber beteiligten gewerblichen Organisationen werden gemäß ben Bestimmungen über bie Bergebung von Arbeiten und Lieferungen ber Stadt Karlsruhe ju Sachverständigen bei Bergebung ftädtischer Arbeiten für das Jahr 1914 ernannt: für das Zimmergewerbe: Bimmermeifter Bilhelm Weiß, als beffen Stellvertreter Bimmermeifter Otto Balder; für bas Badergewerbe: Badermeifter Theodor Gartner, als beffen Stellvertreter Badermeifter Chriftian Schradi; für das Mehgergewerbe: Obermeifter Seinrich Betiche, als beffen Stellvertreter Meggermeifter Friedrich Fagler.

Besehung von Projessorenitellen. Wegen Besehung je einer Prosessorenstelle an der Realschule und an der Goethe-Schule werden dem Großherzoglichen Unterrichtsministerium nach Anhörung der Direktion und der Beirate beider An-

stalten Vorschläge unterbreitet. Schul- und Bolfsbäder. Das im Schulhaus des Stadtteils Dazlanden neu eingerichtete Schulbad kann auch als Bolksbad benützt werden und ist zu diesem Zwede Mittwochs für Frauen und Samstags für Männer jeweils abends von 5—10 Uhr geöffnet. Die Babenden müssen Babehosen ober Babeschürzen und Trockentücher mitbringen. Gin Bab (Brause) toftet 5 Pfg.

Abgabe von Strafentehricht. Das Tiefbauamt wird ermächtigt, Stragenkehricht ju Dungungszweden an Private gegen eine Bergütung von 3 Mt. für die Fuhre auf Ansuchen abzugeben.

Stiftung eines Ehrenpreises. Dem Kaninchen= und Geflügelzucht-Verein Grünwinkel, ber am 25. b. Mts. daselbst eine Ausstellung veranstaltet, wird gur Beichaffung eines Chrenpreises ein Gelbbetrag aus der Stadthauptfasse be-

Wirtschaftsgesuche. Die Gesuche des Kassiers Gustav Miller um Erlaubnis jum Betrieb ber Schankwirtschaft mit Branntweinschank "Zum Kronprinzen", Zerkel 9, und des Wirts Adam Saud um Erlaubnis zur Berlegung seiner Schantwirtschafts-Konzession mit Branntweinschand vom Sause Karl-Wilhelm-Strafe 10 "Zum Drachen" nach jenem Gerwig-Straße 2 "Zum Margrafen Georg Friedrich" werden dem Großherzoglichen Bezirksamt unbeaustandet vorgelegt.

Danifagungen. Der Stadtrat danit bemBach-Berein Rarlsruhe für die Ginladung zu bem am 28. ds. Mts., abends 8 Uhr in der westbeutschen Berband für Leichtathletit für Die Ginladung gu dem am 26. ds. Mts., abends 81/4 Uhr, in der Turnhalle der Oerreafbichule beabsichtigten Bortrag des Sportlehrers J. Weitzer aus München über bie Ausbildung der sporttreibenden Jugend, ber "Bolisborngesellichaft! für mediginifdehngienische Unfilarung" in Dresben für die Ginladung gur Teilnahme an der and 17. ds Mts. stattgehaten Eröffnung ihrer Wander-Ausstellung "Mutter und Gängling". Ferner dantt ber Gtabtrat dem Herrn Projessor Dr. D. Fritsch für die Uebersendung eines Studes feiner Schrift: "Terra-Sigillato-Gejäße, gefunden im Großherzogtum Baden"; dem herrn Schriftsteller Frig Rombildt (Romes) für die Zuwendung seiner neuesten Gedichtammlung "Der Grille-fänger" an die städtische Bibilothet und das städtische Archiv; bem Gerry Oberlehrer Benedist Schwarz, Pfleger ber babischen historischen Kommission, für die Aebersassung eines Sonderabdruckes des in der "Alemannia" erschienenen Aufsages "Serenprozes im Kraichgan im

jubilaums im nächsten Jahre — abgesehen von der Badischen | Marhold in Salle c. G. für die im Auftrag der Herren Professor De Friedel in Berlin-Friedenan überfandte illnstrierte Druckschrift beiusche Mildwirtschaft in Wort und Bild", der Firma Saafenhein & Wogler für die Uebersendung ihres Zeitungs-Katalogs für das Jahr 1914, dem Herrn Kaufmann Ostar Beier, dem Herrn Studienrat Dr. Ernit Bocffer, dem Geren Raufmann Ernft Aliger, bet Fran Ober landesgerichtsrat Stefanie Seinsheimee Witwe, dem Seren Raufe mann Simon Mansbacher, der Fran Hoffleseranten Witwe Selent Dehl und dem Seren Diplom-Ingenienr Otto Trapp für dem städt Kvantenhans zigewendeten Lesestoff.

Ronfurfe in Baben.

Mannheim. Bermögen bes Schneibermeisters Georg Friedrich Anniel in Mannheim, E. 2, 9. Konfursverwalter: Rechtsanwalt Dt. Otto Stoll in Mannheim. Kontursforderungen find bis zum 5. Februar 1914 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der an gemeldeten Forberungen: Freitag, ben 20. Februar 1914, vor mittags 11% Uhr.

Mannheim. Bermögen ber Samuel Rapaport Witwe Lina geb. Sandler in Mannheim, T. 1, 15. Konkursverwalter: Rechtse anwalt Dr. Reubauer in Maunheim. Konkursforderungen sind bis zum 28. Februar 1914 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung ber angemeldeten Forderungen: Freitag, den 13. März 1914vormittags 11 Ubr.

Freiburg. Bermögen des Badermeifters hermann Amman in Freis burg. Kontursverwalt: Rechtsagent Karl Kuhn in Freiburg. Kon fursforderungen find bis jum 30. Januar 1914 bei dem Gerichte anzumelben. Brufung ber angemelbeten Forderungen Freitag. den 6. Februar 1914, vormittags 11 Uhr.

Musjug aus den Standesbüchern Rarlsruhe. Geburten:

17. Jan.: Johann, Bater Joh. Kalmbacher, Pader. — 18. Jan.: Rosa, Bater Lub, Saas, Safnermeister. — 21. Jan.: Herta Essa. Bater Wilh. Diet, Schmieb.

Tobesfälle:

22. Jan.: Karl Strobl, Briefträger, Chemann, alt 37 Jahre: Emma Sohns, alt 42 Jahre, Witme bes Zeichners Ang. Sohns. Beerdigungszeit und Trauerhaus ermachiener Berftorbenen.

Samstag, den 24. Jan.: 12 Uhr: Emma Sohns, Zeichners-Mitme. Werberstraße 10. - 361 Uhr: Karl Strobl, Briefträger, Werber

Auswärtige Tobesfälle.

Pforzheim-Bechingen. Jatob Grimm, Altbaumwirt, 77 Jahre alt. Emmendingen. Ludwig Rugel, Tapezier, 45 Jahre alt. Freiburg i. Br. Julius Frant, Direttor i. R. ber Bleiberger Union. Freiburg i. Br. Hermann Wider, 38 Jahre alt. Iznang. Josef Lang, 42 Jahre alt.

Spielplan des Großh. Softheaters Rarlsruhe (Angegeben ift der Preis für Sperrst I. Abteilung.) In Rarisruhe.

Samstag, 24. Januar. 30. Borft. auß. Ab. Ermäßigte Preise: "Undine", romantische Zanberoper in 4 A. v. Lorzing. 7½ bis

nach 1/411 Uhr (2 .41). Sonntag, 25. Jan. C. 32. "Die Meistersinger von Mirnberg" in 3 A. v. R. Wagner. Eva: Seby Fracema-Brügelmann v. Hofth.

t. Stuttgart a. G. 366 bis gegen 3611 Uhr (6 .M.). Montag, 26. Jan. 3. 34. "Wallensteins Lager, bramatifches Ges dicht in 1 A. v. Schiller. Die Piccolomini, Schanspiel in 4. A. von

Schiller 7 bis geg. 1/211 Uhr (4 A.) Dienstag, 27. Jan. C. 33. Bur Feier bes Geburtsfe ftes bes Denticen Ratfers in feftlich beleuchtetem Saufe "Falstaff", lyrische Komödte in 3 A. v. Berdt. 38 bis geg. 10 Uhr (4 of 50 B.)

Donnerstag, 29. Jan. A. 34. Ren einfinbiert: "Der Bar bier von Bagdad", fomische Oper in 2 A. v. Peter Cornelius. bis geg. 110 Uhr (4 21 50 8.)

Freitag, 30. Jan. B. 35. "Wallensteins Tob", bramatisches Go

dicht in 5 A. v. Schiller. 7 bis geg. %10 Uhr (4 M.) Samstag, 31. Jan. 31. Borg. auß Ab. Einmaliges Gail' ipiel des Kgl. Somed. Kammerfängers John For fell von Stodholm: "Don Juan", große Oper in 2 A. v. Mogart. Don Juan: Kammersanger John Forsell a. G. 7 bis 3/411 Uhr. (6 M.) Borverlauf für die Abonnementspläge am Montag, ben 26. Jan., vorm. 9-1/11 Uhr, Reihenfolge C., A., B.,; allgemeiner

Borverkauf am Dienstag, ben 27. Jan., porm. 9 Uhr an.

2 Uhr. Sonntag, 1. Febr 32. Vorst. auk. Ab. Er Rigte Breife: "Graf Bopi", ein Luftfpiel in 3 21. aus bem Jahre 1866 v. Saudet u. Halm. 2 bis gegen 4 Uhr (2 M.) Vorverlauf für die Abonnementspläge am Dienstag, den 27. Jan., vorm. 9-3411 Uhr. Reihenfolge A., B., C.; allgemeiner Borverkauf von Mittwoch. ben 28. Jan., vorm. 9 Uhr an. Bon Donnerstag, ben 29. Jan., vorm 9 Uhr an, werden für diese Borftellung an ber Borvertaufsitelle bes Hoftheaters teine Vorverlaufsgebühren erhoben. Abends 6 21hr. A. 35. "Lohengrin", große romantische Oper in 3 A. v. R. Wagnet-6 bis 1/10 Uhr (6 M.)

Montag, 2. Febr. C. 34. "Weh dem, der lügt", Luftspiel in A. v. Grillparzer. 1/8 bis gegen 10 Uhr (4 M.)

In Baden Baden.

Mittwoch, 28. Jan. 18. Borft. Bum erftenmal: "Wallens steins Lager", dramatisches Gedicht in 1 A. v. Schiller. "Die Picco Jahre 1563" an das städtische Archiv; der Berlagsbuchhandlung Karl lomini", Schauspiel in 4 A. v. Schiller. 37 bis gegen 10 Uhr.

Mein Töchterchen litt infolge schnellen Wachstum an Kalfmangel, welcher sich an dessen Konstitution und auch speziell in der weichen und deshalb leicht fariös werdenden Zahnsubstanz bemerkbar machte. Ich gebe dem Kinde nun seit 5 bis 6 Wochen Ihr Biomalz und bin mit bessen Wirkung höchst zufrieden. Das Kind hat schon jest sein gesundes.

blühendes Aussehen zurückgewonnen,

ber Appetit hat fich gebeffert und die seit Jahren bestehende hartnäckige Berftopfung, an welcher es immer, felbst im Sommer bei größerer Bewegung und reichlichem Obstgenuß, zu leiden hatte ift feit Einnehmen Ihres Biomaly verschwunden und durch dieses Braparat, im Gegensatz zu vielen ahnlichen Praparaten, die Berdauung normal geregelt worden, was für die allgemeine Gesundheit von größter Bedeutung ift.

Ich fann also Ihr Biomalz nur bestens empsehlen, speziell bei schnell wachsenden Kindern, die denn auch meistens an Zahnbefekten leiden, bei der Zahnung und auch bei anhaltender Konpripation (Berstopfung).



Auf unsere Anfrage, ob wir seine Zuschrift veröffentlichen dürften, erhielten wir folgende Antwort:

In Erwiderung Ihres Geehrten vom 16. d. M. teile ich Ihnen mit, daß ich also wirklich von der ausgezeichneten Wirkung Ihres Biomald, welches ich bei meiner Tochter erprobt habe, übet Erwarten zufrieden bin. Da biefer Befund vollständig der Bahr heit entspricht, tann ich) gegen eine Beröffentlichung besselben nichts haben, ich würde es aber lieber sehen, wenn Sie meinen Dr. Paul W. Namen nicht voll ausschreiben würden.

Biomala

ift nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene ein vorzugliches Kräftigungs mittel von feinem Geschmad. Unentbehrlich für Nervoje, Rekonvalesenten, Blutarme, Bleichflichtige, Lungenleidende, Magentrante ufw. Bor Nachahmungen wird gewarnt. Doje 1.— M. und 1.90 M. stojtprobe nebjt Brojdjüre gratis und franto von der Chem. Tabrit Gebr. Batermann, Teltow Berlin 128.

"Die Fische bes Meeres und kasseit, von denen die über Krebs und andere Geschwüsste bei Ein populäres Werk von ihr: Kaltbilitern auch bei den Human-Medizinern Interesse sanden. Binnengewässer" ift 1906 in Ebi

Die größte deutsche Heisdampf-Cenderlokomotive.

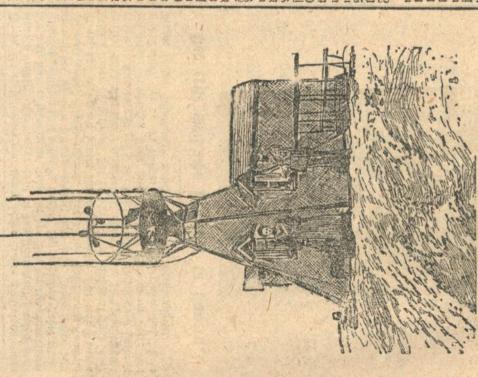
Maffeischen Raschinenfabrik tehrsverwaltung hat soeben eine riesige Heißdampf-Ten-der-Lotomotive neuartiger Konstruktion angeschafft und in den Berkehr gestellt. Die Minchen hervorgegangene iefenlofomotive, die wir

Ricfenfokomotive, die wit beijkehend im Bilde zeigen, dat eine Länge von 17,55 m, eine Breike von 3,15 m und eine Breike von 4,65 m. Die Epurweite beträgt 1,43 m, der Aufgenge von 4,65 m. Die Epurweite beträgt 1,43 m, der Aufgenge von 4,65 m. Die Sugfraße 1,21 m, der Aufgenvorrat seine Solomoker von 122,50 t.

Kurvenradius 180 m. Die 97,50 t und ein Dienstgewicht

Sum 25iabricen Beftehen der Me eorologischen Statton auf dem Hoben Santis.

2500 Meter hoch emporcagenden Gipfel der Appengeller n in der Schweig, kann jeht das Jublicum ihrer 25sigen Bestehens feiern. Besonders interessant ist, daß lichrigen Bestehens feiern.



Die metevrologiiche Station auf bem Bohen Gantls. Bu ihrem 25jahrigen Beiteben.

diese höchst Wetterwarte Europas die ganze sange zeit hin-durch von denselben Leuten, dem Ehepaar Bommer, bedient warde, die noch heute wacker auf ihrem Possen sind. Unser Bild zeigt sie vor dem Windmesser. Es ist dies ein gewiß schwieriges, aber außerordentlich wichtiges Amt, das die beiden zu versehen haben, und es werden wohl mitunter, namentlich in der Zeit der großen Echneefälle, Wochen ver-gehen, ehe sich dort oben mas andere Meuschen zeise.

Allerlei.

melde Kapftallecht der modernen Zeut immenohit, dass genigt ein melde Kapftallecht der modernen Zeut immenohit, dass genigt ein melde Kapftallecht der modernen Zeut immenohit, dass genigt ein melde Kapftallecht der modernen Zeit immen in der Golog gefielt in bei Propret in der Ere gegen Zeitungen. Dannen in des Golog gestellten necht der Kapftallecht der gegen Zeitungen Dannen in dem Kappter fünde. Über allen Ernles pielet das Kapttel der für Kreifen Silte und eine Webel imm beim Gelogiet in der im sein eine Gelogieten State und Freien Zeitungen in der im sein der in gerer feinen State der der Generalen der State in der in der in der mogernen Zeitungen in der State in mitten Kaptte gegen kapte in der Gologieten State in mitten Kaptte gegen der in der Gelogieten Kapttel der Kapttel der State in der Gelogieten der in der Gelogieten State in mitten Kapttel der Kapttel der State in Generalischen state Gelogieten gegen der Gelogieten ger

Für bie Redattion verantwortlich: U. Frbr. v. Gedendo Drud und Berlag von Ferd. Thiergarten in Karlsrube.

Unferstalfungsblatt der Badifssen Fresk

Die Die offen offe

del Dr. 1111 1111 ots

tes ind ing 114.

il.:

on es fer the

Die Cagung des Preußenbundes.

Rarferuhe, Cambiag Den 25 Januar 1914.

30. Jahranng.

laine, from Abgeordnetenhause state faith and, einderusen hatte. Den Borsty state, anderusen hatte. Den Borsty state sandelskammerspiditus Dr. Rode (Hannover). Die Reise der Redner erössere dernst der vonserusen Productive hariar Ernst der den scholen des vonserusen. Weitere Angelen hielten Generalsundigen, d. D. D. Rogge. Auch Generalmajor 3. D. Rogge. Auch Generalmajor 3. D. Rogge. Auch Generalmajor 3. D. Pon Kracht sprach, desterramajor 3. D. Pon Kracht sprach, desterramajor 3. D. Pon Kracht sprach, desterramajor 3. D. Pon Kracht sprach seiner gelegen, desterramajor desterramenten an den Kriegsminister dur Folge solge hatte. In die Generalmagor desterramenten desterrame Dreußenbund gegründet, der in diesem Jahre am 18. Januar, dem bedeutungs-vollen Tag in der preußischen Ge-schichte, seine erste Mitgliederversammharry, jemand zu ver-jemand zeröffentlichung nach der affen Zeitungsmeldung rechtigte Erregung wieder langfam ruhige Bahnen gurückteten. Aracht dürfte Generals von

Dben: Generallieutnant v. Rracht, beffen Rede zur Erörterungen Anlaß gab. Unten. Bitd während ber erften Sigung im Abgeordnetenha ufe in Berlin,

Unerwartete Botschaft

von Alegander v. Hegedüs. Unber. Racht. verb. Mus bem Tagebuch eines Telegraphenbeamten

einsam fühlte, bekam ich ein schieben Heines Telegraphenmodell von einem unbekannten Verestrer zum Geschent. Wer es mit schische, weiß ich nicht. Er meldere sim Geschent. Wer es mit schische, weiß ich nicht. Er meldere sim Geschent. Wer es mit schoell auf meinem Tische und besichtigte es mit großer Freude. Und bei jeder Gelegenheit bewunderte ich, daß ein gösfolch zartes Gestüge, wie die Echreibmaschine und der Empfänger ichn des Vorleschen Telegraphen mit solch vollkommener Genauigsteit in dieser Aliniaturausgabe konstruiert ist. Die Echreibmartes, wei machine sellte ich auf die eine Seite meines Echreibwarates, wei Gemigiger auf die andere Seite, so daß man meinen Tisch mit geringer Phantasse sie Telegraphentischen batten Du

Eim Jahr oder auch zwei Jahre vergingen, seit ich dieses heuf bekommen, aber niemand meldete sich, niemand kam, zu sagen: "Ich war jener Unbekannte, der dich mit diesem en Geschent überrascht, hat!" Ach, wenn er gewußt hätte, he Freude er mir damit derestete, ich glaube, er hätte mich

fann?

Am Albend des heiligen Weihnachtsfeltes saß ich in meiner gie traurigen Einsangelt und tröstete mich mit dem süßen Saste zien traurigen Einsansteit und tröstete mich mit dem sußen Saste seine Eeele konnte nicht frei werden. Eine große Araurigkeit bemächtligte sich meiner und isderließ mich der Melandolie, als plößlich ein eigentümliches Geräusch mich meiner Träumerei entriß. Mit war, als wäre mein kleiner Telegraph in Bewegung geraten. Ich horchte auf. Weider hörte ich das Klopsen. Deutstich hörte ich, wie die Nadel der Maschine den feinen Papiersfreisen riste, und sah, wie das Papier in Funktion bich fahrell Liche wir kleinen Waschine, besch wirten eine Kapierskreisen und demerkte mit großer Kerwunderung, ew wie auf demselben mit vollkommener Genausgkeit mit den

as fou das vedentent de significate des la figura un de la figura de l Bar sipt das? ... Was solf das bedeuten? ...

Ber sendet mir diese Bosschaft? Und welche unsichtbe und mir undekannte Kraft stellt meinen kleinen tsolier Eelegraphen in seinen Dienst?

Elegraphen in seinen Dienst?

Einen Augenblick dachte ich nach, was ich tun solle, Dacht schofte ich die Frage ab:

Bald darauf kam die Antwort:

Jemand, der bich flebt.

f. Ich konnte den Faden der nicht einmal ahnen, wo ich Das Geheimnts regte mich auf. Ich konn Lösung nicht sinden. Ich konnte nicht einm ihn suchen solle. Ich sehte das Klopsen sort:

— Woher kennst du mich?

Iche bich schon lange und begleite bich auf beinen

Dunkel hervor? Wenn du mich wirklich stebst, warum willst du nicht, daß auch ich jemanden habe, dem ich Freude bereiten

— Meine Liebe ist keine gewöhnliche Ltebe. Ich liebe auch nicht dich, ich liebe deine Seele. Die Seele steht abgesondert, sie ist nicht in der Ekaverei des Körpers; sede irdische Lebe ist eine Ekaven derselben. Ich komme darum nicht zu dir, weit wir uns nie in irdischer Gestalt tressen dürsen. Denn unsere Liebe kann nur eine Liebe höherer Ordnung sein; sonst wird fie zunichte!

- Woher werbe ich aber wiffen, daß du mich siebst und meiner nicht überbrüffig wurdest?

— Von Zeit zu Zeit werde ich dich aussuchen, so wie ich bich heute ausgesucht habe, und du wirst mit immer so anteworten, wie du mir heute geantwortet hast.

— Woraus schließt du, daß dies so sein wird?

— Daraus, daß auch ich bich interessiere. Auch bu sebnst bich nach mit, ganz so, wie ich mich nach dir sehne. Unser Echical ist ein gemeinsames. Unser Anspruch ist eins: die ewige Sehn such 1.
Ausgeregt klopfte ich:

Beichen des Morfeschen mit vollkommener Genausgkeit mit den Zeichen des Morfeschen Telegraphen mit nicht mitstehen. Zeichen des Morfeschen Telegraphen mit nicht mitstehen. Ist seinen Zeichen Der Gischen Megen. "Ist siebe dicht mitstehen wird der seinen Wegen begleite, sir die seinen Ander gestanden.

BLB

gang einander an. -Dann tomm ju mir, tomm in meine Arme, gehoren wir

lagte nur lo niei: Die Schreibmaschine bewegte fic langfam und

Die Antwort lam: Erichroden fragte ich:

beiner Seele gehört, aber mein Körper gehört niemanden.

Wenn du mich wahrhaftig tiebst, dann mussen wer eins werden und während unsere Seelen in glühender Liebe in eins versichmelzen, mägen auch unsere Lippen aneinander hängen und unsere Kilfe sich berühren, wie der Tau auf die Rose fällt!

- Wenn du so sprick, dann Merte bir gut, was ich dir sage. 3. 3ch bin unabhängig. Freiwillig tam borft nicht mehr von mir. werde ich mich mit Silfe jener Kraft entfernen, und bu unbefannten Kraft. dann wirst du mich verkteren.
1ge. Ich bin mein eigener Herr.
1ig kam ich zu dit, durch die Macht
1st. Aber wenn ich mich in dir

Du beschämst mid, jagft mir Furcht ein.

Deinetwegen tue ich es. Denn ich will bich als mein haben, ich will bich behalten, ich habe bich boch für mich

— Ich bin gludlich, wenn du so spricht, denn du macht mich stold. Aber ich subse, daß ich ein erbarmliches Geschöpf bin, daß die große Liebe, die du an mich verschwendest, nicht verdient. Acht wenn ich den Saum deines Kleides küsen könnte, wenn ware ich bann ftarter. ne Lippen deine Fingerspitzen berühren dürften, vielleicht e ich bann stärker. Mein Berlangen treibt mich zu dir hin ich weiß nicht, wer du bilt, und ich weiß nicht, wo du bist, ich kann dich in lebender Gestalt nicht sehen!

Die Antwort ber Schreibmaschine mar

bir ftehe und bich immer liebe. Aber du weißt ja, daß ich mit dir bin, daß ich neben e und dich immer liebe. Das ift genug.

— Rein, es ist nicht genug. Meine Sehnsucht ist unendlich und du geizest mit beinen Worten. Meine Liebe ist stärker als die deinige, die verfliegt nicht, wenn wir uns in der Wirk-lichkeit treffen werden, sie wird noch stärker und wahrer in mir leben, alle meine Sinne werden auch ihre Stlaven fein. lichkeit treffen

Die Schreibmafdine antwortete nur Lieber Freund, ich fürchte, daß du dich von mir losd)wer:

reißest.

Warum bentft bu bies?

80

— Weil du, so oft ich von seelischen Dingen rebe, immen mit gierigem Verlangen von der trbischen, von der förperlichen Liebe sprichst, bie ich verachte, geringschätze. Sett sage ich die zum letten Male: wenn du wieder von diesen Dingen sprichst, wir antworte ich bir nicht mehr, und so sehr es mich schnerzt, wir reihen uns auf ewig von einander los.

Bernichtet antwortete ich: Deine Worte erfüllen mich mit Trauer, bu bift geleims

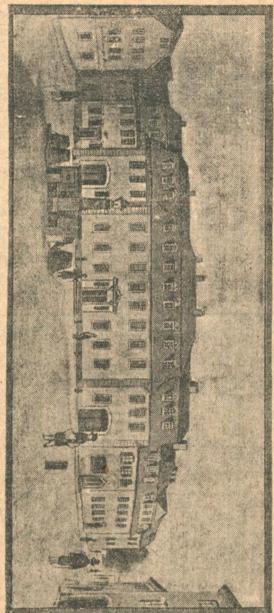
nisvoll in beiner Rede sowohs, wie in beinem unschlen Beeret sen. Ich weiß nichts von die, aber aus deinem geheinmisvollen der Geele heraus. Denn deine Seele ist siße. Sie ih siße de fich in Niebe mir näherte; sie ih siße, da sie in meiner großen Este meine Hah, der aus deinen geheinmisvollen der siede heraus. Denn deine Seele ist siße. Sie ih siße da sie ih neiner großen Este sin sie in Niebe mir näherte; sie ih siße, da sie ih meiner großen Esten sie in Nacht, der meine Bonnen herne stagte, de du mir deine Geele screitet hat, acht hineinzussühren in eine undekannte Welt, in das Neich der sissen dicht sich die sich nie geschen, aber das gange Leben hindurch gelucht habe. Wie könntesit du darum so grausam sein nich kingen, ich sollte dem Aunsch entsgen. dich mit meinen külfen dehen, der sommen muß, daß ich dich mit meinen külfen bedese du mein alles, mein Troit, meine Sonne, acht somm, saß mich dicht in meine Lebe nuß genesen in meinen Külfen, dem des muß genesen in meinen Külfen, dem des muß genesen in meinen Külfen, ent. Komm darum, komm au mit, ich werde dich umarmen, wie noch enn sicht sich entsgeschen, eile!

Die Schreibmaschine antwortete nicht. Ich flopfte, aber es kam keine Antwort. Ich wartete. Umsonst. Eine unende liche Traurlgkeit erfüllte mich. Ich wußte num, was geschehen war: ich hatte sie verloren. Ich wußte, daß nun alles zu Ende let und weinte bitterlich. Immer noch versuchte ich durch Kragen ihre Antwort zu erzwingen, aber es war umsonst. Die Unbefannte antwortete nicht mehr.

Mit tiefer Bitkerkeit legte ich mich zu Bett, wie einer, ber fühlt, daß er jemanden verloren hat, der nur einmal in unserem Leben erscheint und dann auf ewig verschwindet. Wie sehr wir ihn auch zurückrufen, er tommt nimmermehr.

auseinander. Als ich am anderen Morgen an meinen Schreibtilch trat, bemerkte ich, daß die kleine Morsemaschine verdorben war. Die Schrauben hatten sich gelöft und die liebe, kleine Maschine fiel

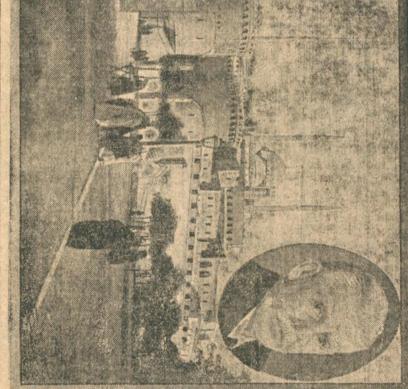
Das Goethehaus in Weimar.



Sandwerter beschäftigt, die dem alten Hause des Coethehauses sind gegenwärtig namentlich auch für den Hausgarten geplant, insosern man Bluschen und diese auf das "Niveau" des nun fertiggestellten Und auch die Planzen der Raum, in dem am 5. März 1832 und Gartenfreund diese wieder damit bestellt, die der Raturs die Leiche Goethes aufgesahrt lag, ist in den Kreis der Kenober verichen grünen Anstrich wieder erhalten, den es zur Zeit Goethes grünen Anstrich wieder in den Zustand verz garten wird man natürlich erst die Anstänge einer "neuen Zeitschen grünen Ansteil, der Käume sollen möglichst wieder in den Zustand verz sorfinden, aber sich schoe die Anstänge einer "neuen Zeitschen grünen Ansteil, der Käume sollen möglichst wieder in den Zustand verz sorfinden, aber sich schoe die Anstänge einer "neuen Zeitschen der Käuse werden, der sich schoe den Ausselhen machtlich auch für den Käuse wieder damit bestellt hie der Raturs durch die Aläge wieder damit bestellt, die der Raturs garten wird auch die Aläge wieder damit bestellt, die der Raturs garten wird auch die Aläge wieder damit bestellt, die der Raturs garten wird auch die Aläge wieder damit bestellt, die der Raturs garten wird auch die Aläge wieder damit bestellt, die der Raturs garten wird auch die Aläge wieder damit bestellt, die der Raturs garten wird auch die Aläge wieder damit bestellten. In her Aläge wieder damit bestellten grünen geblant, die Aläge wieder damit bestellten gute, und auch die Aläge wieder damit bestellten. In der Raturs durch die Aläge wieder damit bestellten gute, und auch die Aläge wieder damit bestellten grünen geplant, die Goethe Goethe Staturs durch die Aläge wieder damit bestellten grünen grünen geblant. In die Aläge wieder damit bestellten grünen gebland die Aläge wieder damit bestellten grünen gebland die Aläge wieder damit bestellten grünen geblant bestellten grünen gebland die Aläge wieder damit bestellten grünen gebland die Aläge wieder damit bestellten grünen grünen gebland die Aläge wieder damit bestellten grünen gebland die Aläge

Georg Schweinfurth ein deutscher Afrikajubilar.

81



0103 Stratcona, der Leiter Kanadas +.

Jahren ist Lord Strathcong, der englische Generalkevollmächtigte, gestrowen. Damit hat ein Lebenstauf seinen Abschüß gesunden, wie er romantlicher taum gedacht werden taun. 76 Jahre sind es seit set er romantlicher taum gedacht werden taun. 76 Jahre sind es seit set beit ein junger Schotte seine Heime Keines werließ, um in Kanada sein ist Gist zu sinder Schotte seine Heite Sein ganges Vermögen seit ihn der Bater in die Harden. Er hieß Donald Smith, Sein ganges Vermögen seit ihn der Bater in die Harden gedrickt hatte. Schulbildung hatte er kaum ge-nessen. Und doch war dieser achtzespijährige Sohn des Hashandes auf werden. Sechs Machen dauerte die Reise, die heute in sechs Tagen gemacht wird. Als er drüßen wöllig mittellos anlangte, nahm er die erste Stelke, die sich sinn bot, als Handungsgehisse bei der Hadon-bie erste Stelke, die sich sinn bot, als Handungsgehisse bei der Hadon-kanz. Gestlichaft, am Zehn Jahre lang blieb er in St. Laurence in Kanada hat seinen größten Mann Jahren ist Lord Strathcong, der englisch storben. Damit hat ein Lebenslauf sein romantischer kaum gedacht werden kann seine die junger Schotte seine Heine beinat v Glidt zu seinen. Er hieß Donald Smidestand in einem Bündel Kleider und e Im Alter von 93



aber empfing ihn nicht auf die trevenswurchen gegen meiner Augen." "Und gaben Sie Ihren Possen verlassen?" "Niegen meiner Augen." "Gut, dann wer hat Ihren Bie Ersaubnis gegeben?" "Riemand." "Gut, dann haben Sie zwischen Ihren Augen und Ihrer Anstellung in der Huden haben Sie zwischen Ihren Augen und Ihrer Entweder fehren Sie sofort wieder zurild — oder Sie sind entsassen." Smith kehrte zurud und erführte nit zührster Gnergie seine Pflicht. Von Stufe zu Stufe Konim er nit zührster Energie seine Pflicht. Von Stufe zu Stufe Konim er untergebenen Stellungen icitig. Da wurde ihm 1848 die Leitung der großen Sandelsunternehmungen in Labrador übertragen, und damit begann fein Auflitieg. Lange Zeit widerstand sein gestählter Körper der eifigen Kälse und den Anstrengungen. Schließlich aber wurde er schneedind und sah sich genötigt, zurüczuschen. Sein Vorgeletzter aber empfing ihn nicht auf die liebenswürdigke Weise. "Woshalb gaben Sie Ihren Bossen vertassen?" "Wegen meiner Augen." "Und

> und ipateren Zeiten liche Experimente. Er ift ein Mann, ber auch hoben Alter nur ber Wiffenichaft lebt, und ift Male die vanne. Erde betrat, Allwinterlich, wenn der Kontinent in Schnee und Eis zu er Erdreits ausgezogen war, bedt längst ber Wiftenand. in Afrita, wie ein Stild Geschichte in unsere Tag ucheinträge macht, in des Nillandes und macht dort täglich no Marcand scheinen uns weit zurüchuliegen. grube fein werben. Sefte, von denen er icon über ein Lebhaftigkeit und Warmherzigkeit er noch Afrikasorscher, hundert ühriger, wertvolle Beobachtungen und = In diesen Tagen ist älteste noch lebende Junge fast beschämend zu seben, dem afrikanischen Erdteil, dessen Erforschung vertendes und macht dort täglich no als 77-Ramen her, feitdem wie Barth, Georg Schweinfurth, zum ersten So ragt Georg Schweinfurth, eine wissenschaftliche der Restor ber beutschen Pionier ber Wiffenschaft jene wenn der europäische Rohlfs, fcmarglebernen Sundert bestigt. erharren mit welcher Rachtigall, feine

Stadt feines gegenwärtigen Aufenthaltes. mi Wir zeigen ben bebeutenden Foriger im Bilbe, Sintergrunde bie Zitabelle von Kairo, ber

mens vorrückt. Nachdem er 1870 in das Parlament gewählt worden war, seste er seine gange Krast sür den War schren wurde. In das Parlament gewählt worden den war, seste er seine gange Krast sür den Bau der transkanadischen Gestenbahn ein die 1885 vollendet wurde. Im folgenden Jahre wurde er von der Königin Vittoria geadett und zehn Jahre später zum her Generalbei-chmächtigten erhoben. Der riesige Ausstand Kanadagseicht sist auf das engste mit seinem Namen verbunden. Er war Kanadagseicht lieber hundertmal hat er den Ozean durchguert und über der Leber hundertmal hat er den Ozean durchguert und über der Konnda und hat z. B. noch im seihen Angust Cord Habitel vor Eranada und seiner sandischen Reise geführt. Lord Strathsona hatte nur einer Tochter, der er ein riesiges Vermögen hinterlassen hat. Eine gen Menge reicher Schentungen zeugen von seiner Größberzigsett.

Der erfte weibliche Professor in Banern.



wurde ihm 1848 die Leitung der Labrador übertragen, und damit in München zum Professor ildertragen, und damit widerstand sein gestählter Körper ingen. Schliehlich aber wurde er urtickzusehren. Sein Worgeleiter benswirdigke Weise. "Woshatb "Wegen meiner Augen." "Und beider Körper "Reinand." "Gut, dann beider Aufgrund einer Olsseiten an Joologischen Indiesaden, Wegen meiner Augen." "Und beider Hocher heider Augen." "And beider Hocher Kie war 3 Jahre als Assirich tättig, dann zwei Jahre lang als beider schlichten in Bremen. 1898 siedelte sie nach München steer und Konst feitem an der von Professoriett. Auf kation über Biologie und Pathologie der Fische gearbeitet. Auf kation über Biologie und Pathologie der Fische gearbeitet. Auf kation über Biologie und Pathologie der Fische gearbeitet. Auf

taten

Bentralstelle, durch welche Bertaufer von biefigen ober auswärti jen Weichätten, Realitäten, Jahriten ober Teilhaberfuchende ete, mit fabitaltraftigen Melletianten ohne Bezuhlung einer Provision iofort in Berbindung gebracht werden.

Beidafte-Unläufe.

Chemifer sucht paff. Geschäft ev i. Saus. Ang. Mf. 20000. 2499 Raufe Fahrradgeichaft in Gud-beutichl. um Mt. 10-20 000. 2482 Kaufe Kolonialwarengeschäft um Mt. 10000 ev. Beteiligung, 2455

Geidafts Berlaufe.

Gemischtwarengesch. f. Saus m. Boithiseitelle. Sog. Bayern nur Wif. 7000.—. 2423

Gewerbe-Anfanie.

Bachte evil taufe Baderei um

Gewerbe-Bertaufe.

Baderei mit 4 Stod hoh. Saus Stuttgart, Reingew. Wil. 6-7000 Runfts u. Baufchlofferei, Dun-

alt renommiert nur Mart Med. Gareinerei m. elettr. Betrieb, Saus, Aibling, Babern, 25% Reingew. D. 8000 Ang. 2487 Sotel. u. Reftanrations.

Gaftwirtschaft mit Kolonial waren bis Wit. 30 000. 2448 Rleines Dotel in Rutort billi Blein. Landgut m. Gaftwirts icatt taufe um Mt. 40-50000

Dotel- u Reffaurations-Bertaufe.

Alter, herrlicher Familienits, Voralberg f. Kur- u. Tourriten-hotel, da tolossaler Verkehr nur Vit. 20000 Angahlung. 2146 Einfehrsgastbaus, sächs. Erzge-birge, 400 hl. Bier, Mt. 34 000.

Modern. Sotel, Stadt i. Banern, I. Saus am Plate, 100 Mille Ang. Altershalber. 2534 Bager. Braubaus m. Celonomie 2 Saufer, f. rentabel meg. Todes-fall 18 Mille Ang. 2472

Danfer-Antaufe. Gefucht fleines Landhaus mit

Suche Saus mit Einfahrt und Dof f. 4-500 Mille gu fauf. 2179 Suche Saus in einem Rurort bis 50 Mille. 2403

Baufer-Berlaufe.

Komfortabl. Neubau, Villenstil, Lauter jächs. Erzgebirge, gute Berziniung Mf. 50000.— 2525 2 ftod. Bohnhaus in Rofenheim Miete Dit. 4000 .- , Ans. 22-25

Bohnhaus Demmelsborf, Ba nern, aus Granititein nur Mar 5.500.

Selcher, Salaburg, 5% Berginfa Wtt. 20000 Ang. 246 Landanweien mit parfahnlich Garten, Biefe, 5 Bimmer etc. Dit. 5000 And. 2398 Rente- u. Gefcaftshaus, Raffau. beite Lage, Spekulationsobjett nur 5 Mille Ang. 2400

Bauland.

Bin Raufer ein. Roblenberg-weifs bis gu 11/2 Million. Erittlaffiges Münchener Bau-grundftud, vornehmfte Lage weg. Alter billig. 2465

Landguter Antanje.

Beablichtige 60 Morgen Gut bis Mt. 300 000 zu faufen. 2456 Suche Landgut mit Dit. 25 000 Bin Reflettant für Landgüter mit ichlagbar. Waldungen. 2242

Landgüter:Berfaufe.

Realität m. Geflügelzucht eins gerichtet, Gründe bei München pur Mt. 14 000.— 2460

Bohnhaus mit Engw. Grund baber. Bald, auch f. Geichäftshaus nur Wt. 3000.— 2546 Bagr, Landanwesen, viel Grund reicht. Inventar, auch für flei-icher und Wirte nur Mt. 10000.— Angablung. 2467

Fabri. & Mulaufe uim

Suche Univefen mit Fabrits. Großart. Baugrund, beste Lage räumen über 300 gm.
Münchens, f. herrschaftl. Wohnung Suche Kaolin-Wert mit zirka
120 Mille. 2188 Fabri. &: Bertaufe ufw.

Gleftrigitatswert Mittenau. Babern 42HP, Wafferfraft, Wohnhaus, Bieh. Grund f. jung. Fach-mann 25 Mille Ang. 2468

Ueber 50 3. beft. Maichinenfabrit i. Württemberg gut eingerichtet, eirfa 60 Ur Areal und Gebäuben, weg. Alter sehr preiswert. Evtl. Teilhaber mit 200 Mille. 2509

Grittlaffige Bolgitoff. u. Pappen. fabrifen b. Karlsbad, j. 1882 be-neh. große Wasserfraft, sirfa 100 Joch Gründe, j. preiswert. 2542 Erittlassige Fabritsrealität in bekannter Industrienadt Ober-österreichs, zwei Stockwerte, Wa-gazinsgebäube, Wassertraft (65 HP. ev. 100 HP.) 2412

Gr ungar Dampiziegelei nächtt Trenczin, 1907 reu erbaut, nebit gr. landwirtschaftl. Betrieb, Um-iah 2 Millionen Ziegel.

Rentbl. Solzbearbeitungsfabrit im bahr. Algau, ausgedehnte An-lage, 20 Tagw. Grund, nur Mt. 35—40 000. 2352

Beteiligungen. Buniche mich an irgeno rentabl. Geschäfte Fabril etc. m. M. 60000

du beteiligen. 2073 Chemifer, Dr., fucht Beteiligung mit 150 000 Dit, an folidem Unter-

nehmen. Geriofe Fabritsbeteiligung mit 50-200 Mille ober mehr gef. 2899 Sinshaus in München, 3 Stad-werfe, Miete bis Mt. 8500 erböh-

Teilhaber-Geinche.

Teilhaber m. 10000 f. Pat. (eleftr. Antrieb f. Sprechapparat.) Massenart. hochrentabel. 2842 Massenart. hochrentabel. Teilhaber f. Sandschubfabr. in Rheinland, Willtärlieferung, mit Wit. 25000 Garant, Existens. 2553 Ing. Bureau, Minchen fucht Teilh, f. Bauspezialitäten m. Dit. 25000 Garant. Reingwe. b. Dif. 4000 .--

Argt m. Mf. 10000 g. Grundung v. Erholungsheim in Deifenhofen . München, Saus vorhanden, ge-2498 fucht.

Gr. Hoteletablissement, Over-Desterr. Secort, für Kapitalisten hochrent., Ang. 250 000 R. 2378

Beriangen Sie zwecks Ruchiprache den honenfreien Befuch unferes Beneralvertreters für Ihre Gegend Vermittlungs-Reform zur Wahrung der Interessen des Realitätenverkehrs etc., Wien, I. Fleischmarkt Nr. 9. München, Barerstrasse 45. Agenturen: Dresden-A., Amalienstrasse 17.

Stammhol3= Versteigerung.



Die Gemeinde Bintersborf ber

Metigert am en 26. Januar 1914,
Montag, den 26. Januar 1914,
vormittage 10¹⁴ Uhr,
anfangend, aus ihrem Gemeindes
wald. Diftr. I Jagen u. 111 Sauzhein folgende Solzer:
50 Eichen 5 I., 6 II., 80 III. u.

59 Erigen 5 I., 6 II., 90 III. u.

18 IV. Klasse,
51 Escen 13 IV., 17 V. und 21
VI. Klasse,
21 Buchen 8 II., 8 III., und 5
IV. Klasse,
20 Kuschen 3 III., 18 IV. und 4
V. Klasse,
17 Birken 6 IV., und 11 V. Kl.,
12 Kadden 2 III., 2 IV., 6 V.
und 2 VI. Klasse,
12 Alazien 3 IV., und 9 V. Kl.,
5 Erlen 2 IV. und 3 V. Klasse,
1 Kirschbaum IV. Klasse,
1 Kirschbaum IV. Klasse,
1 Kirschbaum IV. Klasse,
3 Usammenfuntt am WaldeinRussauge Werden mur auf BerMussüge werden mur auf Ber-

Aussüge werben nur auf Berlangen geferfigt. 419a Wintersborf, ben 19. Jan. 1914.

Der Gemeinderat: Bürgermeifter. Schaaf, Ratichr.

Wagshurft.

Stammholz-Berfteigerung.



Die Gemeinbe Wagshurst versteigert am Donnerstaa, den 29. Januar d. J.. Vormeistags 10 Uhr anfangend, aus ihrem Gemeindebald Schlag 5 im Vasthaus aum Ochien dasclöst mit Borgstrif die 1. Oktober 1914 folgende Holsforstimente:

1. Sichen 21 Stüd I., 16 St. II., 18 Stüd IV. und 21 Stüd V. Masse:

2. Sichen 233 Stüd III., IV., V. u. V. g. Kasse: Die Gemeinbe Wagshurft ber-

VI. Klasse;
3. Erlen 25 Stüd V. Klasse;
4. Birken 12 Stüd V. Klasse;
4. Birken 12 Stüd V. Klasse,
moau Steigerungsliebhaber einges
laben werden.
448a
Bagshurft, 20. Januar 1914.

Bürgermeifteramt. Bampert.

Bollmer, Ratidrbr. Brundnuds Berkauf.

Kürfil. Standesherrichaft Fürnenbera seist folgende auf der Sc.
markung Gurtweil an der Butachmündung in den Rhein gelegenen
Grundstücke, auf denen sich früher
ein Sanwert und Klokhafen beland. dem Verlauf aus.
Lyk. Nr. 719 Gewann
untere Bannschachen 278.74 a
Biele. Weg und Debung und

una und Lab. Nr. 803 Gewann obere Bannschachen Wiese

Raufpreisangebote find bis gum 1. Rebruar beim Turftl, Reutamt Dongueichingen, das über die Raufbedingungen nabere Auskunft aufammen 358,69 a

An aut Willag- u. Abendlich nehm. Burgerftr. 22 II Ban. 14.5 Natiorube 85. Armi

Brennholz-Berfteigerung.

Das Großt. Sofforst. und Jagd-amt Friedrichstal versteigert am Donnerstag, 29. Januar 1. 38., früh 9 Uhr, auf dem Rathause in Friedrichstal aus den Abreilungen "Friemenjagen, Budelsblidge, Biriemenjagen, Budelsblöge, Knäulstod, Vorsenz und Spöder-buchen" 468 Ster forlene Rollen, 25 Ster buchene, 355 Ster forlene Prügel, 4500 forlene Durchfortungemellen.

Borgeiger: Forftwart Berlan in Friedrichstal.

Stangen, und Brennholzversteigerung des Forstamts Gernsdach Gemstag, den 31. Januar 1914, vormittags 11 Uhr im Nathaus zu Sulzbach (Amt Rastatt) aus Domanenwalddistrift "Schwarzegebren" Abt. 8, 9, 18, 16, 19, 21, 710 Baustangen I. u. II. Kl., 200 Hagstangen, 1020 Hopfenstangen I. u. II. Kl., 1200 Sopfenstangen I. u. IV. Kl., 1380 Nebsteden I. u. IV. Kl., 335 Bohnenjtangen; 37 Ster Nadelsbladdeiter. 12 Ster Ster Nabelholsscheiter. 12 Ster buchene und eichene Brügel, 320 Ster Nabelholz- (meist Forsen) prügel. Bozzeiger des Solzes Forstwart Detscher in Sulzbach Post Gangenaul.

Versteigerung von Obstbäumen.

Um Montag, ben 26. Januar 1. 38., nachmittags 1 Uhr be-ginnend, wird eine Angahl Obsts bäume (Russ und Birnbäume) markung Dos an der Landstraße Dos – Saueneberstein und Dos – Sinzheim gegen Barzahlung am Blaze öffentlich versteigert. Zusammenkunft am Bahnhofs-zebäude in Oos.

Raftatt, ben 16. Januar 1914. Brokh. Studiensondsvermaltung.

Lieferung v. Bilgftiefeln, Schung u. Arbeitetleidern nach Finang-ministerialverordnung bom 3. Ja-nuar 1907 öffentlich au bergeben. ministerialverordnung vom 3. Januar 1907 öffentlich au vergeben. Angebote a. für Filgstiefel. b. für Schutz. u. Arbeitstleider späteste nist die Fameling. Den 14. Februar 1914. nachmittags 3 Uhr. versichiossen. Bordrucke dazu mit Bedingungen zc. auf postfreie Anfrage von uns er haltlich.

Buschlags rift 14 Toze.
Karlsruhe. Baumer perstraße la, den 19. Januar 1914.
Rechnungsburean der Gr. Generaldirektion d. Badischen Staatsseisenbaumen. 1101.2.2

Die Brot. u. Fleischleiterung für das Gr. Landesbad in B.. Baden während der diesiährigen Betriebszeit und zwar an Reiß-und Schwarzdrot für etwa 8000M. an Ochsensteisch etwa 7500 Krund, Rindsburuft 2800 u. Schweinesleisch 4000 Kfb. foll nach Mahgade der Kinanaministerialverordnung dom Sinangminifterialverordnung bom

Vingebote sind unter Angabe des Angebote sind unter Angabe des an den ieweiligen amtlich bekannt negebenen Verkaufspreisen in der Stadt Baden au bewilligenden Nabatts verschlossen und mit der nötigen Ausstag, den 31. Januar d. 38., vormittags 10 Uhr, bei Gr. Sauptifeueramt Baden eingureichen, wo die Lieferungsbedingungen eingesehen werden fönnen.

Ruichlansfrift 4 Bochen.

Kirschwasser

Renchtäler mit Garantie 2 Bl. Df. 7.80 frfo. infl. Tada. Psahig. ob. Nachn. B. Sch. Nonto 3549 Karlsrube 88. Armbruster.

Die Lieferung des Bedarfs an Badhoaren, Kolonialwaren einschl.
Soda als Los I. Schololade Los II.
Supenwürze Los III. Kafao Los IV. Butter Los V. Eier Los VI.
Balmin Los VII. Lagerdier, leichtes und Eis Los VII. Bier, ichweres Los IX, Sodawasier Los X.
Simbeersaft Los XI. und Milch Los XII für die Zeit vom 1. April dis 21. Dezember 1914 sol öffentelich verdungen werden. Dierzu ist Lermin auf Freitag, den 30. Jaurar, bormittags 10 Ukr, im Geschäftszimmer des Garnisonlagaretts, Kriegstraße 103, anderaumt. Daselbst ind die Lieferungsbedingungen ausgelegt.

Großen B. Badener Geld-Lotterie 2165 Geldgewinne ohne Abzug 23000 Mk. Hauptgewinn

10000 Mx. Soldatenheim Lotterle des Bad. Regiments Nr. 1.2 1617 Geldgew. bar ohne Abzug 000 Mk

Hauptgewinn 4000 M

Ziehung sicher 28. Februar. B.-Badener L. à 1 A., II L. 10 A., Soldatenh.-L. à 50 §, II L. 5 A., Portou. Liste je 25 §, empfiehlt Lotterie-Unternehmer

J. Stürmer, Straßburg i. E., Langestr. 107, u. Filiale Kehl a. Rh., Hauptstr. u. Filiale Kehl a. Rh., Hauptstr. In Karlsruhe Carl Götz.

Hebe strasse 11/15

Wirtschaft. Tuchtige Wirteleute fuchen gut-gehenbes, fieineres Geichaft gu

Offerten unter Nr. B2448 an die Expedition der "Bad. Presse".

Biridaft 311 vergeben Birtidaft "Bum Lowenbrauteller" in Rarleruhe, Goffenftrage, ift auf en 1. April zu vergeb. B2131,2,2 Rah. W. Diefenbacher, Sofienftr. 87,

Zu verkaufen oder zu vermieten

auf 1. April berrichaftliches Gin-familienhaus mit iconem Garten in bener Lage ber Moltfeitraße Näheres bei 640.8.3 Gnadig, Serrenftrage 80.

Größingen.

In schönster Lage in Grötsingen (Sommerseite), 5 Minuten bom Bahnhof entfernt, habe ich einige Ein- und Mehrfamilienhäuser mit größerem Gartengelände, ferner mehrere Baupläte zu Einfamilien häufer in jeber gewünschten Größe unter febr gunftigen Bebingungen du verlaufen. Rasser, Gas und cotl. elektrisches Licht vorhanden. Reflestanten erhalten weitere Auskunft durch

Phil. Krieger, Bangeichaft, Durlad, Beingartenitr. 18.

Wohnhaus großen Werhställen Giallungen, iuch 1600 gm

Wer sucht ein Fabritgebaude m. ca. 1000—1200 qm Raum, 20a Plat, schön. Bohnbaus, Scheuer, As Ps. Lotomvile b. Land, Dampsheizg. bei entspr. Anzahl. zu verkanken. Mebr wie genüg. Arbeitsträfte vorhand. In dem Betrieb wurden einige hundert beschäftigt. Dazu gehören noch div. Kebengebäude und Garten zc. Räheres bei A. Derrmann, Einitgart, Notebühlstraße 7. 8.92a

In Durlach am Rufe bes Turmberge habe ich einige neuerbaute Ginfamilienhäufer preismert ju bertaufen. Ruhige icone Lage - großer Garten. 3 Min. Eleftr. Salteftelle.

Wilhelm Sachberger, Architekt, Durlach, Mohnung: Turmbergite. 17, Tel. 155 Buro : Echlogitrage 7, Telephon 20.

Gutgeh. Schuhmaren-Beschäft in einer Fabrifftadt in Baben bei 15 000 Angeld zu berfaufen. Großei Umfat. Derrmann, Stutigart, Rotebühlstrage 7.

Billig zu verlaufen drei fone, große hallen, geeignet jum Wieberaufbau.

1. Salle: 15 × 40 Mir Dadftuhl: Gifenkonftruktion.

II. Salle: 35 × 40 Dir. Schettdach.

III. Salle: 20 × 35 Mir. Schettbach. Ferner find billig abzugeben: ca. 60 000 guterhaltene Falggiegel, ca. 200 cbm icones Baubola, ca. 700 qm Drabtglas, ein großes Quantum Manersteine und Bretter.

Räheres bei M. Notheis, Abbruchunternehmer, Karlsruhe Bluchftrage 19, Telephon 1928, oder Abbruchftelle, Maichinenhaus I. und II., alter Saupt-

Abbruch.

1000 m Granit-Treppenfinsen bis 3 m Länge 500 m Granits und Candfteinaurt mit Profil 500 m Granitbebenplatten, 10—12 cm ftart 200 m scharierre Candstein-Schichtensteine 220 m schmiedeisernes Geländer, 1,20 m hoch sehr gut erhalten, billig abzugeben. Raberes bei Conrad & Fiirter, Karl-Wilhelmftrafie 53 oder bireft am alten Berfonenbahnhof. Teleph. 914. Dajelbit wird ein Krahnen zu faufen oder zu leiben genucht. 1075.8.3

Wirifchafts-Berkauf oder Tausch.

In einer Garnisonsstadt Mittel-badens ift eine guigenende Wirt-ichaft mit Bierdebot (großer Um-ian) umitandehalber au verkaufen oder zu vertauschen gegen Brivat-baus. Offerten unter Ar. 1086 an die Expedition der "Badischen Bresse" erbeien.

Nachweisbar gutgehendes alt-Gemildt. Warengeidält

in bester Lage eines großen, an der Bahnlinie Karlsruhe-Kastatt gesenen Ortes, mit großem Bohn- u. Oesonomiegebäude, sowie Garten und nur prima treuer Barkundschaft, ist samilienverhältnise wegen per sofort oder später preiswert zu verkausen. Jährl. Umsak ca. 20 000 Ml. Bermöge der guten Lage und der vorhandenen großen Kaumlichseiten denen großen Näumlichfeiten tönnte auch mit gutem Nuben eine Baumaterialien, und Golzhandlung verbunden werden, da
iolche am Platse fehlt. Einem tüchtigen Manne mit ca. 10 000 M
Kapital wäre sichere Existenz ge-

1 ober 2 Fam lienhaus im weftlichen Billenviertel umftänbehalber weit unter bem Schätzungspreis alsbalb du verkaufen. **
Offerten unter Ar. 912 an die Exp. der Bad. Fresse" erb.

In befferer Lage der Beststadt

Etagenhaus für 2 Familien paffend, gu äußerft

billigem Breis au verkaufen. Gefl. Offerten unt. Rr. 1133 an die Erped. der "Bad. Breffe" erbet. Wohnhaus

mit großer Ginfahrt, idönen Wohnungen großen Werhitätten

Sof, Rellereien, Geiten- u. Quer-bau, fait neu, in bester Lage ber alt Bestitadt billig wegen Beggug

Geichallshaus

geeignet f. Mesger, Schuhmach. od. Schneiber, in einem Ort von über 4000 Einm., bei günstigen Zahlungsbedingung. jofort su Bahlungsbedinguna, iofort zu berfaufen. Off. u. Nr. B2041 an die Exp. der "Bad. Presse". 3.8

Großes icones, hochrentables Eckhaus mit Laden, Delifateffen n. Spezerei, fehr aus gebend, in bester Lage ber Gude weststadt, neues Bahnhofviertel

gut rentierend, zu verkaufen. Dasselbe past auch für Bädere ob. Konditorei, weil ein 2. Laben mit den nötigen Badräumen ein gerichtet werden fann. Offerten bef. unter Rr. 20841 die Erped. der "Bad. Breise".

Billige Raufgelegenheit! Mehrere beffere

Pianinos

werden mit voll. Garantic zu änß. günstigen Preisen verlauft. B2455 Hottenstein, Sophienfir. 13.

Edreibmafd., Mob.10, Gictfdrift

mit Tabul., nen, billig abzugeben Offerten unter Rr. B2158 an die Exped. der "Bad. Breffe". 3.8

Neue Bandfagen: 65 cm Rollenburchm. 390 .# 80 . 540 .# ofort abzugeben P2328.2 B. Wirth, Gartenftr. 10.

Für Sägmüller In verkaufen: 1 Wollgatter mit Walzengang, 4 Jahr gebraucht, 1 Lokomobil (Lang). 408a.8.8 Bu erfragen A. Mai, Reichens

Drei gebrauchte Landauer und ein Biftoriamagen mit abnehm-barem Bod, alle fehr gut erhalten, barem Bod, alle fehr gut erhalten, wegen Blagmanger anfterft billig abzugeben. 800.6.3 M. Osmald, Rarlernhe, Schützenfrage 42.

Schlafzimmet wenig gebraucht, Anfibaum po-liert, mit großem Diegelichrant. Wöste und Matragen, wied für 350 Mt. abaegeben. B2307.22

Balditrafe 22, Mobelhaus.

Billig zu verkaufen

in gutes fauberes Bett und eine Bienfthoten. 878.3.3 für Dienitboten. Bahringerftraße 24, 2. Gt. Billig abzugeben febr fcone Belgbede für Auto, 2 Daarmatragen, breiteilig, gute Rahmaichine. 1004.3,3

Rähmaschine. Rähringerftr. 24, 2. Gtod. Mehrere gebrauchte Serde billig su verfaufen. 1074.4.3 Luifenftrafe 45.

Nähmaschine (Singer), wie neu, ist umständeh billig 8. bertauf. 82535 Daizingerstr. 1.2, Il r.

Deutsche Boger

3 Stud gelbe beutiche & oger, alterer u. 2 junge, ersterer mit und Ehrenpreis prämiert, alle ehr icharf u. wachsom, sofort billig gu Racia itadt, für 35 000 M wegen Wegaug Mapital wäre sichere Existens ge- die versusien. Unsahlung zu verschere, beiten. Laufen. Liert, laufen. Liert, bei die Exped. der Diferten unter Nr. B41828 an die Expedition der "Bad. Presse" unter Nr. 20642 die Exped. der Die Exped. der "Bad. Presse" unter Nr. 20642 die Expedition der Nr. 20642 die Expedit der Nr. 20642 die Expedition der Nr. 20642 die Expedition der N

Billig gu vertaufen I guterhalt. Schüler-Geige

Ml. Dameupels mit Deuff 3.50.M.

ines, langes Tuchjacten 12. 631 Kaiferfir. 71, III., rechts.

(Suter Nebergieber für jungen geren, auch Frack n. Weste billig

2 Münchner Kindl leiben?

Maskenkoffum

Salon - Volin (Anschaffungspreis 120 Mt.), Gr. 46, für 25 Mt. zu verk. B2558.2.2 **Akademiestr. 29**, 2. St.

Masken-Kostüme,

l echtes Tiroler 11, Sammt-Domino, Fröße 44, find zu verkanfen. B2622 Waldhornstr. 21, III., p.

Masken = Kostüme verben angefertigt nach jed. Nilbe, billige Berechnung. 92640 Sirichftr. 7. Stb. rechts, 1 Tr.

Eleg. Maskenkojtüm,

inmal getrag., billig zu verlaufen. 192604 Götheftraße 29. part. Gin Wlastentoniim (Renchtaler racht), jehr billig zu verk. 192548 Zu erfr. Morgenite. 6, 3. St. r.

Berichiedene Masten-Roftume gu verleihen ob. gu verlaufen. 3.8 182846 Rabringerftr. 3, 2. St.

Gleg. Massen-nonum, Big. 44, iflig au verleihen oder au verl. 12637 Humboldtftr. 23, 1. St.

Stellen Angebote

welce im Abzahlungswesen gut bewandert, für sosort gesucht. Osserten mit Angade der bis-berigen Tätigseit, des Alters und

Behaltsansprüchen unt. Nr. 1425 in die Erp. der "Bad. Presse". 3.1

mit ber amerikanischen Buchfüb-rung vollkommen vertraut, firm in Stenographie n. Majdinenschrei-

den der sofort oder spater gesucht. Offerten unter Mitteilung der Behaltsansprüche u. Nr. 466 a an die Erped, der "Bad. Presse" erb.

Jüngerer

Buchhalter

B2627 Mäh. Leffingstr. 22, II.

fen oder au berleihen Steinstraße 27, 4. S

hat auf Samstag, b. 31. b. Ml.

Nur heute und Montag

Sweaters Strick-Mützen Woll-Schals Trikot-Wäsche farb. Damenwäsche Handschuhe

mit Rabatt.

Geschw. KNOPF.

Handels-Hochschule Mannheim.

Das Vorlesungs-Verzeichnis für das Sommer-Semester 1914 ist erschienen und kann vom Sekretariat unentgeltlich bezogen werden.

Erste Immatrikulation: 27. April. Beginn der Vorlesungen: 28. April. Nähere Auskunft auf Anfrage.



Veteranen-Verein Rarlernhe.

Todes=Unzeige Gestern abend wurde unfer werter Kamerab

von Mühlburg burch ein Unglud in bas beffere Jenfeits abgerufen. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 25. Januar, nachmittags 8 Uhr, in Mühlburg ftatt. Die Kameraden werden zur zahlreichen Beteiligung 1418

Der Borftand.

Todes = Anzeige.

Verwandten, Freunden u. Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber, guter, treubesorgter Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager, Onkel

Landwirt

Veteran 1866 und 1870/71

hente abend 9 Uhr, im Alter von nahezu 70 Jahren nach langem, schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden sanft entschlafen ist.

> Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Faist, Karlsruhe Familie Göbel, Karlsruhe Familie Erhard, Amerika Familie Thate, Amerika.

Karlsrube, 22. Januar 1914.

Die Beerdigung findet Sonntag, nachmittags 2 Uhr, in Berwangen statt.

in jeder Preislage stets vorrätig. 13991 Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 u. 26.

Erauerbriefe werben rajd und billigft angeserigt in ber gruderei ber "Babifden Areffe",

Berdingung. Los IV: Zimmer-und Staferarbeiten, Los V: Dach-bederarbeiten, Los VI: Blechner-arbeiten für Mannschaftshaus, arbeiten für Mannichaftsbaus, Birtschafts- und Kammergebäube der Trainkaferne in Durlach sollen im Wege der öffentlichen Ausschrei-

im Bege der öffentlichen Ausschreibung bergeben werden.
Angebote sind berschlössen mit entsprechender Aufschrift dis zum Samstag, den 7. Februar d. I. vormittags 11 Uhr. politrei an das Militärbauamt Karlsruhe, Karlstraße 21, einzusenden. Die Berdingungsunterlagen liegen im Militär - Reubaubureau Durlach, Moltfestraße Kr. 8, III, auf und fönnen, so weit Vorrat reicht, gegen bolitreie Einsendung von Los IV Mt. 1.40, Los V Mt. 1 und Los VI Wf. 1.20 (feine Briefmarten) von untengenanntem Bauamt bezogen werden.

Buschlagsfrift vier Wochen. Wilitär-Bauamt Karlsruhe.

Windfallholz= Bersteigerung

Aus Grofib. Fasanengarten werben bersteigert

Donnerstag, den 29. Januar 1914: 3 Gicken I. u. II. Klasse, 6 For-len, 3 Weimutstiefer, 11 Fichten, 2 Weißbuchen, 2 Sichen, 4 Nhorn, 4 Kirschbäume, 2 Traubenkir-schen, 1 Lärche, 3 Ster eichen. Scheitholz, II. u. III. Klasse, 24 Ster gemischtes u. forlenes Rollholz, 43 gemischtes u. 12 Ster iichtenes Krügelholz, I. u. II. Kl., 100 Stüd gemischte Wellen.

Bujammentunft früh 9 Uhr am Schlögen im Fafanengarten, Gingang Birtel. Das Hold wolle vor der Verstei-

erung eingesehen werden. Aus üge find von der unterzeichneter Dienstbehörde erhältlich. 1426.2.1 Rarldruhe, den 23. Januar 1914.

Br. Fafanerie-Berwaltung.

1. Shpothet aus erster Sand auf einen Fabrit-Neubau innerhalb 50% des Schätzungswertes merben geiucht.

Gefl. Angebote unter Nr. 426 an die Exped. der "Bad. Prefie

30—45 000 Mart auf jehr gut rentables Anweien aufaunehmen gesjugt. Linsfuh nach llebereinfunft. Räheres unter Nr. B2412 in der Exped, der "Bad. Kreffe". Bauplay

ier ober auswärts laftenfrei gu faufen gesucht. Als Angahlung muy ein 21/2stöckiges, feines, hochrentables Serridaftshaus, beste Lage der Westliadt, genommen werden. Preis 49000 Mit. werden. Preis 49000 Mf. Offerten bef. unter Nr. 20640 die Erped. der "Bad. Preffe". 6.6

But erhalt. Mufterkoffer,

mittl. Größe, zu kaufen gesucht. Offerten unter Ar. B2589 an die Exped. der "Bad. Prefie". 2.2 In bedeutender Oberamteftadt Wettings, mit fehr wohlhabender Landumgebung, wird nur wegen anderm. Unternehmen hochrentabl. Berhanisgeschäft der landwirtschaftl.

und gewerbl. Blaschinenbranche verdunden mit Reparaturiverk-flätte und Fabrifation, Umfah jährl. ca. 120 000 Mf., samt eigens erbautem Lidhn- und Geschäftsiellungsräumen läuflich abgegeben. nfolge großer Ausdehnungsfähig

gafoige großer Ausbehnungsfähig-feit auch für mehrere Herren ober E. m. b. d. geeignet. Gest. Dif. nurvom kapitalkräftigen ernsten Gelbstreskertanien erbeten unter Kr. 182592 an die Exp. der "Bab. Presse".

(Volizeihund) sehr wachsam und ichart, besonders zur Bewachung von Billa oder Fahritgebauch ge-eignet, billig zu verfauf. 505a.3.2 iciarf, besonders zur Bepachung Gut exhalt. Damen-Fahrrad von Billa oder Fahrtsgebäuche ge-eignet, dillig zu verfauf. 505a.3.2 Liwen-Apotheke, Inviach. Offerten unter Nr. B2649 an die Exped. der "Bab. Krefje" erh.

Wehrbeitrag.

Bermögenserflärungen fertigt Distr. erfahr. Raufm. Off. unt. 2639 an die Erp. ber "Bad. Breffe".

Geincht

für eine bornehme, populäre Kunst-geitschrift tüchtige Abonnentens lammler. Sohe Provision u. extra Bramien. Berlag für Bolfe Bramien. Berlitunft, Stuttgart.

Gelddarlehen

an solb. Bersonen jeden Standes auf Möbel, Bechsel zr. von Selbst-geber, ohne Vorspeien, durch K. Gauweiler, Karlsruhe, Lähringer-straße 17. Schnelle u. diskr. Erled. Sprechzeit von 10—2 Uhr. B2381 straße 17. Schnelle u. dist Sprechzeit von 10—2 Uhr.

Tücktiger, strebsamer Bädermeisier und Konditor, in schoner Stadt Mittelbadens, ebang, stiedl. Charafter, 26 Jahre alt bermögend, such Geirat unt achte, häußl. ers., eb. Kräulein (auch b. Rande), das Luft und Kiebe zum Geschäft hat. Bermögen erwünscht, doch nicht ausschlaggebend.

Geschäft hat. Bermögen erwünscht, den nicht ausschlaggebend.

Geschäft hat. Bermögen erwünscht, doch nicht ausschlaggebend.

Geschäft hat. Bermögen erwünscht, den nicht ausschlaggebend.

Geschäft hat. Bermögen erwünscht, den nicht ausschlaggebend.

Fräulein, Mitte 20 J., schöne Aussteuer und Berniögen, fatb., tüchtig in allen häust. Arbeiten, wünscht baldige W2623 Seiraf

mit Beamten (Bahn, Koft, Juftiz 2c.) Bur folde Herren, welche wirklich ernste Absichten haben, belieben Näheres mitzuteilen an d. Zentral-Ugentur Freiburg i. B., Bostiach 43. NB. Eröste Berschwiegenheit.

Heirat.

Bitwer, Anf. der 40er, evangl., Sandwerter in Vertrauensstelle, vünscht mit einf. Fräul. od. Witwe älter. Dienstmädd. nicht ausgeschl.) bekannt zu werden zwecks baldiger Heirat. Ernstgem. nicht anonnne Offerten unter Nr. W2633 an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten.

Beirat.

Tüdliger Eeschäftsmann, 27 J.
alf. nit eigener Wirtschaft und
Laden fath. wünscht tücht. Fraul.
vom Lande aus driftl. Familie
mit etwas Bermög, sweds heirat
fennen zu Iernen.
Offerien unter Rr. B2529 an
die Expedition b. "Bad. Bresse".

Gebild, Mann, 34 J., v. gr. Erfd., m. 25 Mille v. Bermög., münicht mit häusl. erz. Frl. op. Witne, welche im Acftaurantbetrieb erfah-

Aufrichtiges Heiratsgesuch.

Für m. Verlvandte, 27 N. alt, aus uter Ham., eb., ang. Ericeiuung, rittl. Größe, geb., tüchtig i. Hand-alt, icone Ausiteuer, 3000 Mf. Brip., ipäter noch Bermögen, juche ich mit Gerrn in sicherer Siellung Briefwechsel. Beauter beborzugt. Aur ernsigem. Off. unt. Nr. B2624 in die Erped. der "Bad. Presse" erb.

Photo-Apparat 13 × 18 mit Zugehör, gebraucht, gut erhalt, zu kaufen geincht. Off.m. Preisang unt. Nr. 182550 an die "Bab. Preise" haltener Garlenschlauch billig zu haltener Mah. uhlandfir. 8, 11., 1.

Papagei-Käfia

Berloren am Sonntag Sottes-auer- vd. Offenbitraße ein braun. Lederbandschub. Ab-augeb, g. Belohng. Offendfix, 9, 1V

Haus-Verkauf

Im Borort Bulad ift ein neuc Saus mit fünf Wohnungen, groß Sof u. Carten um billigen Prei zu verkaufen. Räheres unter Ki B2600 in der Expedition de "Babilchen Prefie".

Haus-Berkauf.

In Borort Daglanden ist ei Bitodiges Saus mit Ginfahr 17-stodiges Salls uit einen Andl mit einer Dreizimmer: u. 2mal Iweizimmerwohnung mit Scheuer und Stallung um billigen Preis zu berkaufen. Käheres unter Kr. 182602 in der Expedition der "Badiichen Presse".

Haus=Verkauf.

In Borort Daglanden ist ein Livädiges neues Saus mit brei Bohnungen mit Gas, Wasser und Klosett billig zu berkaufen. Näheres unter Nr. B2601 in d. Erpedition der "Bad, Kresse".

Shöne Ladeneinrichtung für Kolonialwaren, sowie Delbe-nälter, Salzständer, Gifigfässer, Firmenschild 2c. sind billig zu berk. B2650 Ablerstraße Nr. 36.

Bibliothek

des allgemeinen und praftischen Wissens, 6 Bände, ganz neu, bist. zu verfaufen. 1423 Douglasstraße 18, 2. Stock.

1 Singer-Aahmaldine sowie eine aute Schneiber-Näh-malchine find billig zu bertaufen. B2616 K. Maier, Martgrafenstr. 16. Herren-Fahrrad, Stöbersgrei

Rähmaldine, nen, auter Diwan, febr billig

Banmeifterftr. 38, parterre. Fahrrad, fein., ber. neu. Torp. Freil., umflandsh. f. 40 Mf. abzugeb. F2646 Sumboldtfir. 13, IV. r.

Gelegenheitskauf! 2 pol. Betten, fomplett, 2 Otto-mane, neu, 1 cijernes Kinderhett, tomplett, gebraucht, 5 duntle Tijche mit Gichen-Platten, 1 gebrauchter lieberzieher, mittl. Figur, 2 filberne Taichennbren, 1 gut erhalt. Nähe maichine, 2 Bertiko. B2810 Zu erfrag. Zähringerftrofte 30.

Danerbrenner, Junter & Rub Dr. 2, für 15. A wegen Platmangel zu bertaufen. Kaiferftraße 172. Ehreiser Herd,

och wie neu, für 28 Mf. zu berk. 2651 Banmeisterftr. 38, part. Kinderliegwagen, Klappwagen, getiftelle, Rojt u. Keil billig zu verk. 12632.2.1 Lacinerstr. 18. vart.. r.

Zwerghunde Nutter u. 2 Junge (King-Charles), podprämiierte Abstammung, billig

Ariegstraße Nr. 113, Hinterhs. Gioc, bei Strobel. B2602

an selbständiges Arbeiten ge-wöhnt, für Kontor und Klab eines hiesig. Zimmergeschäftes per 1. April cr., ebtl. frither nefnaht. 8.1 Offerten unter Nr. 1262 an die Egped. der "Bad. Prefie".

hohe Bezüge

aeincht. Serren und, nich energisch dem Abichlus

rend gebrauchter Massenartikel ist für Karlsruhe und Umgebung vergeben. Jährlich bis zu 5000 Mt. zu verdienen. Leute, die ein für Warenlager beitgen, Mis Rebenerwerb geeignet. Offe ftein & Bogler, A.-G., Rurnberg. Offerten unter M. 4970 an Saafeng

Bedeutende Margarine-Fabrit,

ersies Wert der Brancie, die sowohl in tierischer, als auch Pflan-zenbutter—Margarine erstlassige, sehr beliebte Fabrikate liesert, juch für den Plat **Karlsruhe** einen bei der Kolonialwaren- und

Für die "Weiße Woche" suche ich tüchtiges

Aushilfs - Personal

Carl Schöpf, Markiplatz.

Zeitungsträgerin,

off. mit Breis unt. Ar. B2569 durchans ehrliche, fleißige und zuverlässige, für die mie Egyed. der "Bad. Bresse". 28 e st stadt sofort gesucht.

Expedition der "Bad. Presse".

fuden

für nachstehende grosse Spezial - Abteilungen für ihren demnächst zu eröffnenden modernen Neubau

brand) efundige Verkäuferinnen

mit guten Umgangsformen.

Die Offerten sind an das Personal-Büro zu adressieren und müssen neben Photographie, genaue Angaben bisheriger Tätigkeit und Gehaltsforderungen aufweisen.

Abteilungen:

Kurzwaren Spitzen Baumwollwaren Trikotwäsche Handschuhe Schürzen Schuhwaren Lederwaren Schrelbwaren Herren-Artikel Kinder-Koniektion

Damen-Konfektion

Damen-Hate Korsetten Gardinen Galanteriewaren Spielwaren Wirtschafts-Artikel Damen-Wäsche Parfümerie Haarschmuck Lebensmittel Konfitüren Warenausgabe.

Bur Unterftühung ihres General-agenten im Großherzogtum Baben und ber bagerifden Rheinpfals fucht bestens bekannte und aut ein-geführte Lebensversicherungs-Ge-tellichaft je einen vertrauenswurd.,

Organisationsbeamten, bon dem auf Grund bisheriger guter afquifitorischer Erfolge auch künftigbin ein belangreiches, solid. Geichäft erwarket werden fann. Gute Organisation ist bereits vorhanden. Bewerber mittleren Alters, welche mit den Berhältnissen der in Rede stehenden Bezirke gut vertraut sind, bietet sich angenehme, entwicklungsfähige Stellung dei selten, steigerungsfähig. Bezügen u. Direktions-Vertrag. Strengste Diskretion wird zugesichert. Offert. mit disher stälelten Rejultaten erbeten unter inftigbin ein belangreiches, ersielten Rejultaten erbeten unter M. 770 F. M. an Rudolf Moffe. Frankfurt a. M. 370a"

Angefebenes daus der Konservenstrande sucht ein. Mepräsentanten, der inder Kundickaft f. Ledensmittel en gros u. en detail gut eingestihrt sie, für den Bertauf von französischen u. den gener fabritation. Off., mögl. in französischer Gracke, unt. E.D. 103.711 an die Société Européonne de Publicité, Parls. Il dis faubourg Montmartre. 376a.6.6

Oberreisender

mit und ohne Kolonne wird bon leitungsf. Verlage unter günftigen Bed. fofort zum Bertriebe chriftl. Berte (deutsch u. voln.) mit bor-zügl. Empf. u. Zwed gefuckt. Chriftl. Verlag, Berlin, 509a Wichaelfirchpf. 21.

eisender

für Bein- u. Branntweinbandlung etwas eingeführt, findet Stellung. Offerten unter Rr. 404a an die Erbed. der "Bad. Presse". 2.2

Surselbständigen Führung meines Rigarrengeschäftes in guter Lage stastatts (neben den Kasernen) lautionsfädige Dame ober tleine Kamilie Eine ramilie für jofort gesucht. Evil tonnen auf eigene Rechnung Lesisatessen ober stonsturen mit-neführt werden. Moderne Zwei-dimmerwohnung vorfanden. Books dimmerwohnung vorfanden. Ratiernhei. B., Durinder Aftee 18

> Tüchtige branchefundige Verkäuferin S

für Manufakturtvaren zum Sintritt per 1. März gesucht. Offerten mit Bild, geugnis-abschriften und Gehaltse Abidriften und Gehaltse aniprüchen bei freier Station wnt. T. 309 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.

Former,

tücktige, für größere Schabsonens itude gesucht bon 504a.2.2 Gebrüder Benchifer Rachfolger, Bfornbeim.

Referviften

and. Teute, 15—33 % alt, welche diener in färill., gräft und herr-haftl, Säufern werden w., sofort elucht b. d. erststaff, altbewährten Flucht v. d. eriffiast., altbewährten Frankfurter Dieuerkachichule u. Di. dermesberakalt. Frankfurt a. Di. dermesberakalt. Gearindet 1896. Piospekt gratis. 3628a14.11

Stellen finden

jungere Rellnerinnen, Barfräulein, Mädchen f. Sausarbeit u. fervieren, Limmermädchen, Privatmadchen, jowie Haus- u. Rüchenmädchen. Frau Anna Höffer, Jähringer, fraße 8, II, gewerbsmäßige Stellen-bermittlerin. B2641

Slüße gesucht. Suche su 2 Knaben ein Fraulein it Tochterschulbildung gur Ueberwachung der Schülerarbeiten und leichtere häusl. Arbeiten (Familienanschluß) in einer Amtsstadt des bad. Oberlandes. Offerten unter Ar. 515a an die Expedition der "Badischen Bresse". 8.1

für einen größeren Brauereiaus-ichank in Kforzheim auf 1. April gesucht. Nur tüchtige, erfahrene und selbständig arbeitende Ker-sonen wollen Offerte mit Gehalts-ansprüchen und Zeugnisabichristen einreichen unter Nr. 385a an die Exped. der "Bad. Bresse".

Bimmermäddjen

gesucht in ein fl. Hotel, bas selb-tändig Zimmer und Wäsche be-orgen, aushilfsweise in Büsett u. mit servieren fann. Hoher Ver-dienst, familiäre Behandlung. Näh. unter Nr. 499a an die Exp. der "Bad. Eresse".

Waldparf-Sanatorium,

Baben-Baben. 2 Hausmädden gesucht auf 1. Februar. 1396

Sotel Raffaner Sof. Ablerftr. 3, im 3. Stod mird ein Madden zur Aushilse gefucht.

Mädehen-Ge uch Junges, fleißiges Madden fucht ofort junges Chepgar. Bu erfr. Kaiferstrafte 105, 1. Stod. Reinliches, fräftiges Mädchen, das schon gedient hat u. dem Ge-legenheit geboten ist, das Kochen au erlernen, auf 15. Rebr. gesucht. B2305 Sosienstraße 30, II. Stod. Suche fofort ein fleigig. Mädchen für alle Hausarbeiten. Zu erfragen Klauprechtfir, 21, 1. St. B2489.2.2 Fleißiges, jauberes Mädchen für Hausarbeit bei kleiner hamilie gesucht. 2484.2.2 Rarlfirafie 64, part. Ifs,

Nach Frankreich fuche ich wohlerzogene Mädchen in garantiert folibe Saufer. ft garantiert jathe Dullet. Frau Marie Hofffabt, Einttgart, 7.5 Urachtraße 27, B238 gewerbsmäßige Stellenvermittlerin ür Frantreich. (Ge tründet 1863.)

Fräulein gelucht, welches Luft hat, sich als Massenle u. Endemeisterin ausbilden zu las, um nach Ausbildung Anstellung zu erhalt. Lehrhonorar 200. A. Hygienstatt Baden-Baden. B1707.10.8

Tüchtige felbständige Büglerin

auf Aragen für fofort gefucht. Dampiwa di. C. Bardusch Ettlingen.

gute bauernde Stellungen mit Bild, Beugnisafd chaltsansprüchen unter 4480 an die Erpedit. der "Pad. Breffe" Modistin gesucht,

Maotlae Prells

Die felbitandin "Mittel-Genre" did und flott garnieren fann, bei freier Station und Samilien-Anfalug. otographie u. Beugniffe ermunicht Ellse Kling, Genzingen.

Tildlige Modistin,

elde auch im Berfaufe perfett ift

Stellen-Gesuche. Oberfellner, 29 3. alt, lebig, repräsentable Erscheinung größerem Barvermögen, möchte bisherigen Beruf aufgeben u. fucht

Bertrauens-

wenn auch nicht im Fach. Befte Referengen. Berm. berb. beirat fowie fpatere Beteiligung nicht ausgeschlossen.

Offerten unter R. 774 F. M. an Rubolf Moffe, Mannheim.

Eisenhändler

27 J. a., firm in Stabeisen. Eisen-furzwaren, Berkzeugen, Baus u. Möbelbeschlägen. Küchengeräten u. Solswaren, jucht, gestützt auf la Beugnisse ber 1. April dauernab Stellung als Expedient, Lagerist o. Reisenber in Kabril ob. Engrosneichäft obiger ober berwandter Branchen. Gefl. Off. u. B2259 an die Erved. der "Bad. Breffe" erb.

mit guter Empfehlung, sucht Stella. als Schreibgebilfe ob. Kontorift. Kenntnisse: Kontorarbeiten, Haf-turand, Buchführung, Korrespond. Wechsels und Bahlungsberkehr ze. Gule Borkenntn. im Englischen u. Französischen. Off. unter B2398 an die Exped. der "Bad. Breffe".

Sunger, tücht. Mann, der seine Zjährige Lehrzeit beendet hat und bereits 2 weitere Jahre im gleichen Geschäft als Kommis tätig war, sucht, gestüht auf I a Referen-zen und Zeugnisse Anstellung in einem Kolonialwarengeschäft als Kerfäufer ober kleinere Touren au erfäufer oder kleinere Touren zu bernehmen.

unter Mr. 428a ie Erved. ber "Bab. Breffe" In Baben, Bürttemb., Pfale sc. Jahren pa. eingeführter foliber

Hofel-Reisender wünscht sich per 1. Apr. cr. zu veränd. Nur pr. Oftert. unt. Nr. B2522 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Gäriner

fucht Stellung, wo Seirat gestattet ist, per 1. Mars. Derselbe ist in Centralheigung erfahren und im Servieren bewandert. Offerten unt. Ar. P2524 an die Expedition der "Bad. Bresse".

In Chanffenr V zum 1. März gesucht. Nur Beswerberinnen mit guten Beugnissen mögen sich melden.

Tücktiger Reparat., verh., sucht für Lastwag, sof. od. spät. Stelle. Offerten unter Kr. B1624 an die Erved. der "Bad. Bresse" erb. Ausläuset (mit eigenem Rab gleich welcher Urt. Abresse au er-fragen unter Rr. B2517 an die Exp.d. ber "Bad. Bresse,

Lehrlings= Bermittlung.

Bei bem unterzeichneten Umte aben fich auf tommenbe Oftern Lehrlinge und Behrmabchen aller Berufsarten

pormerten laffen. Bir ersuchen die herren Ge-verbetreibenden, Geschäftsinhaber und Kabrikanten um gest. Au-weisung von Aufträgen unter An-gabe, ob die Lehrstelle mit ober ohne Koft und Wohnung zu be-ieben ist.

ieten ist.
Die Vermittlung erfolgt in den üblichen Geschäftsstunden vormittags 8—12 Uhr und nachmittags 2—6 Uhr) völlig fostenlos.
Jur Beratung in der Berufs. wahl finden seben Dienstag und Freitag abends von 6—7 Uhr besondere Beratungsstunden stat. Wir laden Eltern und Vormünder zur regen Benützung ein.
Städt. Arbeitsamt (Arbeitsnach

weisftelle). Bähringerfirahe 100. Männliche Abreilung Tel. 629 Beibliche Abreilung Tel. 949.

Cehrftelle gesucht
Sinde für meinen Sohn, 15 3.
alt, Vehrstelle als Bolsterer und
Tekorateur in nur gutem Möbeloder Lapeziergeschäft
Offern unter Pr 1400 an die Offerten unter Rr. 1400 an Die Expedition ber "Bab. Breffe". 3.1

485alburg postlagerud.

an übernehmen gesucht. Routin., christ. Fräusein mit langjähriger Geschäftsprazis, angenehm. Aeuß., sucht eine bestehende oder neu zu gründende Filiale einer größeren Firma, gleichviel welcher Branche. Naution fann ebtl. geleistet werden. Offerten unt. Rr. B2642 an die Expedition der "Bad. Presse". 3.1

Damen-Konfektion. Tüchtige Berfäuferin b. Damenu. Rinberkonfeltions-Branche, bei-ber Sprachen mächtig, municht auf 15. 2. ober 1. 8. Stelle zu anbern.

Blat: Karlsruhe. Gefl. Offert, unt. Nr. B2411 an die Erved. der "Bad. Bresse" erb.

Gebildetes Fränlein fucht auf 1. Februar Stellung. Bar schon 3 Jahr praft. tätig, amerik. Buchführung. Kenntnisse in Frans. Engl., perf. in Steno-graphie, Maschinenschreiben. Offerten unter Rr. B2067 an die Erved. der "Bad. Bresse" erb.

Junge, verheiraleie Dame verfiert in famtlich. Baroarbeiten, engl. Sprachfenntniffe, die 1918 zum Teil im Auslande als Vertrauens-person iätig gewesen, wünscht für nachmittags entsprechende Arbeit.

Offerten unter Nr. B2474 an die Expedition der "Bad. Bresse". 2.2 In Daus und Küche erfahrenes Fraulein sucht aum 1. Märs Stellung dei einzeln. Derrn od. Dame. Gute Zeugn. vorh. Offerten unter Nr. B2866 an die Exped. der "Bad. Bresse" erb. 3.8 Melteres, folides Madden fucht für bormittage 2 bis 8 Stunden Monatsitelle, auch nimmt dasselbe Mittwoch ob. Donnerstag 1/3 Tag zum Bupen an (mittags.) Sudwest-itadt bevorzugt. Offert, unter Nr. B2390 an die Erp. der "Bad. Fresse".

Vermietungen

In vermieten per sofort ober 1. April in Baben-Baben eine gut eingerichtete

n Mitte der Stadt in bester Ge-chäftslage. Offerten unter Nr. 95a an die Expedition der "Bab.

Kolonialwaren-Geschäft in Nähe Mannheim, erittlassig, lange bestehend, gut. Umsab nachweisdar, prima Grittend, Familiens verhältnisse halber ver 1. April zu vermieten oder zu verkansen.
Offerien unter Nr. 517a an die Exped. der "Bad. Bresse".

Kleinerer Laden mitgroßem Schaufenster ift m. Einrichtung bill. a. berm. Räh. Kriegstr. 24, III. 1200*

Zu vermieten per fofort ob. fpater großer, fconer

Laden mit Mohnung, für jedes Gefcaft geeignet, in beiter, berfehrsreichlier Lage. Zu erfragen bei 465a.3.2

H. Degler Söhne,

Blaftatt. Anto : Garage mit Chauffenrtvohnung, 8 3im-mer, kuche, per 1. April zu berm, Breis Wart 500.—. Zu er rag, bei Leon Kalin, Kreuzstraße 8.

Telephon 424. 712°
Ceopoldie: 7, parterre, find 2 groze, incinandergehende Zimmer mit Gaseinrichtung als Vitro auf sogleich zu vermieten. Nähezes datelbit im Laden. B1858.10.4

Bodnung au vermieien.
Friedricheblan 10 ift eine Bonnung — Belstage — von 8 gimmern nebst Bubeb, auf sofort

oder später zu vermieten. Räheres geim Sauseigentumer 4. St. 1881. Raiserstraße 145

Gingang Lammftr., ift im III. Ober-geschof eine Wohnung von 7 Bimnern und Bubehor auf fofort obe pater au bermieten. Raheres beim fradt. Sochbanamt Rarl-Friedrichftr. 8. Zimmer 169

Karlfriedrichitt. 1, 3. Glock. ift eine ichone 6 Bilmmerwohnung mit Rüche, 1 Maniarbe u. fonstig. Zubehör zu vermieten auf 1. April. Anausehen swischen 10 und 4 Ubr. Räh. daselbst im 2. St. 1070*

Zu vermieten

ist eine elegante l. Stagewohnung mit Garten u. 2 Baltons, 6 Zim-mern, darunder 1 fl. hibsche Küche u. Bad, Mansarde, Keller, Haustelephon, elektr.Licht, Warm-wasserlephon, Rarlstor (in der Bache). Bache). In schönfter Lage ber Oftstadt i icone

Echwohnung nit 4 großen Zimmern, Bad, Reller Manfarde und Balkon, sowie üb-lichem Zubehör auf I. April billig zu vermieten. 19525* Kudolfsteafte IS, 3 Treppen, lints. Pnigodin

Mergelliche Sutachten rubmen bas fchnelle Rachlaffen ber Unfalle und ber Reig-Erichemungen und Die große Erleichterung bes Auswurfes bei



Extr. Selaginell. saccharat comp.

Kaiferstraße 185
4. Stod, großräumige 5/6 Bimmerwohnung mit reichem Zubehör auf

1. April au vermieten. Raberes bafelbit 8. Stod. 1012.4.4 Zu vermiefen. Sofort ober auf 1. April, schöne Bimmer-Wohnung mit Babe-immer, Küchenberanda, Balfon u.

ubl. Bubehör, Lachnerftr. 15, I B2680.8.1 Nab. bafelbit part. Dreizimmerwohnung

Stöfferstrafte 3 m im 8. Stod, in schöner freier Lage, mit Beranda und Gartenanteil, ift auf 1. April zu vermieten. Bu erfragen im 1405

Bwei 3 3immer-Bohnungen ich 4. Stod, mit altem Aubehör Gas, Beranda, Kloset) auf 1. April 42287.8.2 nab. Marie Meganbraftr. 47. Bwei-Bimmer-Manfarbenwohnung Stod) an rubige Familie per ert ob. später zu berm. Näh, 385 Nuitsstrafie 25, hinterhs.

Serberstr. 8 III., in neuerbautem Hause, hochmod. Vierzimmerwohnung (einger. Bab), elektr. Licht, Speisefammer, Aubeh., auf 1. April vermieten. Mäheres 4. Stock, Schäfer. Tel. 2481. Staifernlee 61 ift eine schöne Biers Bimmerwöhnung mit allem Zu-behör weg. Bersetung a. 1. April au vermieten. Näh, part., linfs,

Karlftr. 45, Sths., 2. Stod, schöne große 2 Zimmerwohnung auf 1. Abril zu bermieten. W2250 Räheres baselbst im Laben. Karistr. 50, 2 Treppen, nächst ber Kriegirage, geräumige Wohnung v. 4 Zimmern, 2 Mans., Küche 2 Keller, auf 1. Abril au vermiet. Näh. im II. Stod das. V2549

Narlstraße Nr. 94, 3. Stod, ist eine schöne arose Sechs-Zimmerwst-nung mit üblichem Aubehör auf 1. April au vermieten. V1820 Räh, baselbit parterre.

Karlftraße 120, 2. Stod, ist eine schöne Vier-Rimmerwohnung mit Bab und üblichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. B1819 Räh. zu erfr. Karlstr. 94, part. Belfingfraße 36, ist eine schöne 3 Zimmerwöhnung mit Küche u. Keller auf 1. April zu bermieten. B2449.5.2 Zu exfragen im 1. St. Oftenbstr. 10 sind 3 schöne Vier-Zimmerwöhnungen mit üblichem Aubehör auf 1. April zu bermie-Bubehör auf 1. April zu vermie-ten, Räh, zu erfr. Karifte. 94, p. Bhlippfir. I ist eine freundl. Vier-zimmerwohnung mit allem Zube-hör zum Breis bon 450 ... im III. Stod rechts per 1. April zu bermieten. Näheres IV. Stod links. 182847 Sofienfer. 180 im II. Stod eine icone Gilnfainmerwohnung mi

reichl. Zubehör und Carten auf 1. April zu vermieten. Räheres Sändelstraße 6 (Büro). 215 Siernbergitrafte 8 ift eine ichone bohnung auf 1. April in ver-mieten. Bu erfr. im 1. Stod. 21212

Stadtteil Beiertheim. Marie:Mleganbraftrafe 27 ift eine Dreigimmerwohnung auf 1. gu vermieten. Bu erfr. 2. St. Baben = Bichtental ift ein Mohnung bon 4 Bimmern mit Bubehor, Gas- und Wafferleitung ubehör, Gas- und Wasserleitun i einem neuerbauten, freigeleg Saus, gejunde Lage per 1. April ju bermieten. Offerten unt. 514 a un die Erved. der "Vad. Bresse"

Landaufenthalt. In ruhig geleg. Villa, nabe Karls-ruhe, in Wohnung, 2—3 Zimmer, m bermieten. Großer Garten, an bermieten. Großer Garten, Wald und Berg nahe. Offerten unter Nr. 1892 an die Exped. der "Bad. Breffe" erb. 3.1

Gut möbl. Zimmer it Kriegstrafie 118, 2. Stod, per 1. Februar od spät. zu verm. Bon But mobl. Zimmer bei fleiner familie fofort gu bermieten. 32612 Dueladjer Affee 55, part. Möbl. Zimmer ift jofort ob. au 1. Febr. zu bermieten. Bu erfr Scheffelfer. 60, V., rechts. B2638

Schones Manfarbengimmer mi Ofen für etwas häusliche Arbei im alleinstehende Verfon abzugeb Bo, fagt bie Erbeb. ber "Babischen resse" unter Nr. B2599.

Flotte Stenoipp ft ti (mit guten Beugnissen) indt sofort oder ipater tellung. Offerten Die Wohnung wied neu bergerichtet, sodaß Winsiche bezügl. Tapete Bedung with Rr. 1399 burg postlagerud.

Hudolfficasse 15, 3 Treppen, lints. resse unter Nr. 192599.

Triedrische 15, 3 Treppen hoch, 6 Bimmerwohng, nebst Cadezim ober 1, Media auf sofort oder oder ipater tellung. Offert with Gas auf sofort oder nuter E. S. 213 startsruhe. Milliste Wohnung wird neu bergerichtet, sodaß Winsiche bezügl. Tapete Besügl. Tapete Besügl

Blumenstr. 6, part., ist gut möbl. Zimmer an bess. Herrn per 1. Febr. mit sep. Eingang au ber-mieten.

Degenfelbstraße 10, III. St., lints, ist eine schöne Schlafstelle, auf b. Straße gehend, an anständigen Arbeiter sof. an verm. B2578 Friedrichsplat 8, 3 Treppen, sind ein auch zwei eleg. möblierte Zimmer an besseren Herrn zu vermieten. B2534.2.2

Dirichstraße 32, Borberh., 2. Stod, ist ein gut möbl. Zimmer mit gut bürgerl. Bension sofort ober 1. Februar zu bermieten. Aapellenstraße 16, III. St., ist auf 1. Febr. schön möbl. Zimmer, sep. ohne bis-a-bis zu berm. B2608

Leffingstraße 13, III., gemfil., m ö b l. Bim mer mit guter, bürgerl. Beufion für monetl. 60 Mf. ab l. Gebr. an bermieten. 3410 l. Febr. an vermieten. Magnustraße 42, 3. Stod, ift gut möblieries Jimmer mit jep. Ein-gang sofort ober später zu ber-mieten. B2518

Moonstraße z2, Oths., 1. St., ift ein auf möbliertes Zimmer an herrn oder Fräulein billig zu vermieten. Schilbenftr. 10 II fcones großes Manfarbengimmer fof. ob. fbater billig gu bermieten. B2614 billig zu vermieten, B2614 Sophienstroße 5, 1 Treppe, in rubiger Lage, ist ein fein möbl. Zimmer mit ober ohne Kension per 1. Febr. zu verm. B2164.5.8 Cophienitrafie 41, 3. Stod, gut möbliertes jowie einfaches Bimmer (mit oder ohne Benjion), fofort Binbstraße 30 ist ein schönes leeres Binmer mit Dampskeigung sof. ober 1. Febr. zu berm. Näheres daselbst im IV. Stod. B2609 Sähringerstr. 41a, 2. Stod., ist kl. einsach möbliertes Binmer zu bermieten. B2533.2.2

unmobi. freundl. Zimmer auf 1. Febr. au bermieten. B267 Bähringerftraße 110, III.

Miet Gesuche. Cinfamilienhaus

mit größerem Garten u. Garage in Karlsruhe oder Umgebung vor-erft au mieten gesucht. Sof. Ein-reichung von Offerten unter Nr. E2835 an die Exped. der "Bad. Bresse" erbeten.

Für großes Buro 10-12 helle Räume, am liebiten mit Dienerwohnung im Saufe, gu Anfang 1915

zu mieten gesucht. Offerten mit Breisangabe unter . 769 an die Expedition ber abiiden Breffe" erbeten. Biveizimmerwohnung b. Heiner Kamilie in Mühlburg ober beisen Näbe gesucht. Off. unt. Nr. 192440 an die Erped. der "Bad. Bresse". Geingl wird auf 1. März 1—2 Geingl wird auf 1. März 1—2 Küche u. Lubehör, im Zentrum der Etadt. Offerten unter Kr. B2606 an die Egded, der "Bad. Breise".

ober Bweigimmerwohnung. wo ungen. musiziert werden kann, baldwigs. gesucht. Offerten unter Ungabe des Stodwerks und Preises unter Nr. B2597 an die Exped. der "Pad. Presse".

Einfach möbl. Zimmer mit Ken-fion gefucht auf fofort oder ipäter, womsalich Südstadt. Offerten u. Nr. B2596 an die Expedition der "Bad. Kresse" erbeten.

Schön möbl. Zimmer in autem Haufe, Näbe Karistor, per 1. Febr. geincht. Off. unter Nr. B2618 an die Exped. der "Bad. Ksesse".

Alleinlieh. Dame fucht auf bem Lande, Rabe Rarisruhe, mögl. Bergbausen, möbl. Zimmer mit Küchen-bentisung bei einzelner Frau ober kl. Familie. Offerten mit Preis unter Nr. 182025 an die Expedition der "Bad. Presse" exbeten.

Junge Frau, tagsüber im Geichaft, incht in der Nähe des Durlacher Tot Jimmer mit 2 Betten,
ivo ihr sjährig. Mädchen tagsüber Aufficht bat. Offert, mit Preis an Link, Aurlacher-Allee 41. B2619

Städtische Festhalle Karlsruhe.

(grosser Saal)

Mittwoch, den 4. Februar 1914, abends 81/2 Uhr

9. Volkstümliches

(II. Saison).

Ausgeführt von der verstärkten

Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regts. Nr. 109

Dirigent: Musikmeister Bernhagen. Solistin: Fräulein Luise Beck, Karlsruhe (Klavier).

Vortragsordnung.

(Beginn 81/2 Uhr. Ende gegen 101/2 Uhr).

I. Teil:

1. Eine Faustouverture . . R. Wagner.

2. Symphonie G-moll . . . Friedr. Gernsheim. Allegro moderato. Larghetto. Scherzo. Finale.

3. Konzert A-moll Grieg.

Allegro moderato. Adagio. Allegro marcato. 4. "Moldau", symphonische Dichtung Fr. Smetana.

Stadtgarten-Jahreskarten, Kartenhelte und Konzertabonnements haben in diesem Falle keine Giltigkeit.

Preise der Plätze: Im Vorverkauf bei den Musikalienhandlungen Pritz Müller, Kaiser-Passage 2, Ecke Kaiser- und Waldstraße, Telephon 1988 (Plätze in der westlichen Hälfte der Halle) und Franz Tafel, Kaiserstraße 82a, Telephon 1647 (Plätze in der östlichen Hälfte der Halle), sowie im Kiosk des Verkehrs-Vereins beim Hotel Germania, Telephon 600 (ein Teil der nicht-nummerierten Plätze) nummerlerter Platz (Saal und untere Galerie I. Abteilung, Balkon I. Reihe) 80 Pig., nichtnummerierter Platz 40 Pig., an der Abendkasse 1 Mk. und 50 Pig.

Ausführliches Programm mit Erläuterungen zu 10 Pig. an den Saaleingängen.

An Zugängen werden -(zum Saal und zur oberen Galerie) die Eingänge in den beiden Anbauten rechts und links der Festhalle.

Während der Vorträge bleiben die Saaltüren geschlossen. Nach dem ersten Teil findet eine größere Pause statt. --- Rauchen nicht gestattet. ---

そうできるとのとうのとうのとうからい

das ganze Jahr geöffnet.

J. Verweyen, früher Marxzeller Mühle.

28 interiport = Verein Herrenald.

Sountag, ben 25. Januar, nachmittags 2 Uhr beginnend, findet auf ber iorgfältig gepflegten Bahn bes Wintersport-Bereins

Großes Preisrodeln fatt.

Befucher werden bei Benützung der Albtalbahn auf die bestebenbe Breisermaßigung hingewiesen.

Samstag 24, bis Incl. Dienstag 27. Januar:

----Première!!!

blaue Maiis

In der Titelrolle:

Madge Lessing.

Filmschwank in 4 Akten nach dem gleichnamigen Lustspiel von Alexander Engel und Julius Horst. - Regie: Max Mack.

Die ausgelassendste Komüdie, die je über die Leinwand ging

sowie diverse Einlagen.

Lehrinstitut

J. Braunagel

Nowacksanlage 13. Beginn eines neuen Kurses \$ 2. Februar. Unterricht moderner Tänze zu jeder Zeit.

Bentner

Zähringerstraße 42/44 Telephon 392.

Einheitspreis

3 Sandfücher Bust nur 95 Baradehandiud nur 95 Anabenhemd nur 95 Mädhenhemd nur 95 1 Belivorlage

Haus tür Gelegenheitskäufe Rarlitrage 27 Rriegitrage 14.



Leiternfabrik H. Raible

haushaltungs- und Geschäftsleitern, Obstabnehm - Leites. Schiebleitern. Messiatten u. Divellicy latten in best. Hustühr

fortwährend getragene Herrentleider, Biandicheine, Gebisse, Sticfel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Militärsiknisormen, gebrauchte Betten, ganze Haus haltungen, sowie einzelne Möbelitinde und zahle hierfür, weil oas größte Gelchäft mehr wie jede Konknrrenz. Gest. Dfi. erbittet Erstes größtes Ans n. Berkanssius geichäft, vorm. Levy Tel. 2015. Markgrafenier. 22.

Achtung!

Achtung Prima la schnittfeste, hellrete

Salami nach Ital. Art. Beste haltbare Winter-ware, pikant im Geschmack! Aus leinst. untersuchten Rob., Rind- u. Schweins-tieisch, a rfd. 110 3, desgleichen schöne schnittfeste I ackwurst (poinischnitteste Knackwurst (pointsche) geräucherte Zungeawurst in Schweinsblasen. Feinste, pikante, weiche Mettwurst, Götting r Art, per Pfund 70 Pfg. ab hier. B2369 Jeder Versuch fürst zur dauernden Nachbestellung, Viele Anerkennungen. Versand nur gegen Nachnahme.

A. Schindler,

Wurstfabrik, Chemnitz, Sachsen 22.

Pfälzer Landbrot

von felbitgemahlenem Roggenmehl, per Laib . . . 36 Bfg.. empfiehlt 1052.3.2

30f. Rabold, Brotbackerei. Marienftrage 31.

Diplomierte

Hebamme Frau Bouquet

1. rue du Commerce, Gent nimmt zu jeder Zeit Wöchnerinner auf. Jeden Tag Sprechstunden. Gut und verschwiegene Behand ung. 144.

Walland Walland Walland Karlsruhe Walland Wall

Samstag, den 31. Januar 1914, abends 8 Uhr,

in den glänzend beleuchteten und geschmücken Räumen der Festhalle

mit Preiskrönung der schönsten und originellsten Herren- und Damenkostüme und "Gruppen"

Gesamtsumme der Preise 800 Mk. in bar (5 Herren-, 6 Damen-, 3 "Gruppen"-Preise).

"Gruppen" müssen aus mindestens 4 Personen bestehen.

Im Ballsaal ist Maskenkostüm oder Gesellschaftsanzug vorgeschrieben.

Konzert- und Ballmusik:

Die Kapelle des Bad. Leib - Grenadier - Regts., Leitung: Herr Musikmeister Bernhagen, und die

Feuerwehr- und Bürgerkapelle, Leitung: Herr Obermusikmeister a. D. Liese.

Nach der Preisverteilung (Nr. 17 des Musikprogramms) eine Stunde Pause



Von 12 Uhr an Unterhaltungsmusik in der Bauernstube (früh. altdeutsche Weinstube)

Einfpitspreise: Saa'karten 3 Mk. 50 Pfg., an der Abendkasse 4 Mk. Karten für die obere Galerie einschließlich des Balkons 2 Mk. Zuschlagskarten für Ga eriebesucher zum Zutritt in die Baaselle 2 Mk. Vorverkauf von Eintrittskarten zu 3 Mk. 50 Pfg. (Saalkarten) von Mittwoch, den 28. bis Samstag, den 31. Januar, abends 7 Uhr, bei

Zigarrengesch. E.Best, Karl-Fried-richstraße 32, Kaiserstr. 113 u. Kaiserstrasse, Ecke Herrenstr. Hoflief. R. H. Dietrich, Kaiser

Zigarrengeschäft Oskar Feisten-berger, Karlstor (Wachthaus) und Georg-Friedrichstraße 25, Ecke Durlacher Allee.

Zigarrengeschäft Ed. Flüge, Sportgeschäft O. Freundlieb, vorm. E. Dahlemann, Kaiserstr. 185.

Holsäckler K. Frey, Kaiserstr. 9J.

Zigarrengeschäft Karl Helzschuh, Werderstrasse 48,

Zigarrengeschäft F. Kühnel, Dur-lacher Allee 4. Kürschnermeister A. Lindenlaub, Kaiserstrasse 191.

Zigarrengeschäft H. Meyle, Ecke Karl-Friedrich- u. Kai erstraße Ecke Kaiser- u. Westendstraße und Kriegstraße Sa.

Zigarrengesch. K. Morlock, Kaiser-straße 75, Karl-Friedr chstr. 26, und Neue Bahnhofstraße 54.

Zigarrengesch. Karl L. Schweikert Ecke Kaiser- u. Waldstraße, Zigarrengeschäft G. Steirmann, Amalienstraße 14 b (Eing, Karl-straße) u. Neue Bahnhofstr. 1,

Postkartenverlag, Kaiserstr. 96, Klosk des Verkehrsvereins (beim Hotel Germania).

Geschwister Moos, International.

Zu 2 Mk. (Galerieplätze) nur bei Hoflieferant C. Feigler, Herrenstraße 21.

Saal- und Galerieöffnung um 7 Uhr abends.

Eingang in den Saal durch den Anbau rechts vom Hauptportal, zur Galerie über die neuen Galerietreppen rechts und links vom Hauptportal, für Gruppen nur durch das Hauptportal.

Kostumverleiher, Friseuse, Photograph, Blumen-verkauf im Hause. Musik- und Tanz-Programm zu 10 Pfg. am Saal-

eingang. Vorbehaltene Restaurationsplätze (im kleinen Saal und auf der unteren Galerie im großen Saal) zu 50 Pfg. für den Stz werden von der Ball-kommission auf vorherige Bestellung abgegeben. Im übrigen ist das Belegen von Plätzen nicht gestattet.

Restauration auch auf der oberen Galerie.

Gruppen und Einzelmasken, die in den Wett-bewerb treten, müssen spätestens um 10 Uhr im Balisaale anwesend sein. Hierüber wird Kontrolle

Kinder im schulpflichtigen Alter und anstößige Masken haben keinen Zutritt.

Verboten ist das Werfen mit Papierschlangen, Konfetti u. dergl. in den Ball- und Nebenräumen, das Rauchen im Tanzsaale vor und nach der Pause, das Tanzen in den Speisesälen, das Mit-führen von Tieren (auch bei Gruppendarstellungen).

Vor der Preisverteilung keine Demaskierung.

Kontrollmaßregeln: Die Abschnitte an den Karten werden vor dem Betreten der Ballräume vom Kontrollpersonal abgetrennt und zurückbehalten. Karten ohne Kontrollabschnitte sind ungiltig. Die Karten seibst sind sörgfältig aufzubewahren und auf Verlangen des Kontroll- und Aufschispersonals vorzuzeigen. Wer ohne Karte betroffen wird, hat Ausweisung zu gewärtigen. Besucher der oleren Galerie werden in den Ballsaal, auf de untere Galerie, in den kleinen Saal und die sonstigen Räume der Festhale nur gegen Lösung einer Zuschlagskart von 2 Mk. (an der Kasse im Anbau rechts) zugelassen. Wer die Festhalle vor Beendigung des Balles verlässt, verliert die Berechtigung zum Wiedereintritt mit der entwerteten Karte. In besonderen Fällen werden vom Kontrolipersonal Berechtigungsscheine für den Wiedereintritt ausgestellt. 188 x.2.1

Entschieden

Gaskoks

der vorteilhafteste Brand Stubenöfen Küchenherde

Zentralheizungen Tang heizkräftig

staubfrei geruchlos

weil wenig Zug erforderlich, sehr sparsam

im Gebrauch.

5512a*

Hanf-Couverts mil dirmattud lietert raid and billin

Dachdedergeichäft übernimmt Musf. v. Schindeltafel. gu ben billigiten Breifen. B2300 Bobng.: R. = Daglanden, Feber bachftr. 5 und Angartenftr. 18.

Adiung! Kausbeliker! Grubenanschläffe, birefte Bu-eitung 3. Sauptfanal, führt aut bi chnell aus bei billigster Berechtung

Hellriegel & Röcker, Spezialgeschaft f. Grubenanichluffs 32009 Sumboldistr. 6, 1. Gegen monattiche

erhalten Sie von reellem Versand-haus, streng diskret

Damen - Konfektion Herren-Konfektion Anzüge, Paletots D. Maf Damen-, Herren- U. Aussteuer-Wäsche Kein Abzahlungs - Geschäft

Offerten unter Nr. 351 an die Expedit on der "Bad Presse". Damen erh. Aufn. müttetl. Bebamme. Disfr. Aust. Wollen. Beauvau 15, Nancy (Frankrich).

